



## Pressespiegel Burgenland, 2019

- **Aktivitäten**
- **Auszeichnungen**
- **Medienberichte**
- **Gemeindenachrichten**
- **Facebook**

## Aktivitäten, Auszeichnungen

### Presseausendungen, Projektpräsentationen

- Regionale, überregionale Presseausendungen anlässlich von Veranstaltungen, Auszeichnungen
- Pressegespräch Juli 2019, „5 Jahre Nachbarschaftshilfe Plus – Bezirk Oberpullendorf“
- Projektpräsentationen in verschiedenen Bezirken, Gemeinden des Burgenlandes

### ORF Burgenland

- TV-Beitrag in „Burgenland Heute“, Nickelsdorf, Loipersdorf-Kitzladen (März)
- TV-Beitrag „Helfen mit Herz“ Wolfau (August), Hornstein (September)
- TV-Beitrag „Dobar Dan Hrvati“, Hornstein

### BKF Burgenland

- TV-Beitrag, Hirm (Juli)

### Radio Impuls (Oberpullendorf)

- Interview (Oktober)

### Auszeichnungen

- Auszeichnung „Martini“ (Oktober)
- Auszeichnung „Helfen mit Herz“ (November)

Auszeichnung „Martini Preis“



**Auszeichnung ORF und LH Doskozil**

Initiative „Helfen mit Herz“, Auszeichnung der Ehrenamtlichen von „Nachbarschaftshilfe Plus“



Erste Schritte Raiffeisen ELBA-internet ebanking.commercial... nachbarschaftshilfeplus

burgenland ORF.at Eisenstadt: 5,8 °C Live: Radio Burgenland

Fernsehen TVthek Radio Debatte Österreich Wetter Sport News ORF.at im Überblick

Ganz Österreich **B**

## „Nachbarschaftshilfe Plus“ wird ausgeweitet

Es ist ein ständig wachsendes Erfolgsprojekt: 2014 wurde die „Nachbarschaftshilfe Plus“ im Bezirk Oberpullendorf gegründet. Vier Jahre später steigt das Land als Fördergeber ein und jetzt startet die Nachbarschaftshilfe im Nord- und Südburgenland.

In einigen Gemeindestuben im Nord- und Südburgenland herrscht dieser Tage geschäftiges Treiben: In Loipersdorf-Kitzladen, Markt Allhau und Wolfau wird dieser Tage der Start der „Nachbarschaftshilfe Plus“ geplant, seit vergangener Woche bereits läuft das Projekt in Nickelsdorf schon seit vergangener Woche. Hier war man seit dem Frühsommer 2018 mit den Vorbereitungen beschäftigt.



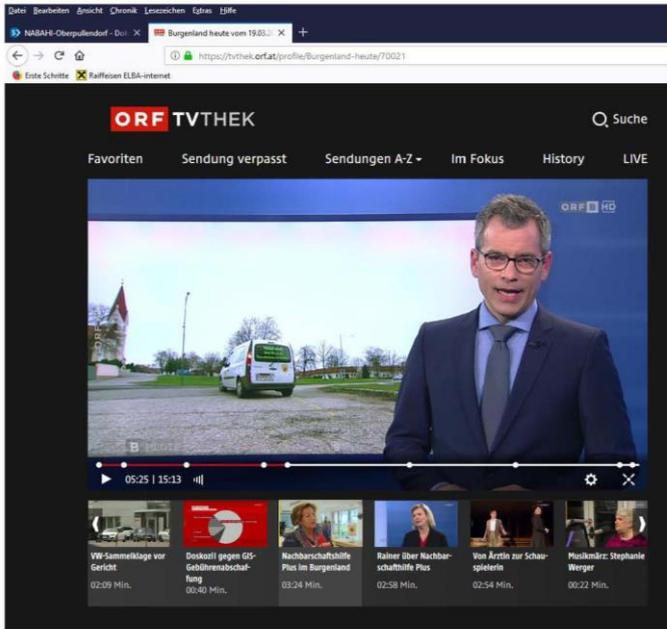
I. Sattler und V. Polan kümmern sich um die Nachbarschaftshilfe Plus

„Wir haben mit einem Fragebogen an die Bevölkerung gestartet, ob sie sich vorstellen können, Hilfe zu geben oder ob der Bedarf an Hilfeleistungen vorhanden ist. Wir wollen den Personen, die sich beim Fragebogen gemeldet haben, das Projekt vorstellen, damit die Hemmschwelle fällt“, so Ina Sattler, Obfrau in Nickelsdorf.

### Koordinatorin teilt Hilfe ein

Etwa 15 bis 20 ehrenamtliche Helfer bieten in Nickelsdorf Fahr- oder Besuchsdienste an. Sogar Überbrückungshilfen bei der Kinderbetreuung sind möglich. Veronika Polan kümmert sich als Teilzeitkraft um die Anliegen der Gemeindebewohner. „Ich bin die Koordinatorin für das ganze Projekt und koordiniere zwischen den Ehrenamtlichen und den Klienten. Der Klient kann mich anrufen oder vorbeikommen und ich organisiere der Person dann den ganzen Dienst“, so Polan.

ORF Burgenland heute, 19.3.2019, TV und Radio



6





Helfen mit Herz – Wolfau, Juli 2019

„Helfen mit Herz“: Nachbarin mit Führerschein

https://burgenland.orf.at/magazin/stories/300740

Raiffeisen ELBA-internet ebanking.commercial... nachbarschaftshilfeplus

burgenland ORF.at

Burgenland-News Magazin Landesstander Volkgruppen Ganz Österreich

„HELFE MIT HERZ“  
**Nachbarin mit Führerschein**  
 Mit ihrem kleinen gelben Filtzer ist Martha Roy zur Stelle wann immer sie gebraucht wird.  
 Die 70-Jährige aus Wolfau (Bezirk Oberwart) engagiert sich als Fahrerin für den Verein "Nachbarschaftshilfe PLUS".

7. August 2019, 12:30 Uhr

f t e

Erst vor wenigen Monaten wurde dieses Projekt der ehrenamtlichen Nachbarschaftshilfe auch in Wolfau gestartet. Martha Roy war sofort dabei. Seit ihr Mann verstorben ist lebt sie allein und ist froh ihre Zeit den Mitmenschen widmen zu können.

**Helfersyndrom**  
 „Ich habe wohl ein Helfersyndrom!“, so die rüstige Seniorin. In der Nachbarschaft auszuhelfen, etwa mit einem Fahrdienst zum Arzt, freut Martha Roy besonders. Man sei in Gesellschaft und auch die Dorfgemeinschaft lebe wieder auf.

**„Helfen mit Herz“: Nachbarin mit Führerschein**  
 Mit ihrem kleinen gelben Filtzer ist Martha Roy zur Stelle wann immer sie gebraucht wird.

**Überparteilich, mehrfach ausgezeichnet**  
 "Nachbarschaftshilfe PLUS" ist ein überparteiliches, mehrfach ausgezeichnetes Sozialprojekt in den burgenländischen Bezirken Neusiedl am See, Eisenstadt-Umgebung, Mattersburg, Oberpullendorf und Oberwart. Zukünftig sollen weitere Bezirke des Burgenlandes dazukommen.

**Sendungshinweis**  
 „Helfen mit Herz“, 19.20 Uhr, ORF 2 Burgenland, 08.08.2019

"Nachbarschaftshilfe PLUS" organisiert soziale Unterstützungsangebote wie Fahr- und Begleitsdienste, Besuchsdienste, gemeinsames Spazierengehen und vorübergehende Kinderbetreuung - allerdings keine Pflegedienste und keine hauswirtschaftlichen Dienste. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer erhalten keine Honorare, nur Versicherungen für Fahrdienste und Kilometergeld werden vom Verein übernommen.

**Links:**  
 - Nachbarschaftshilfe PLUS

ORF Burgenland, kroatischsprachige Redaktion

Drehtag 27.8.2019, Hornstein



Fernsehen TVthek Radio Debatte Österreich Wetter Sport News ORF.at im Überblick

volksgruppen ORF.at HRVATI

Visti Meldungen Arhiv Kontakt Volksgruppen Burgenland

**SOCIJALNO**

### Susjedska pomoć PLUS i u Vorištanu

Pred petimi ljeti je u šest općin sridnjega Gradišća krenuo socijalni projekt s naslovom Susjedska pomoć PLUS. Akcija funkcionira na temelju dobrovoljcev, ki u slobodnom vremenu pomoru drugim stanovnikom sela pri izvršavanju razliĉnih poslova. Ljetos, prilikom pete obljetnice upeljavanja akcije, su ju i druge općine širom zemlje pokrenule, med njimi je i općina Vorištan.

online od: danas, 13.24 h

U aprilu su odličili da ĉedu upeljati ov socijalni projekt sa ciljem, da moru starci ĉim dulje ostati u svoji domi. U medjuvremenu imaju jedinaest dobrovoljcev ki se skrbu za pet klijentov, je rekla Ana Bojović, ka je jedna od pomagaĉic i koordinatorica akcije u selu.

1:56 | 2:58

8



Datei Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe  
 Neuer Tab "Nachbarschaftshilfe plus" weite...  
 https://burgenland.orf.at/news/stories/2963080/  
 Erste Schritte Raiffeisen ELBA-internet  
 burgenland ORF.at Eisenstadt: 6 °C Live: Radio Burgenland  
 Fernsehen TVthek Radio Debatte Österreich Wetter Sport News ORF.at im Überblick

## „Nachbarschaftshilfe plus“ weitet aus

Das Sozialprojekt „Nachbarschaftshilfe plus“ wird ab März auch außerhalb des Bezirks Oberpullendorf angeboten. Das Projekt läuft seit 2014 erfolgreich im Mittelburgenland. Dabei begleiten ehrenamtliche Helfer ältere Menschen bei alltäglichen Erledigungen.

Ab März wird in den Gemeinden Mattersburg, Hirm, Müllendorf, Hornstein und Nickelsdorf Nachbarschaftshilfe plus angeboten. Freiwillige Helfer wollen dabei ältere Menschen beim Einkaufen oder bei Arztbesuchen begleiten. Es gibt auch die Möglichkeit, Seniorinnen und Senioren zu Hause zu besuchen oder mit ihnen spazieren zu gehen.

### 170 freiwillige Helferinnen und Helfer

Der Verein wurde 2014 gegründet. Rund 170 freiwillige Helferinnen und Helfer engagieren sich heute in den Gemeinden Kobersdorf, Stooß, Lackenbach, Lackendorf, Steinberg-Dörfel, Piringsdorf, Unterfrauenhaid und Horitschon. Heuer soll noch Neutal dazukommen.

Die finanzielle Abwicklung erfolgt über einen Trägerverein, in den die Gemeinden pro Jahr 25.000 Euro einzahlen. Damit werden eine Büromitarbeiterin, Büromaterial sowie das Kilometergeld für die ehrenamtlichen Mitarbeiter bezahlt. Dazu kommt eine finanzielle Unterstützung durch das Land Burgenland. „Seit 2017 werden 40 Prozent der Nettoausgaben gedeckelt mit 10.000 Euro pro Jahr und Gemeinde den Gemeinden refundiert. Und damit bleiben jetzt nach meiner Erfahrung den Gemeinden zwischen 10.000 und 15.000 Euro an Kosten über“, sagt die Geschäftsführerin des Vereins „Nachbarschaftshilfe plus“ Astrid Rainer.

### Schwierige Suche nach Helferinnen

Freiwillige Helfer zu finden, sei nicht in allen Gemeinden einfach. „In den Gemeinden, wo es schon ein soziales Engagement gibt, das auch stark von Bürgermeisterinnen bzw. Bürgermeistern oder Gemeinderäten getragen wird, ist es leicht. Aber auch viel Zugezogene nützen dieses Projekt, um sich in der Ortschaft zu integrieren“, sagt Astrid Rainer. Ab April startet Nachbarschaftshilfe plus auch im Bezirk Oberwart, in Wolfau, Loipersdorf-Kitzladen und Markt Allhau.

**Link:**  
 • [Nachbarschaftshilfe plus](#)

07.02.2019 mehr Burgenland-News ▶

Ganz Österreich  
 • Burgenland-News  
 • Burgenland heute  
 • Radio Burgenland Mahltzeit, Podcasts  
 • Fernsehen  
 • Volksgruppen Hrvati, Magyarok, Romi  
 • Landesstudio Kontakt, Veranstaltungen

primaMagazin – Bezirk Oberwart, April 2019

<https://www.prima-magazin.at/dies-das/nachbarschaftshilfe-plus-startet-im-bezirk-oberwart/>

as/nachbarschaftshilfe-plus-startet-im-bezirk-oberwart/

hilfeplus

Dies & Das

## Nachbarschaftshilfe Plus startet im Bezirk Oberwart

Das Projekt läuft bereits seit 2014 erfolgreich im Bezirk Oberpullendorf im Rahmen einer überparteilichen Gemeindekooperation und wird nun seit 2019 auf andere Bezirke des Burgenlandes, auch auf Oberwart, ausgedehnt. 17 Gemeinden machen bereits mit. Es werden soziale Dienste (Fahr- und Begleitdienste zur medizinischen Versorgung, zum Einkauf, Besuchsdienste zum plaudern, Kartenspielen, gemeinsames Spazierengehen, Recherche zu sozialen Themen) angeboten, von Teilzeitangestellten koordiniert und von versicherten Ehrenamtlichen - kostenlos - ausgeführt.

Peter SITAR / 10. April 2019



Andrea Resch, Anita Ziermann, Sabine Uitz werden die drei Standorte im Bezirk Oberwart betreuen (v.l.)

Mitte April geht's so richtig los in den drei Gemeinden Markt Allhau, Loipersdorf-Kitzladen und Wolfau. In den letzten Wochen sind im Hintergrund viele Vorbereitungen getroffen worden, die drei Standort Koordinatorinnen Andrea Resch (Loipersdorf-Kitzladen), Anita Ziermann (Markt Allhau) und Sabine Uitz (Wolfau) haben ihre Einschulung erfolgreich im Mittelburgenland absolviert, der Trägerverein nahm im Bezirk Oberwart seine Tätigkeit auf, die Gruppen der Ehrenamtlichen in den drei Gemeinden wurden zusammengestellt und auf die ersten sozialen Dienste vorbereitet.

„Das Projekt trifft einen Nerv der Zeit, die demographische Entwicklung macht auch vor dem Burgenland nicht halt. Mit diesem Angebot möchten wir unsere Bürger, Bürgerinnen unterstützen, dass durch gegenseitige Hilfe, möglichst viele, möglichst lange im eigenen Zuhause, in der vertrauten Umgebung, leben können. Ein Sozialprojekt mit Zukunft!“, so sind sich die drei Bürgermeister Hermann Pferschy, Walter Pfeiffer und Thomas Böhm einig.

<http://www.nachbarschaftshilfeplus.at>

# Südburgenland

Sonntag | 14. April 2019 | www.kurier.at

10

KURIER

## Nachbarn helfen Nachbarn

**Projekt.** Am 16. April startet die „Nachbarschaftshilfe Plus“ im Bezirk Oberwart

VON ROLAND PITTNER

In den vergangenen Wochen sind im Hintergrund viele Vorbereitungen getroffen worden. Am 16. April soll das Projekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ nun auch drei Ableger im Bezirk Oberwart bekommen. Markt Allhau, Loipersdorf-Kitzladen und Wolfau werden mit den Standort-Koordinatorinnen Andrea Resch, Anita Ziermann und Sabine Uitz durchstarten.

**17 Gemeinden dabei**  
Das Projekt läuft bereits seit 2014 erfolgreich im Bezirk Oberpullendorf im Rahmen einer überparteilichen Gemeindekooperation und wird nun auf andere Bezirke ausgedehnt. 17 Gemeinden machen mit. Es werden Fahr- und Begleitdienste zur medizinischen Versorgung, zum Einkauf, Besuchsdienste



Koordinatorinnen für die drei Gemeinden sind Andrea Resch, Anita Ziermann und Sabine Uitz

zum Plaudern, Karten spielen oder gemeinsames spazieren gehen angeboten. Teilzeitangestellten koordinieren die Arbeiten und versicherte Ehrenamt-

lichen führen sie aus. „Das Projekt trifft einen Nerv der Zeit. Mit diesem Angebot möchten wir unsere Bürger unterstützen. Ein Sozialprojekt mit Zu-

kunft“, sind sich die Bürgermeister Hermann Pferschy, Walter Pfeiffer und Thomas Böhm einig. Die Kosten übernehmen die Gemeinden und das Land.

## Erneuerbare Energie am Stundenplan

**Projekt.** Europäisches Zentrum für Erneuerbare Energie übergab Forscherboxen an Schüler

Im Zuge des Projekts „ForschungswEEg“ stand alles rund um die erneuerbare Energie am Stundenplan von Schülern im Bezirk Güssing und Oberwart. Mit dabei waren die Volksschulen Eberau und Kohfidisch sowie die Neue Mittelschulen Josefinum Eberau und Kohfidisch. Auch der Kindergarten aus Strem beteiligte sich daran. Initiiert und durchgeführt wurde das Projekt vom Europäischen Zentrum für Erneuerbare Ener-



**Die Schüler der Neuen Mittelschule Kohfidisch zeigten sich von dem Projekt begeistert**

gie in Güssing.

Gemeinsam wurden spannende Ausflüge organisiert, wo die Kinder beispielsweise im „Green Village in Graz“ den Umgang

mit erneuerbaren Energiesystemen vermittelt bekommen haben. Außerdem gab es Forscher- und Experimentierworkshops, die in der Arbeitsgemein-

schaft Kind und Wissenschaft und dem Austrian Institute of Technology durchgeführt wurden.

Um den jüngsten Generationen auch weiterhin das Experimentieren und Forschen zu ermöglichen, erfolgte vor Kurzem die Übergabe von Forscherboxen an die beteiligten pädagogischen Einrichtungen, durch Vertreter des Europäischen Zentrums für Erneuerbare Energie und des ökoEnergieLandes.

## NewsFlash

### SP-Ortspartei warb meisten Mitglieder

**Neuberg.** Mit dem neuen SP-Landesvorsitzenden Hans Peter Doskozil startete die SPÖ mit einem Mitglieder-Magazin. In der ersten Ausgabe lud man alle Ortsparteien ein, so viele Mitglieder wie möglich zu werben. Als Gewinn winkte ein Heurigenbesuch für die Ortspartei mit den meisten neuen Mitgliedern. Den ersten Platz erreichte dabei die SPÖ Neuberg, Bezirk Güssing, mit 22 neuen Mitgliedern. Der Landeschef lud nun zum Heurigen.

### Neues Führungsduo für Feuerwehr

**Schallendorf.** Bei der Frühjahrsdienstbesprechung der Freiwilligen Feuerwehr Schallendorf, Bezirk Güssing, wurde Roman Dergovsits zum Kommandanten und Maximilian Egger zu seinem Stellvertreter gewählt. Bezirksfeuerwehrkommandant Thomas Jandrasits überreichte den beiden die Ernennungsdekrete.

### Wirtschaft begreifen für HAK/HAS Schüler

**Oberwart.** 75 Schüler der Bundeshandelsakademie (BHAK) und Bundeshandelschule (BHAS) Oberwart absolvierten einen Projekttag in der Wirtschaftskammer-Regionalstelle Oberwart. Im Zentrum standen Themen wie erfolgreiche Unternehmensgründung, Selbstständigkeit sowie die Interessenvertretung durch die Wirtschaftskammer.

14./15. AUGUST 2019 / MEINBEZIRK.AT

## NachbarschaftsHILFE PLUS wird sehr gut angenommen

Der Verein NachbarschaftsHILFE PLUS koordiniert das Angebot an ehrenamtlichem Engagement und die Nachfrage an sozialen Diensten in Buchschachen und Markt Allhau. Angeboten werden: Fahr- und Begleitdienst, Einkaufsservice, Besuchsdienst, Spaziergedienst, Notfalldienst sowie vorübergehende Kinderbetreuung „Leih-Oma“.

### Wie geht das?

Kontaktaufnahme mit dem NachbarschaftsHILFE-Büro, persönlich mit Frau Anita Ziermann oder per Telefon (0664/5366910). Teilen Sie mit, welchen sozialen Dienst Sie brauchen. Alle weiteren Schritte sowie Zuteilungen eines Mitarbeiters erfolgen über Frau Ziermann. Sie ist jeden Dienstag und



**Anita Ziermann** und Kathrin Koch  
mit Klientin im Gespräch Peter Seper

Donnerstag von 8-10 Uhr im Büro und von 10-12 Uhr per Telefon zu erreichen. Im Bezirk Oberwart sind derzeit drei Gemeinden (Loipersdorf/Kitzladen, Markt Allhau und Wolfau) beim Verein, den Kathrin Koch aus Markt Allhau leitet. Das soziale Angebot wird sehr gut angenommen, weitere ehrenamtliche Mitarbeiter werden gesucht!

## „Nachbarschaftshilfe Plus“-Austausch

BEZIRK. Am 23. Mai trafen sich die Ehrenamtlichen des Projektes „Nachbarschaftshilfe Plus“ aus den Gemeinden Loipersdorf-Kitzladen, Markt Allhau und Wolfau zu einem Austauschtreffen.

Dabei wurden drei neue Ehrenamtliche willkommen geheißen, auch die Bürgermeister Thomas Böhm, Hermann Pferschy und Walter Pfeiffer sowie Vereinsobfrau Kathrin Koch und ObfrStv Manfred Lukitsch waren dabei.

### Reger Austausch

Die drei Standortkoordinatorinnen Andrea Resch, Anita Ziermann und Sabine Uitz führten schwungvoll durch den Abend



**Frau Feitl** mit der Ehrenamtlichen Irene Weber (beide Loiperdorf-K.)

und es gab einen regen Austausch zu den ersten sozialen Diensten, die in den 3 Partnergemeinden durchgeführt wurden. „Es ist ein schönes Gefühl, anderen Gutes zu tun und zu helfen“, meinte eine der ehrenamtlichen Helferinnen. Das Projekt ist im April erfolgreich gestartet und nimmt Fahrt auf. Andere Gemeinden aus der Region signalisieren ebenfalls Interesse am Vorzeigeprojekt.



**Vertreter aus den drei Teilnehmergemeinden Loipersdorf-Kitzladen, Wolfau und Markt Allhau trafen sich zum Austausch.**

Fotos: Nachbarschaftshilfe Plus

## MARKT ALLHAU |

Seinen 80. Geburtstag feierte Erich Koch. Bürgermeister Hermann Pferschy und die Mitarbeiterin von „Nachbarschaftshilfe Plus“ Anita Ziermann gratulierten und wünschten alles Gute.



BB Online Bez OW Okt 2019

austauschtreffen-nachbarschaftshilfe-plus-in-wolfau\_a3719766?fbclid=IwAR31VlckBPNO199A9vD-smME61.

Burgenland · Oberwart · Lokales

BEZIRK OBERWART

## Austauschtreffen „Nachbarschaftshilfe Plus“ in Wolfau

28. Oktober 2019, 12:38 Uhr · 172x gelesen · 0 · 0



Ein Austauschtreffen von "Nachbarschaftshilfe Plus" fand in Wolfau statt. · Foto: Astrid Rainer · hochgeladen von Michael Strini

**Autor:** Michael Strini aus Oberwart

WOLFAU. Am 21. Oktober fand ein Austauschtreffen in Wolfau statt, zu dem einerseits VertreterInnen der 2019 neu hinzugekommenen Gemeinden Markt Allhau, Loipersdorf-Kitzladen und Wolfau, andererseits aber auch die neu interessierte Gemeinde Mischendorf eingeladen waren. Erfahrungen seit Projektstart von „Nachbarschaftshilfe Plus“ waren ebenso Thema, wie geplante Aktivitäten für 2019, 2020.

### In 17 Gemeinden aktiv

Das überparteiliche Sozialprojekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ bietet soziale Dienste, die von Teilzeitangestellten koordiniert und von Ehrenamtlichen in mittlerweile 17 Gemeinden des Burgenlandes ausgeführt werden. Zu diesen Diensten gehören Fahr- und Begleitdienste (z.B. Fahrt zum Arzt, gemeinsames Einkaufen,...), Besuchsdienste (plaudern, Karten spielen,...) und begleitetes Spazierengehen. Diese Angebote sind für die Bevölkerung gratis, die Kosten tragen die Gemeinden, das Land stellt eine Co-Finanzierung zur Verfügung. Ziel des Projektes ist, durch gegenseitige ehrenamtliche Unterstützung das soziale Netz in Gemeinden zu stärken und ein möglichst langes Leben im vertrauten Zuhause, in der eigenen Gemeinde, für die ältere Bevölkerung sicherzustellen. Weitere Infos unter [www.nachbarschaftshilfeplus.at](http://www.nachbarschaftshilfeplus.at)



THEMEN DER WOCHE

- Bildergalerie
- Zentralraum NÖ
- Fußball
- LiesingNews
- Feuerwehr
- Polizeimeldung
- Herbst
- Polizei
- Konzert
- Innsbruck
- Jubiläum
- Verkehrsunfall

MEISTGELESENE BEITRÄGE

Woche 48/2019 **BVZ**

# Hilf deinem Nachbarn

**Projektstart** | Ab dem kommenden April gibt es in der Gemeinde eine neue Initiative, um der älteren Generation das Leben zu erleichtern.

Von Dorothea Müllner-Frühwirth

**MISCHENDORF** | Die Fahrt zum Arzt, das Tragen schwerer Einkäufe oder einfach nur ein bisschen reden; das alles wird durch das Projekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ für die ältere Generation nun erleichtert.



Vizebürgermeister Friedrich Sulyok, Astrid Rainer/Projektleitung Nachbarschaftshilfe Plus, Bürgermeister Martin Csebits

## Persönliche Hilfe ohne Kosten für Klienten

Im April 2020 startet das überparteiliche Sozialprojekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ in der Gemeinde Mischendorf. Die Dienste, die dabei angeboten werden, sind für alle Klienten gratis. „Wir möchten den Alltag für die ältere Bevölkerung erleichtern. Es geht darum, durch gegenseitige Unterstützung einander unter die Arme zu greifen, zum Beispiel mit Fahr- und Begleitdiensten zur medizinischen

Versorgung, Besuchen zu Hause zum Plaudern oder begleiteten Spaziergängen zum Bankerl oder Friedhof“, erklärt Bürgermeister Martin Csebits seine Beweggründe. In drei Gemeinden im Bezirk Oberwart (Loipersdorf-Kitzladen, Markt Allhau und Wolfau) läuft das Projekt seit April dieses Jahres. Der Bedarf ist groß. Bis zum September wurden hier bereits 435 soziale Dienste bzw. 605 Stunden geleistet. Dabei waren 69 Ehrenamtliche im Einsatz. Insgesamt sind im Burgenland 17 Gemein-

den am Projekt beteiligt, ab 2020 wird die Zahl schon auf stolze 21 Orte steigen.

## Vorbereitungen laufen bereits an

In den nächsten Monaten können sich sowohl Ehrenamtliche als auch Klienten, die dieses Angebot in Anspruch nehmen wollen, bei der Gemeinde melden. Das Interesse der Ortsbevölkerung wurde bereits geweckt, es gibt schon einige Anfragen von beiden Seiten.

# Mischendorf startet im kommenden Jahr mit Nachbarschaftshilfe Plus

**Mischendorf.** Mit Start im April 2020 setzt auch Mischendorf mit seinen Ortsteilen Kotezicken, Kleinbachselten, Großbachselten, Rohrbach a.d. Teich und Neudorf i.d. Wart das überparteiliche Sozialprojekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ um.

„Wir möchten den Alltag für die ältere Bevölkerung erleichtern. Es geht darum, durch gegenseitige Unterstützung einander unter die Arme zu greifen. Zum Beispiel mit Fahr- und

NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS



**Ortschef Martin Csebits freut sich auf den Start des Projekts im April 2020**

Begleitdiensten zur medizinischen Versorgung, Besuchen zuhause zum Plaudern oder begleiteten Spaziergängen zum Bankerl

oder Friedhof“, so Bürgermeister Martin Csebits. Jetzt werden Ehrenamtliche gesucht, damit 2020 gestartet werden kann.

## Nachbarschaftshilfe Plus

**Treffen** | Das Sozialprojekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ nimmt langsam Gestalt an.

**BUCHSCHACHEN** | Das erste Ehrenamtlichentreffen des Sozialprojektes „Nachbarschaftshilfe Plus“ fand im Gasthaus Treffpunkt in Buchschachen statt. Von derzeit 40 vorgemerkten Ehepaaren waren rund die Hälfte anwesend.

Bürgermeister Hermann Pferschy glückte in seinem Eingangsstatement auf die Situation in der Gemeinde ein. Die Lebenserwartung generell und auch in der Gemeinde ist in den letzten dreißig Jahren stark gestiegen. Lebten 1987 55 Personen, die äl-

ter als 80 Jahre waren, in der Gemeinde, waren es am 31. Dezember 2018 bereits 119 Personen.

Im ersten Teil des Berichts der Projektverantwortlichen Astrid Rainer wurde das Projekt nochmals kurz vorgestellt. Im zweiten Teil ging es um die Ehrenamtlichen direkt. Welche Sicherheiten, welche Verpflichtungen und welche Veranstaltungen gibt es. In der kommenden Woche erfolgt das Personalwahlverfahren, mit 1. April soll dann gestartet werden.



Haben das Projekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ vorgestellt. Obfrau Kathrin Koch und Projektverantwortliche Astrid Rainer. Foto: Pferschy

## Viel los in Loipersdorf-Kitzladen

**Vielfältig** | In der Gemeinde Loipersdorf-Kitzladen wird Nachbarschaftshilfe groß geschrieben. Im Ort wird auch eifrig gebaut und kann einen Fußballmeister vorweisen.



„Nachbarschaftshilfe Plus“. Frau Böhm fährt mit Familie Haruckstein zum Einkaufen. Foto: NBH

Das Projekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ bietet die Gemeinde Loipersdorf-Kitzladen gemeinsam mit Wolfau und Markt Allhau an. „Ende April wurde gestartet, derzeit befinden wir uns nach wie vor in der Aufbauphase im Bezirk Oberwart, freuen

uns über erste Erfolge“, sagt Andrea Resch, Projektkoordinatorin in Loipersdorf-Kitzladen. Sie ist jeden Dienstag und Donnerstag von 8 bis 10 Uhr persönlich am Gemeindeamt erreichbar. Die Bürger schätzen die Begleitung durch Ehrenamtliche. Es werden Fahr- und Begleiddienste, Besuchsdienste, Spaziergehendienste und vorübergehende Kinderbetreuung angeboten. Das Projekt wird von den Gemeinden finanziert, das Land Burgenland stellt eine Co-Finanzierung zur Verfügung. Am 17. Oktober wird als kleines Dankeschön der erste Heurige für die ehrenamtlichen Mitarbeiter in der Dorfscheune Buchschachen stattfinden.

Auch sportlich ist die Gemein-



Der SC Loipersdorf-Kitzladen holte sich den Meistertitel in der abgelaufenen Saison. Foto: Gyaky

de gut unterwegs, so holte sich die Fußballmannschaft des SC Loipersdorf-Kitzladen in der vergangenen Saison den Meistertitel in der 2. Klasse A Süd. Auch für die heurige Saison haben sich die Kicker einiges vorgenommen.

In den letzten Jahren wurde in der Gemeinde viel gebaut. Zahlreiche Wohnungen und Einfamilienhäuser sind entstanden. Aktuell entstehen wieder Wohnungen und Doppelhaushälften in Loipersdorf. Informationen erhalten Sie unter ☎ 0699/15105697 oder im Internet: [www.willwohnen.at](http://www.willwohnen.at).



Wohnungen und Doppelhaushälften entstehen gerade in Loipersdorf. Foto: Wiednig

BVZ Woche 43/2019

Bezirk 29

# Nachbarn helfen Nachbarn

**Erfolgreich** | Ein halbes Jahr nach dem Start des Projekts „Nachbarschaftshilfe Plus“ kann schon positive Bilanz gezogen werden. Die Bevölkerung nimmt das Projekt gut an.

Von Eva-Maria Leeb

**LOIPERSDORF-KITZLADEN, WOLFAU, MARKT ALLHAU** | Seit April läuft das überparteiliche Sozialprojekt nun in den Gemeinden Loipersdorf-Kitzladen, Wolfau und Markt Allhau. In dieser Zeit wurden 435 soziale Dienste (Fahr- und Begleiddienste zur medizinischen Versorgung, zu Behörden, zum Einkauf, gemeinsames Spazierengehen (zum Bankerl, Friedhof) oder Besuchsdienste (Karten spielen, plaudern) koordiniert.

## 76 Ehrenamtliche in drei Gemeinden im Einsatz

Diese sozialen Angebote werden gemeindeintern koordiniert und von Ehrenamtlichen ausgeführt. 76 engagierte Ehrenamtliche sind in den drei Gemeinden im Einsatz. Nun gab es als klei-



Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer von „Nachbarschaftshilfe Plus“ trafen sich zum Heurigen in Buchschachen. Foto: Leeb

nes Dankeschön einen gemeinsamen Heurigen für die freiwilligen Helfer in der Dorfscheune in Buchschachen. Andrea Resch, die für die Koordination in Loipersdorf-Kitzladen zuständig ist, erklärt: „Wenn jemand einen Fahrdienst oder sonstiges benötigt, habe ich in den meisten Fällen nach kürzester Zeit auch schon einen Ehrenamtlichen gefunden, der diesen Dienst über-

nehmen möchte.“ Scheu, die Dienste in Anspruch zu nehmen bestehe natürlich noch, „ich versuche aber, bei meinen Hausbesuchen den Menschen diese Scheu zu nehmen.“ Im November soll es auch einen „Tag der offenen Tür“ im Loipersdorfer Büro geben. „Dieser Tag ist für Menschen, die Hilfe benötigen, aber auch für Menschen, die Hilfe geben möchten. Mit der

Hoffnung, auch neue Ehrenamtliche zu gewinnen“, so Resch. Wer Hilfe braucht oder gerne mitarbeiten möchte, die Büromitarbeiterinnen Andrea Resch (Loipersdorf-Kitzladen), Sabine Uitz (Wolfau) und Anita Ziermann (Markt Allhau) sind jeden Dienstag und Donnerstag von 8 bis 10 Uhr persönlich in den jeweiligen Gemeindeämtern erreichbar.



Die drei Koordinatorinnen Andrea Resch, Sabine Uitz und Anita Ziermann haben das Fest organisiert.



Projektleiterin Astrid Rainer, Bürgermeister Hermann Pferschy (Markt Allhau), die Ehrenamtlichen Erika und Helmut Kindl und Johann Urbauer, der die Dienste von „Nachbarschaftshilfe Plus“ gern in Anspruch nimmt. Fotos: Leeb



René Bischof, die Bürgermeister Thomas Böhm (Loipersdorf-Kitzladen) und Hermann Pferschy.

**NÖN/BVZ Abo-Club-Mitglieder und Bier Kreuzfahrt-Stammkunden**

**- € 25,-**



## 5. NÖ Bier und Genuss Kreuzfahrt

von 16. - 23. Mai 2020 | Kopenhagen - Helsinki - St. Petersburg - Tallinn

Information und Detailprogramm:  
Moser Reisen, Simone Pargfrieder,  
Graben 18, 4010 Linz, 0732 / 2240-16  
pargfrieder@moser.at, www.moser.at





Schulbusnutzung zu sensibili-

führer ist Josef Bauer, zum 11

# Hilfe für die Nachbarn

**Sozialprojekt** | Rund 70 freiwillige Helferinnen und Helfer wollen das Projekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ in Wolfau, Markt Allhau und Loipersdorf-Kitzladen unterstützen.

Von Eva-Maria Leeb

**WOLFAU-MARKT ALLHAU-LOIPERSDORF-KITZLADEN** | Zahlreiche Informationsveranstaltungen in den einzelnen Gemeinden in den letzten Wochen haben Früchte getragen. Rund 70 freiwillige Helferinnen und Helfer haben sich gemeldet, um beim Projekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ mit dabei zu sein. Vergangene Woche trafen sich die Frauen und Männer aus den drei Partnergemeinden, um den mit Mitte April geplanten Start des Projektes vorzubereiten.

Die letzten Fragen wurden beantwortet, alle sind gespannt, auf die ersten sozialen Dienste und hoffen auf rege Annahme des Projektes.

„Das Projekt ‚Nachbarschaftshilfe Plus‘ ist eine Bereicherung



Ehrenamtliche aus den Gemeinden Loipersdorf-Kitzladen, Markt Allhau und Wolfau trafen sich zu einer Besprechung.

Foto: Leeb

für jede Gemeinde. Durch die Mithilfe der Ehrenamtlichen, die gerne bereit sind ein kostbares Gut, nämlich Zeit zu schenken, wird der Vereinsamung unserer älteren Generation entgegengewirkt. Junge Familien wer-

den bei der Kinderbetreuung unterstützt und das soziale Miteinander im Ort gestärkt“, erklärt Obfrau Kathrin Koch.

Angeboten werden soziale Dienste, wie Fahr- und Begleitedienst (zur medizinischen Ver-

sorgung, zum Einkauf), gemeinsames Spazierengehen und Besuchsdienste, die von den Ehrenamtlichen übernommen werden. Die Koordination übernimmt jeweils eine Teilzeitangestellte mit fixen Sprechstunden in den einzelnen Gemeinden. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sind versichert und erhalten einen Spesenersatz für gefahrene Kilometer.

„Nachbarschaftshilfe Plus“ ist ein überparteiliches Sozialprojekt, das 2014 im Bezirk Oberpullendorf gestartet wurde und seit 2019 in 17 burgenländischen Gemeinden umgesetzt wird.

Die Angebote sind für die Bürgerinnen und Bürger gratis, die Kosten tragen die Gemeinden, das Land stellt eine Co-Finanzierung zur Verfügung.

meister Thomas Bohn...



**MARKT ALLHAU** | Theresia Tschofen feierte den 80. Geburtstag. Ortschef Hermann Pferschy und Nachbarschaftshilfe-Mitarbeiterin Anita Ziermann gratulierten und wünschten alles Gute.

BEZIRKSBLÄTTER OBERWART

h näher dran in Wolfau

SEN AN

# Nachbarschaftshilfe

Sabine Uitz koordiniert die Aufgaben von Nachbarschaftshilfe PLUS in Wolfau und führt durch die Gemeinde.



WOLFAU (ps). „Als lebens- und liebenswerter Ort inmitten reizvoller Naturlandschaft, eingebettet zwischen gelebter Dorfgemeinschaft und intaktem Vereinswesen, so sehe ich meinen Heimatort“, erzählt Sabine Uitz beim Rundgang.

**Sabine Uitz** inmitten vieler Ehrenamtlicher, die gerne ihre Freizeit anderen schenken und sich dabei gut fühlen.

Fotos: Peter Seper

**Ehrenamt**  
Angeboten werden Fahr- und Begleiddienste, gemeinsames Spaziergehen sowie Besuchsdienste. „Arztermine in Oberwart, Apothekenbesuch oder Einkäufe koordiniere ich am Dienstag- und Donnerstagvormittag telefonisch oder vom Büro aus“, so Sabine Uitz. „Wir haben uns im Gemeinderat dafür entschieden, weil wir der älteren Generation damit das Leben erleichtern und angenehmer gestalten wollen“, sagt Bgm. Walter Pfeiffer. Das Angebot ist gratis, Pflege- und Haushaltungsdienste sind jedoch nicht vorgesehen. Viele Ehrenamtliche stellen sich bereit, damit ein „Für-einander und Miteinander von Jung und Alt in gewohnter Umgebung gelebt werden kann“.

**Wolfau**

Wolfau ist Partnergemeinde des mehrfach ausgezeichneten Sozialprojektes „Nachbarschaftshilfe PLUS“, das Astrid Rainer vor Jahren ins Leben gerufen hat. „Wir brauchen was, wo wir uns gegenseitig helfen“, war ihr Anspruch.

„Burgenland...

# Sozialprojekt gestartet

**Nachbarschaftshilfe Plus** | Nickelsdorf ist die erste Gemeinde im Bezirk Neusiedl am See, die das Sozialprojekt in Angriff genommen hat.

Von Saskia Jahn

**NICKELSDORF** | Vergangene Woche wurden die letzten Vorkehrungen getroffen, nun ist es endlich soweit. Seit gestern, 12. März, werden die Sozialen Dienste im Rahmen des Projektes „Nachbarschaftshilfe Plus“ in Nickelsdorf angeboten. Die Grenzgemeinde ist die erste im Bezirk Neusiedl am See, die das Sozialprojekt auf die Beine stellen konnte. „Wir würden uns sehr freuen, weitere Gemeinden dafür begeistern beziehungsweise motivieren zu können,“ verriet die Obfrau des eigens gegründeten Vereins, Ina Sattler. Im Rahmen des Sozialprojektes bieten rund 15 Freiwillige ihre Zeit an, um bedürftige Personen

zu unterstützen. „Einer der freiwilligen Helfer ist zum Beispiel ein rüstiger Rentner, der von Wien nach Nickelsdorf gezogen ist. Er vermisst es, mit dem Auto in die Stadt zu fahren, also bietet er Spitalsfahrten nach Wien an“, erklärt Sattler. Die Sozialen Dienste werden von der Teilzeitbüromitarbeiterin Veronika Polan koordiniert. Zwei Vormittage in der Woche, dienstags und donnerstags, steht die ausgebildete Sozialarbeiterin für jegliche Kontaktaufnahme im Gemeindegam zu Verfügung. „Das Projekt hat großes Potenzial. Es ist für mich eine Herzenangelegenheit, vor allem in meiner Heimatgemeinde“, so die Standortkoordinatorin. Folgende kostenlose Dienste werden angeboten:

Fahr- und Begleitedienst, Einkaufsservice, Besuchsdienst, Spaziergähndienst, Kinderbetreuung. Bei Interesse nehmen Sie Kontakt auf: 0664/53 66 980.

## ZITIERT

### Geben und Nehmen

„Es macht mich stolz, dass die Nickelsdorfer einerseits im Rahmen des Projektes aktiv werden wollen, und andererseits so viel Mut besitzen, auch Hilfe anzunehmen.“

Gerhard Zapfl, Bürgermeister von Nickelsdorf, ist von dem Sozialprojekt überzeugt.



Projektstart im Bezirk. Am 12. März startete in Nickelsdorf das Sozialprojekt „Nachbarschaftshilfe Plus“. Im Bild: Ina Sattler, Helmut Pecher, Hertraud Meixner, Renee Fischer-Mauch, Denise Pecher, Ernst Rozinski, Imelda Dinka und Bürgermeister Gerhard Zapfl.

Foto: Gemeinde Nickelsdorf

**... den Bürgermeister von Müllendorf, Werner Huf (SPÖ)**



Foto: derpaul.at

**1. Wie ist der Stand der Dinge bezüglich der im März gefundenen römischen Siedlung in Müllendorf?**

„Die Gemeinde selbst weiß noch nicht, wie es mit der römischen Siedlung weitergeht.“

**2. Wie läuft das im März gestartete Projekt „Nachbarschaftshilfe Plus“?**

„Bis jetzt haben wir schon einige Fahrdienste abgewickelt, hauptsächlich zum Einkauf, zur Bank, aber auch einmal zu einer Heimbesichtigung und um das Tageszentrum für Senioren zu besuchen.

Schön langsam spricht es sich auch herum, was wir anbieten und wie das funktioniert. Wir überlegen jetzt auch, ein Medikamentenservice für nicht mobile Personen anzubieten, also Medikamente von der Apotheke zu holen und nach Hause zu bringen.“

**3. Ihre Meinung zur geplatzten Schlumberger-Volksbefragung?**

Wenn man eine Volksbefra-

22 Lokales

**Schüler gehen gerne zur Schule**

Die Neuen Mittelschulen und die Allgemeinbildenden Höheren Schulen (Unterstufe) dürften sich über durchwegs gute Ergebnisse einer landesweiten Elternbefragung freuen. Die Gesamtmeinung kam auf insgesamt 6.694 beantworteten Fragebögen zum Ausdruck. Das Team rund um Projektleiter Herbert Gabriel von der Pädagogischen Hochschule untersuchte die Themenfelder Zufriedenheit mit der jeweiligen Schule, Unterricht, Digitalisierung, Nachhilfe und Direktionen.

**Schüler gerne in der Schule**

Das wichtigste Ergebnis: 91 Prozent der Eltern im Burgenland sind mit den Schulen ihrer Kinder sehr zufrieden, und 86 Prozent (NMS) sowie 89 Prozent (AHS) der Sekundarschüler gehen gerne zur Schule. Die Zufriedenheit ist im Vergleich zur letzten Befragung im Jahr 2015 gestiegen. „Und auch die unzufriedenen Eltern wurden immer weniger“, so Gabriel.

**Ab 2020: Nachbarschaftshilfe Plus**  
Das Projekt wird 2020 auch in Eisenstadt starten

EISENSTADT. Im Frühling 2019 stellte die Stadt Eisenstadt das Projekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ vor. Das Projekt zielt darauf ab, älteren Menschen möglichst lange ein eigenständiges Leben im vertrauten Zuhause zu ermöglichen, die Lebensqualität zu steigern und den Alltag zu erleichtern. Das ehrenamtliche Projekt wird im April 2020 in Eisenstadt starten.

**Info-Treffen für Interessierte**

Den entsprechenden Beschluss zur Umsetzung fasste der Eisenstädter Gemeinderat Anfang November. Gemeinderätin Waltraud Bachmaier wird sich um die Umsetzung und Betreuung des Projekts kümmern. Im Vorfeld sind Bürgerinformationen sowie zusätzliche Treffen mit den potenziellen Ehrenamtlichen geplant, um alle relevanten Fra-



**Bgm. Thomas Steiner, GR Waltraud Bachmaier und Projektleiterin Astrid Rainer** freuen sich auf den Start der „Nachbarschaftshilfe Plus“. Handler

gen zu besprechen. Das erste Treffen wird am 14. November um 18 Uhr im Gemeinderatsaal des Rathauses stattfinden.

**Über das Projekt**

Die „Nachbarschaftshilfe Plus“ ist ein überparteiliches Kooperationsprojekt. Ab 2020 werden in 21 Partnergemeinden soziale Dienste angeboten, die von Teilzeitangestellten koordiniert und von Ehrenamtlichen ausgeführt werden. Zu den kostenlosen sozialen Diensten gehören Fahr- und Begleitdienste (zum Arzt, zu Behörden, zum Einkaufen,...), Besuchsdienste (zum gemeinsamen Kartenspielen, Plaudern,...) und Recherchen zu sozialen Themen. Den Ehrenamtlichen in Eisenstadt werden dann aufgeladene Taxikarten und Fahrscheine für den Stadtbus zur Verfügung gestellt.



# Eisenstadt

Sonntag | 9. Juni 2019 | www.kurier.at

6

KURIER

## Wo Nachbarn helfen können

Nachbarschaftshilfe Plus. Vom Arztbesuch bis zum Plaudern reichen die Gratis-Angebote



Auch in Eisenstadt hat sich bereits eine Projektgruppe des erfolgreichen Vereines „Nachbarschaftshilfe Plus“ gebildet

VON THOMAS OROVITS

In mittlerweile 17 burgenländischen Gemeinden werden über einen gemeinnützigen, überparteilichen Verein unter dem Motto „Nachbarschaftshilfe Plus“ soziale Dienste für alle Generationen angeboten. Begonnen hat die Initiative im Mittelburgenland, mittlerweile gibt es auch im Norden und Süden des Landes und sogar im Nachbarbundesland Niederösterreich Ableger.

### Vielfältige Hilfe

Die Palette der Leistungen reicht dabei von Arztbesuchen über Besorgungen aus der Apotheke bis hin zum Plaudern oder Kartenspielen. Koordiniert wird das Angebot von Teilzeitbüromitarbeiterinnen des Vereins, ehrenamtliche, aber versicherte Mitarbeiter übernehmen die



Ziel: Den Alltag erleichtern oder für Abwechslung sorgen

Dienste. Für die Bevölkerung ist das Angebot grundsätzlich gratis. Finanziert wird das Projekt von den teilnehmenden Gemeinden, das Land Burgenland stellt eine Co-Finanzierung zur Verfügung.

„Auch Eisenstadt interessiert sich für dieses Modell der gegenseitigen Hilfestellung und kann vom Projekt ‚Nachbarschaftshilfe Plus‘ profitieren“, ist

Bürgermeister Thomas Steiner überzeugt. Im Rahmen einer Befragung wollte man nun zunächst den möglichen Bedarf für Eisenstadt erheben.

### Fragebogen

Mittels einer Haushaltsbefragung soll herausgefunden werden, was in der mit rund 15.000 Einwohnern größten Stadt des Landes an Nachbarschaftshilfe vonnöten wäre. Dem aktu-

ellen Amtsblatt ist ein Fragebogen in einem Rückantwortkuvert beigelegt. Sollte der Fragebogen nicht beiliegen, kann im Rathaus (Bürgerservice-stelle) ein Exemplar ausgefüllt und auch gleich abgegeben werden. Folgende Dinge sollen erhoben werden:

- Was wünschen wir uns als Familie an sozialen Angeboten und Infos?
- Was kann ich mir vorstellen, für andere – ehrenamtlich – zu tun?

Bereits Mitte Mai fand ein erster Informationsabend im Rathaus statt, bei dem das Projekt einer breiten Öffentlichkeit präsentiert wurde und sich bereits eine erste Projektgruppe bestehend aus interessierten Bürgern, politischen Vertretern und verschiedenen Organisationen gebildet hat, die nächste Schritte plant.

NewsFlash

### Spezial-Dämmung für Bienenhäuser

**Purbach.** Eine besondere Kooperation ist die „Biene Burgenland GmbH“ mit der Firma Austrotherm (Anbieter im Bereich klimaschützender Wärmedämmung, Anm.) eingegangen. Austrotherm ist seit kurzem Pate von zehn Bienenvölkern: Über 600.000 Bienen besiedeln den werkseigenen Grüngürtel in Purbach. Imker Markus Bleich, Geschäftsführer der Biene Burgenland GmbH, betont, dass jedes Bienenhaus aus speziellen Dämmplatten gefertigt ist, die helfen, eine konstante Temperatur im Stock in der Brutzeit zu halten. Das hilft den Bienen deshalb, weil sie dadurch weniger eigene Energie (Flügelschläge aufwenden müssen, um die Temperatur konstant zu halten.

### Pakosta im Infeld Haus der Kultur

**Halbturn.** Zur Aussteigung Florentina Pakosta im Infeld Haus der Kultur am Freitag, 14. Juni – eine Personalvielseitigen österreichischen Künstlerin Pakosta in ihren Bildern wird sich der Ambivalenz Strukturen Netzwerk Gitter. Beginn ist 19 Uhr. Bei der Eröffnung sprechen Zdenka Geschäftsführerin Thomastik-Infeld und Albertina-Greiner Direktor Klaus-Alb Schröder. Musik von Dra Torres – Violin – und Roberto C. Percussion.

BVZ Mattersburg Februar 2019, Online

Datei Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe

Mattersburg - Sozialprojekt „N...

https://www.bvz.at/mattersburg/mattersburg-sozialpro

Erste Schritte Raiffeisen ELBA-internet ebanking.commercial... nachbarschaftshilfeplus

**BVZ.at** Eisenstadt Meine Region ändern
Kontakt Newsletter Anzeigen Abo AboClub ePaper
Ticketshop Suche Login

MATTERSBURG BURGENLAND SPORT IN/AUSLAND FREIZEIT JOBS AKTIONEN MEHR

BVZ.at Mattersburg Sozialprojekt „Nachbarschaftshilfe plus“ startet

## MATTERSBURG

# Sozialprojekt „Nachbarschaftshilfe plus“ startet

Rund 15 freiwillige Helfer engagieren sich bei „Nachbarschaftshilfe plus“ und stellen sich in den Dienst der Gemeinschaft.

Von Richard Vogler. Erstellt am 09. Februar 2019 (03:09)

Vollbild



Hilfestellung „Nachbarschaftshilfe Plus“ gibt es schon im Bezirk Oberpullendorf und wird nun auf die anderen Landesteile ausgeweitet.

Die Vorbereitungen für das Sozialprojekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ sind in vollem Gange und nun ist auch ein Termin für den Start bekannt: Ab März werden die Sozialen Dienste angeboten. Im Mattersburger Gemeinderat wurde im Dezember der Verein gemeinsam mit der Gemeinde Hirm gegründet.

Vor kurzem gab es ein gemeinsames Treffen mit ehrenamtlichen Helfern. „Rund 15 Personen sind als Helfer dabei. Wer Interesse hat, kann natürlich mitmachen“, berichtet Projektkoordinatorin Annemarie Lehrner. Bei diesem Projekt können kostenlose soziale Dienste, wie beispielsweise Fahr- und Begleitsdienste zum Einkauf, zur medizinischen Versorgung, Spaziergehendienste und Besuchsdienste in Anspruch genommen werden. Ausgeführt werden dabei diese von ehrenamtlichen Helfern.

„Ich bin froh, dass wir dieses Projekt im Gemeinderat beschließen und nun umsetzen konnten. Wir müssen auch als Gemeinde auf den demografischen Wandel reagieren. Das Interesse seitens der Bevölkerung ist jedenfalls vorhanden“, hält Bürgermeisterin Ingrid Salamon.

<https://www.bvz.at/mattersburg/walbersdorf-i-new-verlegt-standort-40-jobs-wandern-nach-wien-walbersdorf-i-new-pi>

GRATIS ABONNIEREN!

### Der Newsletter mit Top-Stories & Aktionen

AKTUELLE TOP-STORYS IM BURGENLAND

AKTUELLE ERHEBUNG

**Nachwuchsfussball: Auf Analyse folgt Plan bis 2030**

ENTLASTUNG AUF B63A

**Kreisverkehr bringt 4.000 Autos weniger**

STEINBERG-DÖRFL

**Abholmarkt für Fleisch und Wurst entsteht**

WALBERSDORF

**i-New verlegt Standort: 40 Jobs wandern nach Wien**

GROSSHÖFLEIN

**Lärmschutzwand kommt: Wird jetzt alles besser?**

26

BVZ Mattersburg März 2019, Online



File Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe

Mattersburg - „Nachbarschaftshilfe Plus“

https://www.bvz.at/m

Erste Schritte Raiffeisen ELBA-internet ebanking.commercial...

BVZ MATTERSBURG BURGENLAND SPORT IN/AUSLAND FREIZEIT

## MATTERSBURG

# „Nachbarschaftshilfe Plus“ bietet kostenlose Dienste an

Seit Dienstag dieser Woche leisten Ehrenamtliche im Rahmen von „Nachbarschaftshilfe Plus“ kostenlose Dienste.

Von BVZ Redaktion. Erstellt am 16. März 2019 (04:55)

Vollbild

Für Bedürftige da. Die Standort-Koordinatorinnen in den einzelnen Gemeinden. In Mattersburg tät diese Funktion Birgit Heider (2.v.v.) aus.

Seit Dienstag dieser Woche gibt es weitere fünf burgenländische Ortschaften, die beim Projekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ mitmachen – darunter auch die Gemeinden Mattersburg und Hirm. Von ehrenamtlichen Helfern werden folgende, soziale kostenlose Dienste angeboten: Fahr- und Begleiddienste (zur medizinischen Versorgung, zum Einkauf, zu Behörden), Besuchsdienste (Kartenspielen, plaudern, handarbeiten), Spaziergehendienste und Recherche zu sozialen Themen. Die Kosten tragen die Gemeinden, das Land stellt eine Co-Finanzierung zur Verfügung. Für Bürger/innen ist das Angebot gratis.

2018 wurden in den bereits acht aktiven Gemeinden des Bezirkes Oberpullendorf (Piringsdorf, Steinberg-Dörf, Lackenbach, Lackendorf, Kobersdorf, Stoob, Horitschon, Unterfrauenhaid) über 4.000 soziale Dienste geleistet, am meisten werden Fahr- und Begleiddienste – meist zur medizinischen Versorgung und zum Einkauf – und Besuchsdienste nachgefragt.

„Nachbarschaftshilfe Plus hat ein Angebot, das gut in die heutige Zeit passt. Besonders ältere Menschen, die nicht mehr so mobil sind, erhalten Unterstützung. Die demographische Entwicklung zeigt, dass wir alle eine höhere Lebenserwartung haben und gleichzeitig der Anteil der Älteren an der Gesamtgesellschaft zunimmt“, so Geschäftsführerin Astrid Rainer.

## „Uns geht es um die Menschen“

Die Nachbarschaftshilfe Plus hat noch Ressourcen für weitere Klienten frei

MATTERSBURG/HIRM. Das Sozialprojekt „Nachbarschaftshilfe plus“ ist seit März dieses Jahres in Mattersburg und Hirm aktiv. In den Gemeinden werden kostenlose soziale Dienste für jeden, der ein wenig Unterstützung brauchen kann, angeboten. Egal ob es um Fahrt- und Begleitedienste zum Einkaufen oder für den Arztbesuch geht oder man Fragen zu sozialen Themen hat. Die ehrenamtlichen Helfer des Programms helfen gerne.

### Besuchsdienste und Leih-Omas

„Wir freuen uns auch, wenn wir mal einen Besuchsdienst machen dürfen. Das heißt, jemand von uns kommt einfach zu unseren Klienten nach Hause zum Tratschen, Kartenspielen oder auch gerne zum Handarbeiten“, erklärt Birgit Haider von der „Nachbarschaftshilfe Plus“. „Ich selbst habe im Moment fünf Klienten, würde mich aber über

weitere sehr freuen“, erzählt sie weiter. Das Projekt bietet auch einen Spaziergehdiens an und eine Kinderbetreuung in Form einer „Leih-Oma“, falls es für die Eltern mal knapp wird.

### Weitere Klienten erwünscht

In Mattersburg nehmen aktuell rund 20 Klienten das umfangreiche Angebot des Projekts in Anspruch. „Wir sind derzeit ungefähr 30 ehrenamtliche Helfer in Mattersburg und würden uns über weitere Klienten wirklich freuen. Man braucht keine Hemmungen zu haben, sich zu melden. Jeder, der ein wenig Unterstützung brauchen kann, ist uns bei der Nachbarschaftshilfe Plus herzlich willkommen“, so Birgit Haider.

### Jeder kann mitmachen

Das Projekt wird von den beteiligten Gemeinden und dem Land Burgenland finanziert und



Birgit Haider betreut selbst fünf Klienten. Nachbarschaftshilfe plus

derzeit in 17 Gemeinden im Burgenland angeboten. „Für weitere ehrenamtliche Helfer haben wir immer Platz. Bei uns ist man sogar versichert und bekommt für jeden Kilometer, den man fährt, Kilometersgeld“, erklärt Haider. „Mit der Nachbarschaftshilfe Plus lebt die Dorfgemeinschaft wieder auf und Jung und Alt profitieren“, ist auch Bürgermeisterin Ingrid Salamon von dem Projekt begeistert.

### ZUR

#### Angebot

#### Nachbar

- Fahr- und Begleitedienste zum Einkaufen
- Einkaufshilfe
- Besuchsdienste
- Spaziergehdiens
- Kinderbetreuung
- Notfalldienst
- Informationsdienst

## 22 Stadt Mattersburg

### Zum Projekt „Nachbarschaftshilfe Plus“

- Ziel des Projektes „Nachbarschaftshilfe Plus“ ist, die Lebensqualität speziell der älteren Generation zu steigern.
- Angeboten werden soziale Dienste, wie beispielsweise Fahrt- und Begleitedienste, Einkaufsservice, Spaziergehdiens, Kinderbetreuung „Leih-Oma“ (vorübergehend, wenn Not am Mann ist), Notfalldienst (= kurzzeitige Überbrückungshilfe). Diese Dienste sind kostenlos!
- Als Koordinatorin in Mattersburg fungiert Birgit Haider.
- Sprechstunden der Büromitarbeiterin: Dienstag und Donnerstag von acht bis zehn Uhr in der Berufsschule Mattersburg (Bahnstraße 41). Telefonisch erreichbar unter 0664/5366970 oder per Mail unter [mattersburg@nachbarschaftshilfe-plus.at](mailto:mattersburg@nachbarschaftshilfe-plus.at)

## „Es hilft beiden Seiten“

Nachbarschaftshilfe Plus | Christine Langecker engagiert sich für das Sozialprojekt, bei dem Helfer und Hilfesuchende profitieren.

Von Richard Vogler

MATTERSBURG | Das Sozialprojekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ wurde vor einigen Jahren im Bezirk Oberpullendorf ins Leben gerufen. Seit kurzem gibt es dieses Projekt auch in Mattersburg, das die Bezirkshauptstadt in Kooperation mit der Gemeinde Hirm umsetzt. Eine der Personen, die sich ehrenamtlich engagiert, ist Christine Langecker. Die Pensionisten absolvierte dabei am Montag dieser Woche gemeinsam mit Helene Forstik ihren ersten Spaziergehdiens. „Ich habe Frau Forstik schon vorher gekannt, da fiel die Kontaktaufnahme nicht schwer. Wir waren eine Zeit lang spazieren, dann haben wir uns einen Kaffee geholt und anschließend habe ich sie nach Hause gebracht“, erzählt Langecker, und das nächste Mal ist bereits verein-

bart. „Am Montag kommender Woche werde ich mit ihr wieder spazieren gehen.“

Ihre Eindrücke vom gemeinsamen Nachmittag? „Für sie hat es gepasst und für mich auch. Frau Forstik hat es gut getan und wenn man etwas Soziales macht, dann gibt es selber einem etwas. Es hilft beiden Seiten“, berichtet die Mattersburgerin. Über die Pensionistenvereinigung erfuhr Langecker von diesem Projekt. „Ich bin alleinstehend und dies ist eine Möglichkeit, rauszukommen. Mein Enkelkind kommt in die Schule und ich habe somit auch mehr Zeit.“ Neben ihrem Dienst bei der Nachbarschaftshilfe Plus engagiert sich Langecker auch bei den Mattersburger Pensionisten. „Ich helfe hier gerne in der Küche mit und schenke bei den Festen oft aus“, so Forstik abschließend.



Die Chemie passt. Christine Langecker (l.) und Helene Forstik haben bereits den nächsten Termin vereinbart. Foto: zlg

34 Bezirk

Woche 15/2019 8/2

# Unterstützung im Alltag

**Nachbarschaftshilfe Plus** | Das Sozialprojekt gibt es nun auch in Hirm. Als Koordinatorin in Hirm fungiert Christiane Trolp, die für Interessierte als Anlaufstelle dient.

Von Matea Nikolic

**HIRM** | Seit kurzer Zeit bietet die Gemeinde Hirm das Sozialprojekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ an. „Unser Ziel ist es, mit diesem Projekt, ältere und hilfsbedürftige Personen so lange wie möglich zu Hause zu unterstützen“, erklärt Christiane Trolp, Koordinatorin in Hirm. Aktiv einbringen können sich alle Bürgerinnen und Bürger, die an diesem Projekt Interesse haben. „Zu Beginn wird gemeinsam besprochen, welche sozialen Dienste übernommen werden möchten und wie viel Zeit er oder sie schenken möchte. Bis auf das Kilometergeld, das von uns ausgezahlt wird, arbeiten



Mitarbeiterin Christiane Trolp koordiniert das Sozialprojekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ in Hirm.

die Bürger ehrenamtlich. Außerdem sind die Unterstützer in ihrer Dienstzeit versichert“, so Christiane Trolp. Die angebotenen Dienste sind unter anderem Fahr- und Begleitsdienste, ein Einkaufsservice, Besuchsdienste, Spaziergehendienste und vorübergehende Kinderbetreuungen. „Unser Angebot ist wirklich groß. Von einer Unterstützung beim Einkauf, über Begleitung zu Augenarztterminen, bis hin

zu Personen, die sich einfach jemanden zum Karten spielen oder Spazieren gehen wünschen – für all diese Fälle gibt es dieses Sozialprojekt“, erzählt Trolp.

Wenn ein Klient jemanden benötigt, wird ein passender ehrenamtlicher Mitarbeiter gesucht. Judith Zollner ist eine der Freiwilligen, die seit Anfang an dabei ist. „Ich finde dieses Sozialprojekt sehr sinnvoll. Nachbarschaftshilfe Plus ist im Burgenland ohnehin schon lange Zeit bekannt. Als ich über die Gemeinde hörte, dass es dieses Projekt nun auch in Hirm gibt, habe ich mich gleich angemeldet“, erzählt Judith Zollner. Bis jetzt hat die Hirmerin zwei Fahrdienste erledigt, beide Male

kannte sie die Klienten persönlich.

Seit der Niederlassung in Hirm haben sich bereits acht Klienten und 15 ehrenamtliche Mitarbeiter bei „Nachbarschaftshilfe Plus“ gemeldet. „Das Projekt gibt es in Hirm erst seit Anfang März. Deshalb sind wir stolz darauf, bereits jetzt so viele Unterstützungsdienste gut abgewickelt zu haben“, erzählt Christiane Trolp. Das Projekt wird im Bezirk auch in Mattersburg angeboten. Hier werden die Klienten und Ehrenamtliche von Birgit Haider betreut. Die Finanzierung wird von den Gemeinden übernommen und das Land Burgenland stellt eine Co-Finanzierung zur Verfügung.

Stadt Mattersburg 17

## „Nachbarn“ helfen

**Projekt gestartet** | Seit Dienstag dieser Woche leisten Ehrenamtliche im Rahmen von „Nachbarschaftshilfe Plus“ kostenlose Dienste.

**MATTERSBURG** | Seit Dienstag dieser Woche gibt es weitere fünf burgenländische Ortschaften, die beim Projekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ mitmachen – darunter auch die Gemeinden Mattersburg und Hirm. Von ehrenamtlichen Helfern werden folgende, soziale kostenlose Dienste angeboten: Fahr- und Begleitsdienste (zur medizinischen Versorgung, zum Einkauf, zu Behörden), Besuchsdienste (Kartenspielen, plaudern, handarbeiten), Spaziergehendienste und Recherche zu sozialen Themen. Die Kosten tragen die Gemeinden, das Land stellt eine Co-Finanzierung zur Verfügung. Für Bürger/innen ist das Angebot gratis.

2018 wurden in den bereits acht aktiven Gemeinden des Bezirkes Oberpullendorf (Piringsdorf, Steinberg-Dörfel, Lackenbach, Lackendorf, Kobersdorf, Stöb, Horitschon, Unterfrauen-



Für Bedürftige da. Die Standort-Koordinatorinnen in den einzelnen Gemeinden. In Mattersburg übt diese Funktion Birgit Haider (2.v.r.) aus.  
Foto: zVg

heid) über 4.000 soziale Dienste geleitet, am meisten werden Fahr- und Begleitsdienste – meist zur medizinischen Versorgung und zum Einkauf – und Besuchsdienste nachgefragt.

„Nachbarschaftshilfe Plus hat ein Angebot, das gut in die heutige Zeit passt. Besonders ältere

Menschen, die nicht mehr so mobil sind, erhalten Unterstützung. Die demographische Entwicklung zeigt, dass wir alle eine höhere Lebenserwartung haben und gleichzeitig der Anteil der Älteren an der Gesamtgesellschaft zunimmt“, so Geschäftsführerin Astrid Rainer.

gen.  
OT

### Treffen für die Nachbarschaftshilfe

Die Vorbereitungen für den Start zum Projekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ sind in vollem Gange. Am 28. Jänner trafen sich die zukünftigen ehrenamtlichen Mitarbeiter aus den beiden Partnergemeinden Hirm und Mattersburg, um Details zu besprechen. Beim Projekt werden von den Mitarbeitern soziale Dienste wie Fahr- und Begleitedienste zur medizinischen Versorgung, zu Behörden, gemeinsames Einkaufen oder Spazierengehen ebenso angeboten wie Besuchsdienste zum Kartenspielen oder Plaudern. Die Dienste sind für die Bürger gratis nutz-

### V-Day Mattered in der Bauernmühle

Der V-Day ist eine weltweite Bewegung mit der Intention, Gewalt gegen Mädchen und Frauen zu beenden. Es werden Veranstaltungen organisiert, um die Öffentlichkeit für dieses Thema zu sensibilisieren und Organisationen zu unterstützen, die das Ziel verfolgen, Gewalt gegen Frauen zu beenden. Und auch in Mattersburg wird so eine Veranstaltung über die Bühne gehen und zwar am 22. Februar um 19 Uhr in der Bauernmühle. Als Organisatorin fungiert die Mattersburgerin Nina Wallner. „In den letzten Jahren haben in allen österreichischen Bundesländern bis auf das Burgenland zu hundert Prozent Initiatoren sich seit über 15 Jahren getroffen. Ich bin eine betroffene Frauenberaterin und begleite, ist es mir ein großes Anliegen, auch öffentlich Gewalt an Mädchen und Frauen ein Zeichen zu setzen“, sagt Nina Wallner. Bei der Veranstaltung gibt es Auszüge von V-Day Initiatorin Elizabeth Perkins' verfassten Monologen basierend auf Frauen-Interviews. Vortragende: Theodora Bauer, Viktoria Kery, Kristina Milosits, Regina Inge Posch-Gruska, Ulla Kersch, Annemarie Reiss, Christa Reiss, Ana Theresa Rye, Karin Tiwald, Nina Wallner, Dagmar Zagler und Uschi Zewelitsch.

### In für den Umzugszug

Vorbereitungen für den Umzug in Mattersburg auf Hochtour sind in vollem Gange. Am 28. Jänner trafen sich die zukünftigen ehrenamtlichen Mitarbeiter aus den beiden Partnergemeinden Hirm und Mattersburg, um Details zu besprechen. Beim Projekt werden von den Mitarbeitern soziale Dienste wie Fahr- und Begleitedienste zur medizinischen Versorgung, zu Behörden, gemeinsames Einkaufen oder Spazierengehen ebenso angeboten wie Besuchsdienste zum Kartenspielen oder Plaudern. Die Dienste sind für die Bürger gratis nutzbar.

### Treffen für die Nachbarschaftshilfe

Die Vorbereitungen für den Start zum Projekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ sind in vollem Gange. Am 28. Jänner trafen sich die zukünftigen ehrenamtlichen Mitarbeiter aus den beiden Partnergemeinden Hirm und Mattersburg, um Details zu besprechen. Beim Projekt werden von den Mitarbeitern soziale Dienste wie Fahr- und Begleitedienste zur medizinischen Versorgung, zu Behörden, gemeinsames Einkaufen oder Spazierengehen ebenso angeboten wie Besuchsdienste zum Kartenspielen oder Plaudern. Die Dienste sind für die Bürger gratis nutzbar.

### in der Bauernmühle

Der V-Day ist eine weltweite Bewegung mit der Intention, Gewalt gegen Mädchen und Frauen zu beenden. Es werden Veranstaltungen organisiert, um die Öffentlichkeit für dieses Thema zu sensibilisieren und Organisationen zu unterstützen, die das Ziel verfolgen, Gewalt gegen Frauen zu beenden. Und auch in Mattersburg wird so eine Veranstaltung über die Bühne gehen und zwar am 22. Februar um 19 Uhr in der Bauernmühle. Als Organisatorin fungiert die Mattersburgerin Nina Wallner. „In den letzten Jahren haben in allen österreichischen Bundesländern bis auf das Burgenland

Burgenland zu hundert Prozent Initiatoren sich seit über 15 Jahren getroffen. Ich bin eine betroffene Frauenberaterin und begleite, ist es mir ein großes Anliegen, auch öffentlich Gewalt an Mädchen und Frauen ein Zeichen zu setzen“, sagt Nina Wallner. Bei der Veranstaltung gibt es Auszüge von V-Day Initiatorin Elizabeth Perkins' verfassten Monologen basierend auf Frauen-Interviews. Vortragende: Theodora Bauer, Viktoria Kery, Kristina Milosits, Regina Inge Posch-Gruska, Ulla Kersch, Annemarie Reiss, Christa Reiss, Ana Theresa Rye, Karin Tiwald, Nina Wallner, Dagmar Zagler und Uschi Zewelitsch.

**Gymnasien**  
Von Richard...  
**MATTERS**  
kanntlich  
Deutsch  
tersbur  
man s  
und  
dann  
veran  
gene  
zum  
vera  
hin  
kon  
der



Treffen für die Nachbarschaftshilfe. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter mit Vertretern der Gemeinden Hirm (Bürgermeisterin Inge Posch-Gruska) und Mattersburg (Vizebürgermeister Otmar Illedits und Stadträtin Claudia Schlager).

# Burgenland

Sonntag | 22. Dezember 2019 | www.kurier.at/chronik

KURIER

21



**Angst vor Klagen**  
Immer weniger wollen  
Bürgermeister/in werden.

→ SEITEN 22, 23

## „Ohne Ehrenamtliche geht nichts“

**Nachbarschaftshilfe Plus.** Das Angebot für Ältere wird ausgebaut

VON CLAUDIA KOGLBAUER

Offensichtlich gut gelaunt treffen Helene Forstik und Christine Langecker beim Adventmarkt in der Mattersburger Innenstadt ein. Bei einem Häferl Punsch rennt der Schweiß. „Heute waren wir schon einkaufen, danach gehen wir noch ins Kaffeehaus“, schildert Forstik 89 Jahre zählt die rüstige Pensionistin, die einst selbst ein Kaffeehaus in der Stadt betrieben hat. Dass sie in Mattersburg durch das Angebot der Nachbarschaftshilfe Plus eine Begleiterin gefunden hat, darüber ist die frühere Unternehmerin sehr begeistert. Auch wenn sie im Ruhestand ist: Den Haushalt erledigt Frau Forstik weitgehend selbstständig. Ihre Einkäufe und Arztbesuche absolviert sie gerne zu zweit. „Alleine kann ich nicht soweit gehen, da bin ich froh, wenn wer dabei ist.“

An ihrer Seite ist einmal wöchentlich Christine Langecker. Die 69-Jährige engagiert sich seit März im Rahmen des Sozialprojektes Nachbarschaftshilfe Plus. Was sie dazu bewogen hat? „Ich hatte selbst einmal gesundheitliche Probleme und weiß wie wichtig es ist, Unterstützung zu bekommen.“ Dass sie anderen jetzt helfen kann, das „baue auf“. Gemeinsam erledigt das Duo per pedes sämtliche Besorgungen. „Nur ein einziges Mal haben wir ein Taxi genommen.“

### Neue Mitgliedsgemeinden

Vor mehr als fünf Jahren wurde in sechs Pilotgemeinden des Mittelburgenlandes ein landesweit einzigartiger Verein ins Leben gerufen: Im Rahmen von „Nachbarschaftshilfe Plus“ wird seither ehrenamtliche Unterstützung für ältere und hilfsbedürftige Menschen koordiniert. Die meisten von ihnen sind 75 Jahre und älter. Die Freiwilligen übernehmen Aufgaben des Alltags, Fahr- oder Einkaufsdienste und im Bedarfsfall auch Kinderbetreuung. Die Angestellten der Organisation koordinieren Angebot und Nachfrage.

Weil sich das Projekt in den Pilotgemeinden so gut bewährt hat, wird es nun in elf weiteren Gemeinden des Landes umgesetzt. Seit März bringen die angestellte Mitarbeiterin Birgit Haider und Vereinsobfrau Claudia Schlager in Mattersburg Klienten und Betreuer zusammen. Vor allem die „Zuagroasten“ würden das Angebot in Anspruch nehmen, sagt Haider.

Etwa 6.000 soziale Dienste seien heuer von den 350 ehrenamtlichen Mitarbeitern in den 17 Mitgliedsgemeinden übernommen worden, zieht Astrid Rainer, Projektleiterin von „Nachbarschaftshilfe Plus“ eine erste Bilanz. Vor allem Fahr- und Begleitedienste zur medizinischen Versorgung sowie Einkaufs- und Besuchsdienste werden in Anspruch genommen. 450 Klienten greifen auf das Angebot zurück. Besonders gut funktioniere die Nachbarschaftshilfe Plus in jenen Gemeinden, in denen sich auch der Bürgermeister engagiere, sagt Rainer. In den „neuen“ Gemeinden Nickelsdorf und Hirm etwa laufe das Projekt schon sehr gut, sagt die Leiterin, in anderen Kommunen sei die Anlaufzeit eine längere.

Unterstützung – kommt vom Land: Auch für 2020 wurde eine Ko-finanzierung zugesichert.



**Astrid Rainer leitet das Sozialprojekt seit mehr als fünf Jahren**

Auch wenn die Eingliederung der neuen Mitgliedsgemeinden ein großes Stück Arbeit sei, werden 2020 vier weitere Kommunen die

Nachbarschaftshilfe Plus anbieten. Neben Eisenstadt sind das Zillingtal, Draßmarkt und Mischendorf. „Unser Ziel ist es, dass ältere Menschen so lange wie möglich zu Hause bleiben können.“ Um die Versorgung der älteren Generation in den eigenen vier Wänden zu gewährleisten, werde Freiwilligenarbeit gefragt sein, ist Rainer überzeugt. Sie gelte es wertzuschätzen. „Ohne die Ehrenamtlichen wird in Zukunft wahrscheinlich nichts gehen.“



Am Adventmarkt: C. Schlager, Ch. Langecker, H. Forstik und B. Haider (v.l.)



*Austrian Limited*  
Curated Shopping

## WEIHNACHTSGESCHENK VERGESSEN?



Jetzt € 100-Gutschein sichern und nur € 80,- bezahlen!

### PRINT@HOME GUTSCHEIN!

**SCHNELL UND PRAKTISCH.** Sie sind noch auf der Suche nach einem Last-Minute Geschenk für Ihre Liebsten? Wir haben das ideale Geschenk für Sie – nutzen Sie den Vorteil unserer print@home Funktion und laden Sie sich den Gutschein sofort herunter. Einfach ausdrucken und Freude bereiten!

Nur in der Weihnachtswoche bis inklusive 26. Dezember erhalten Sie beim Kauf eines Wertgutscheins einen Rabatt von 20%. (Rabatt auf dem Gutschein nicht ersichtlich).  
Gleich hier Gutschein erstellen: [aut.limited/gutschein](http://aut.limited/gutschein)

**SHOP NOW**

**AUSTRIAN-LIMITED.AT**

Facebook.com/austrianlimited Instagram.com/austrianlimited



**20%**  
auf Gutscheine sichern! Code: „Gutschein“

## Eisenstadt

Sonntag | 24. November 2019 **KURIER**  
www.kurier.at

## Reparieren statt wegwerfen

Hilfe zur Selbsthilfe. Im Eisenstädter FreuRaum arbeiten Freiwillige im „ReparaturRaum“



Das nächste Repair-Treffen findet am 28. November im Eisenstädter FreuRaum statt – im Dezember wird nicht repariert

VON STEFAN JEDLIČKA

Im FreuRaum in der Eisenstädter Innenstadt wird gehraubt, gebohrt und gemümmert. Reparieren statt wegwerfen, lautet das Motto, wie Brigitte Weber berichtet. „Im Austausch mit anderen wollen wir ein bestes Zeichen gegen den Wegwerfwahn setzen.“ Fähigkeiten und Kenntnisse

werden generationsübergreifend weitergegeben. Von Alt zu Jung, von Jung zu Alt. „Unter fachlicher Anleitung macht das gemeinsame Reparieren kaputter Gegenstände Spaß.“

Engagierte, freiwillig tätige Menschen helfen, streikende Elektrogeräte, mechanische Haushaltsgeräte, Unterhaltungselektronik, Lampen oder auch

Fahrräder wieder zum Laufen zu bringen. „Gemeinsames Tun, Plaudern, Kennenlernen bei Kaffee und Kuchen sind ebenso wichtiger Bestandteil wie Lötkolben und Schraubenzieher“, betont Weber.

„Sinn der Sache ist Hilfe zur Selbsthilfe. Repariert wird gratis.“ Man wolle nicht in Konkurrenz zu gewerblichen Betrieben tre-

ten: „Wenn die Hilfe zur Selbsthilfe nicht erfolgreich ist, leiten wir die Reparaturen an regionale Betriebe weiter.“

Der ReparaturRaum ist jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat von 16 bis 19 Uhr geöffnet. Helfer sind jederzeit willkommen. Fanny-Elßler-Gasse 3. [www.freu-raum.at](http://www.freu-raum.at) oder 0664 450 98 91.

## Zillingtal startet Projekt „Nachbarschaftshilfe +“

Das Zillingtal. Der Gemeinderat hat mit einem einstimmigen Beschluss den Einstieg in das Sozialprojekt Nachbarschaftshilfe Plus beschlossen und deshalb laufen in der Gemeinde auch bereits die ersten Vorbereitungen dafür.

Nach einer allgemeinen Bürgerinformationsveranstaltung wurden nun auch erstmals Personen eingeladen, die sich für eine ehrenamtliche Mitarbeit im Rahmen des Projekts interessieren. Neben Fahr- und

Begleitdiensten zur medizinischen Versorgung, zum Einkauf oder zu Behörden, werden auch Besuchsdienste und gemeinsames Spazierengehen im Rahmen des Projektes angeboten.

## Zwei Initiativen

Die Ehrenamtlichen sind versichert, erhalten Fahrtspesenersatz und werden von der Standort-Koordinatorin Christiane Trolp betreut. Mit dem Sozialnetzwerk Zillingtal, das be-



Erstes Treffen von Freiwilligen, die sich engagieren wollen

reits seit mehreren Jahren erfolgreich in der Gemeinde läuft, gibt es bereits ein tolles Angebot und beide Initiativen werden gemeinsam für die Bevölkerung aktiv sein.

Offizieller Start für „Nachbarschaftshilfe Plus“ wird März 2020 sein. 2020 setzen bereits 21 Gemeinden des Burgenlandes das mehrfach ausgezeichnete Sozialprojekt um.

## NewsFlash

## Kirchweihfest am 1. Adventwochenende

FREIRAUM/BRIGITTE MÄCHTINGER

Eisenstadt. Die evangelische Pfarrgemeinde lädt am 1. Adventwochenende, also Samstag und Sonntag, 30. November und 1. Dezember, zum Kirchweihfest. Am Samstag gibt es um 16 Uhr eine gemeinsame ökumenische Andacht unter dem Motto „... damit uns ein Licht aufgeht“, die erste Kerze des Adventkranz wird entzündet. Am Sonntag findet um 10 Uhr der Festgottesdienst „Du sollst Deinen Nächsten lieben wie dich selbst“ mit dem Chor Klangfarben unter der Leitung von Diözesankantorin Mareen Osterloh statt. Die Predigt wird Maria Katharina Moser, Nachfolgerin von Michael Chalupka, halten.

## Sonnenland Schule lädt zu Adventbasar

Eisenstadt. Die Schulgemeinschaft Sonnenland lädt am Samstag, 30. November, zum Adventbasar ein. Von 10 bis 20 Uhr warten im tannengeschmückten Schulgebäude ganz besondere Aktivitäten auf Kinder, Eltern, Familie und Freunde. 12 Aussteller bieten eine Vielfalt an hochwertigen Produkten zum Verkauf an. Die Schulküche lockt mit schmackhaftem Kartoffelgulasch (vegan), duftendem Glühwein und winterlichem Punsch. Ganzen Tag über wird ein tolles Kinderprogramm geboten: Von 10:30 bis 11 Uhr und von 16 bis 16.30 Uhr können fleißige junge Wichtel dem Christkind helfen, handgefertigte Sterne aus Ton herzustellen. Die Jüngsten können einstimmend um 11 Uhr den Erzählungen der Märchenstube lauschen, anschließend werden selbst Kekse gebacken und Lebkuchen verziert.

ng - Google-Suche x Soziales: Fünf Jahre Nachbarschaftshilfe PLUS x +

https://burgenland.orf.at/stories/3006342/

Raiffeisen ELBA-internet ebanking.commercial... nachbarschaftshilfeplus

burgenland ORF.at

News Magazin Landesstudio Volksgruppen Ganz Österreich



SOZIALES

## Fünf Jahre Nachbarschaftshilfeprojekt

Das Sozialprojekt „Nachbarschaftshilfe PLUS-Bezirk Oberpullendorf“ feiert sein fünfjähriges Jubiläum. Rund 180 Ehrenamtliche haben innerhalb dieser fünf Jahre ihre Zeit zur Verfügung gestellt um ältere Menschen zu unterstützen - beispielsweise auf dem Weg zum Arzt, beim Spazierengehen und bei Amtswegen.

Online seit heute, 5.25 Uhr

f t v

Nachbarschaftshilfe PLUS

17 Gemeinden im Burgenland nehmen mittlerweile an der überparteilichen Kooperation "Nachbarschaftshilfe PLUS" teil. Längst hat das Projekt über den Bezirk Oberpullendorf hinaus Fuß gefasst - zum Beispiel in den Bezirken Mattersburg, Oberwart oder Neusiedl am See. Sechs Gemeinden waren es im Gründungsjahr 2014.

Im Mittelpunkt stand von Anfang an das generationenübergreifende Mit- und Füreinander, betonte Vereinsobfrau Petra Prangl. Dazu zählt der Besuch zum gemeinsamen Kartenspiel, ebenso wie Fahrtendienste in die Apotheke, oder ein Nachmittagsspaziergang. In Summe haben die ehrenamtlichen Mitarbeiter im Rahmen des Projekt bisher so zu sagen fünf Mal die Erde umrundet und damit 211.000 Kilometer zurückgelegt, um Menschen zu unterstützen, die nicht mehr so mobil und flexibel sind.

Die Ehrenamtlichen erhalten Fahrtspesenersatz und sind personenunfall- und personenhaftpflichtversichert. Für die Bewohner der Gemeinden, die am Projekt "Nachbarschaftshilfe PLUS" teilnehmen ist das Angebot gratis. Die anfallenden Kosten übernehmen die Gemeinden, außerdem stellt das Land Burgenland seit zwei Jahren eine Co-Finanzierung zur Verfügung.



# 21.350 Mal Hilfe vom Nachbarn

5 Jahr-Jubiläum | Projekt „Nachbarschaftshilfe plus“ auf Expansionskurs. Seite 32

**Oberpullendorfer**



Nr. 29, 37, 7, 19, Altes 02742/802-1802 € 3,20  
oberpullendorf.BVZ.at

## Aus der Region

### OBERPULLENDORF

**Förderwerkstätte von „Rettet das Kind“ wird größer: Dachgleiche ist bereits erreicht** Seite 16

### LOCKENHAUS

**Gleich drei Neue im Gemeinderat** Seite 25

### NACHWUCHSFUSSBALL

**Oberpullendorfer Talent durfte im Bernabéu trainieren** Seite 59



## Ein Fest für Weinliebhaber

Vier Tage lang ging das Rotweinfestival in Deutschkreutz über die Bühne. Clemens Reissner und Christian Kinnbauer vom Weinbauverein konnten bei der Eröffnung unter anderem Annemarie Foidl, Präsidentin der Sommelierunion Austria, sowie Christian Zechmeister, Geschäftsführer von Wein Burgenland, begrüßen. Mehr darüber lesen Sie auf den Seiten 78 und 79. *Fotos: Ruznyak/Bilderbox.com*

## Glückwunschzeitung selbst gestalten

Nah dran bei jedem Jubiläum!  
Das perfekte Geschenk für Ereignisse aller Art.  
meineZeitung.BVZ.at



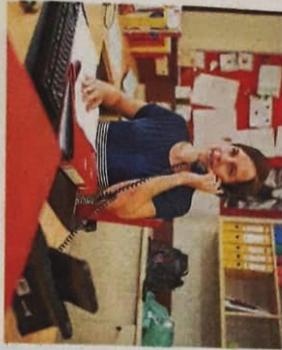
## EUROPEAN STREET FOOD FESTIVAL

20. & 21. JULI 2019  
EISENSTADT - FÜGGÄNGERZONE

Öffnungszeiten: Samstag 11 - 22 Uhr / Sonntag 11 - 20 Uhr / EINTRITT FREI  
WWW.STREETFOOD-FESTIVAL.EU

Podrands - Obernennenseer 66490441  
Astrid Rainer  
Kirchschiägerstr. 26/-/7  
7441 Pilsersdorf 260089505

reinfließt. „Es gilt Rücktrittsrecht von 14 Tagen, welches man am besten schriftlich mitteilen sollte. Problematisch wird es dann, wenn der Hausbesitzer einen Mangel oder Schaden feststellt. Schadenersatz- oder Gewährleistungsansprüche können aufgrund der geringen Kenntnisse über das Unternehmen nur schwer geltend gemacht werden. Betroffene können sich in der Arbeiterkammer Burgenland beraten lassen.“



**AK-Konsumentenschutzlerin**  
Mag. Judith Palme-Leeb.

**BRENNHOLZAKTION!**

**BUCHE/WEISSBUCHE/EICHE**  
25/33cm, € 61,-/SRM  
1m lang gespalten + € 2,-/RM  
Liefermengen 10-12 SRM  
oder 9-10 RM  
Lieferung gratis!  
Fr. Jammernegg, Tel. 0664-50 52 755

liegen.“ Auf Platz sechs ist Alexandra Gager aus Weppersdorf gerät, ihre Schwerpunkte sind die Pflege und die Vereinbarkeit von

# Hilfe wird groß geschrieben

## Nachbarschaftshilfe Plus hat sich im Bezirk sensationell entwickelt

**BEZIRK.** Das vom gemeinnützigen Verein für Gemeinde-Entwicklung im Mittelburgenland betriebene Projekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ feiert heuer sein fünfjähriges Bestehen. Waren es im Jahr 2017 noch neun Teilnehmergemeinden im Raum Mittelburgenland, so sind es aktuell 17, verteilt im gesamten Land.

**Unterstützung**

Das Land Burgenland unterstützt dieses Projekt seit 2017 durch eine Kofinanzierung. Anlässlich des Jubiläums veranstaltet der Verein in der kommenden Woche einen Heurigenabend für alle ehrenamtlichen Helferinnen. „Die Gewissheit, dass man Unterstützung und Ansprache im Alltag erhält, ist vielen Menschen ein großes Anliegen. Ich freue mich, dass die Nachbarschaftshilfe immer mehr Gemeinden und Mitwirkende gewinnen kann. Gleichzeitig möchte ich mich bei allen Verantwort-

bar unterstützen neben einem gemeinnützigen Pflegesystem vor allem der Klima- und Umwelt-

auf einen intensiven Weg bis 29. September.“



**Initiatoren und Bürgermeister der Gemeinden des Bezirkes wo Nachbarschaftshilfe plus umgesetzt wird.**  
Land Burgenland

lichen bedanken – ohne sie wäre die Umsetzung nie möglich gewesen“, so Soziallandesrat Christian Illedits.

**Hilfestellung**

Angeboten werden soziale Dienste, wie Fahr- und Begleitsdienste oder einfache Besuchs- und Spazierdienste. Zielgruppe sind alle Bürgerinnen und Bürger, insbesondere die ältere Generation. Sie kann durch diese Hilfestellung so lange wie möglich selbstbestimmt

in gewohnter Umgebung leben. Dies ist auch ein zentraler Punkt des „Zukunftsplan Pflege“, den das Land Burgenland aktuell umsetzt. „Im Jahr 2018 steuerte das Land rund 70.000 Euro bei, heuer beläuft sich die Unterstützung auf rund 170.000 Euro. Der enorme Sprung ergibt sich aus der gestiegenen Teilnehmerzahl“, erklärt Illedits. Er empfing 14 Vertreter, stellvertretend für alle Beteiligten, um sich für ihren unentwegten Einsatz zu bedanken.

BB 24.7.2019

Seite 30 



## Süüd & Mitte

BURGENLAND

„Sternodal“ und Uhdudler

### DJ-Sound am Lagerfeuer

„Reblausser“, Marrillen oder Lavendelspritzer – der Aufstieg ins Uhdudlerkellerviertel zur „Hoch-Zeitschenke“ am Hochkogel in Elterndorf lohnt sich alleine schon wegen der Spritzer-Kreationen. Besonders gemütlich wird es jeden Mittwoch ab 18 Uhr, (bis 14. August), wenn „Sternodal-schau am Lagerfeuer“ inklusive DJ-Sound ansteht.

### BURGENLAND SÜD & MITTE

*Kreuz Zeitung*

Freitag, 19. Juli 2019



Foto: LMS

Fünffähriges Jubiläum für das vom gemeinnützigen Verein für Gemeindeentwicklung im Mittelburgenland betriebene Projekt Nachbarschaftshilfe Plus. Neun Gemeinden im Mittelburgenland waren damals mit am Start – mit-

### Nachbarschaft hilft in der Not

terweile sind es 17, verteilt im gesamten Land. „Nachbarschaftshilfe – ob soziale Dienste wie Fahr- und Begleitservice oder einfach nur

Besuche und Spaziergänge – ist von großer Bedeutung für die Erhaltung der Lebensqualität. Ich bedanke mich bei allen Verantwortlichen. Ohne sie wäre die Projektumsetzung unmöglich“, so Soziallandesrat Christian Illedits.

Woche 29/2019 BRZ

# 21.350 soziale Dienste

**5 Jahr-Jubiläum** | „Nachbarschaftshilfe Plus“ ist auf Expansionskurs:  
Schon 17 Gemeinden im Land dabei, davon neun im Bezirk.

**BEZIRK** | Im Frühjahr 2014 starteten sechs Pilotgemeinden – Steinberg-Dörfel, Piringsdorf, Unterfrauenhaid, Lackenbach, Raiding und Horitschon – das Sozialprojekt Nachbarschaftshilfe Plus. Mittlerweile gibt es siebzehn Mitgliedsgemeinden im ganzen Land – davon neun im Bezirk – als jüngste kam Neutal hinzu.

Ziel der Pilotgemeinden war es, dass trotz veränderter Lebensbedingungen wie Familien- und Altersstrukturen und dem hohen Pendleranteil Nachbarschaftshilfe auch weiter funktionieren sollte. „Nachbarschaftshilfe plus“ bringt seit nunmehr fünf Jahren Angebot und Nachfrage unkompliziert zusammen. Geboten werden Fahr- und Bringdienste (Einkaufen, Arzt, Apotheke,...), Besuchsdienste (wie Tratschen, Karten spielen, vorlesen,...), Spaziergehdienste (Begleitung in die Kirche, zum Friedhof,...), Notfalldienste (falls mal jemand kurzfristig ins Spital muss) und auch vorübergehende Kinderbetreuung. Für Klienten ist das Angebot gratis und lediglich ein Anruf bei der zuständigen Büromitarbeiterin notwendig. Diese findet dann für den Klienten einen ehrenamtlichen Mitarbeiter, der die Dienstleistung durchführt. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter



Freuen sich über die fünfjährige Erfolgsgeschichte. Soziallandesrat Christian Illedits, Projektleiterin Astrid Rainer, Obfrau Petra Prangl und die Bürgermeister der Partnergemeinden wie Thomas Hauser (Piringsdorf), Klaus Schütz (Kobersdorf), Klaudia Friedl (Steinberg-Dörfel) und Werner Hofer (Lackendorf).

Foto: Land Burgenland

sind haft- und unfallversichert und erhalten Kilometergeld als Entschädigung.

Diese Woche wird das fünfjährige Bestehen von „Nachbarschaftshilfe Plus“ bei einem Heurigenabend für alle ehrenamtlichen Helfer gefeiert. Seit Beginn des Projekts haben in den Partnergemeinden des Bezirks rund 180 ehrenamtliche Mitarbeiter rund 380 verschiedene Klienten betreut. Von März 2014 bis Juni 2019 wurden dabei alleine im Mittelburgenland 21.350 soziale Dienste erbracht. Am häufigsten nachgefragt – nämlich 13.224 Mal – wurden

Fahr- und Begleitdienste zur medizinischen Versorgung, zum Einkauf oder zu Behörden. Außerdem wurden 7.605 Besuchsdienste geleistet.

Insgesamt schenkten die Ehrenamtlichen in dieser Zeit 23.590 Stunden, was laut Projektleiterin Astrid Rainer insgesamt 590 Arbeitswochen bzw. 11 Jahre oder einer Entlohnung von rund 500.000 Euro entsprechen würde. Außerdem legten die Ehrenamtlichen im Dienste der Nachbarschaftshilfe eine Strecke von 211.000 Kilometern zurück, was in etwa fünf Runden um die Erde entspricht.

er den besten 250

dorf, Neutal, Weingraben und Mannersdorf

**KURZ NOTIERT**

**WEPPERSDORF**

BEZIRKSBLÄTTER OBERPULLENDORF

## te Für besseres Für- und Miteinander

Sozialprojekt „Nachbarschaftshilfe PLUS“ feierte 5-jähriges Jubiläum

BEZIRK. 2014 starteten sechs Pioniergemeinden das Sozialprojekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ im Bezirk Oberpullendorf nach dem Vorbildprojekt „Dorfservice Kärnten“ im Rahmen einer überparteilichen Gemeindekooperation. Mittlerweile setzen 17 Gemeinden des Burgenlandes das Projekt um, 9 davon im Bezirk Oberpullendorf – und das Projekt wächst weiter.

### Sichtbarer Beitrag

„Wir waren 2014 gemeinsam der Ansicht, dass wir etwas im Bereich Nachbarschaftshilfe auf die Beine stellen möchten, damit unsere Ortschaften weiterhin eine gute Lebensqualität für alle Generationen bieten. Dorfleben ist mehr als bauliche Maßnahmen, es geht auch um eine Unterstützung des generationsübergreifenden Miteinander und Füreinander. Mit dem Angebot an begleiteten Fahrdiensten, dem gemeinsamen



G. Stenger, G. Zapfl, E. Altenmarkter, K. Schütz, A. Rainer, N. Cserinko, P. Prangl, Ch. Drobits, E. Gabriel.

Rainer

Spaziergehen, den Besuchsdiensten zum Kartenspielen und plaudern ist uns das gut gelungen. Sowohl die Ehrenamtlichen als auch die Personen, die Hilfe brauchen, profitieren. Nun sind auch andere Gemeinden auf den Zug aufgesprungen und das Land stellt seit 2017 erfreulicherweise eine Co-Finanzierung zur Verfü-

gung. So sind die Kosten für die Gemeinden leichter zu tragen. Es wäre schön, wenn wir in weiteren fünf Jahren sagen können, dass wir weiterhin einen sichtbaren Beitrag dazu leisten, dass das Burgenland noch stärker eine Region des Miteinander & Füreinander ist“, so Geschäftsführerin Astrid Rainer.

38



## Sozialprojekt feiert 5. Geburtstag

2014 starteten sechs Pioniergemeinden das Sozialprojekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ im Bezirk Oberpullendorf nach dem Vorbildprojekt „Dorfservice Kärnten“ im Rahmen einer überparteilichen Gemeindekooperation. Mittlerweile setzen 17 Gemeinden des Burgenlandes das Projekt um, darunter auch die Gemeinde Nickelsdorf unter Bürgermeister Gerhard Zapfl (2.v.l.). Das Projekt Nachbarschaftshilfe Plus feierte nun in Piringsdorf (Bezirk Oberpullendorf) seinen fünften Geburtstag.

Foto: Michaela Grabner

BVZ Woche 30/2019

# „Täglich viele sinnvolle kleine Hilfen“

**5 Jahre Nachbarschaftshilfe Plus** | Die Verantwortlichen zogen ein persönliches Resümee und sagten Danke an die Ehrenamtlichen.

**PIRINGSDORF** | Bei einem Heurigenabend wurde anlässlich 5 Jahre Projekt Nachbarschaftshilfe Plus nicht nur den rund 180 Ehrenamtlichen gedankt, die seit dem Start im Jahr 2014 21.350 soziale Dienste geleistet haben – die BVZ berichtete – sondern von den Projektverantwortlichen der ersten Stunde auch Rückschau gehalten. „Bei Nachbarschaftshilfe Plus passieren täglich so viele sinnvolle kleine Hilfen. Diese lassen uns mit Zuversicht älter werden, wir halten zusammen und sind nicht allein“, meint Petra Prangl, Obfrau seit dem Projektstart im Jahr 2014. Und Geschäftsführerin Astrid Rainer ergänzt: „Wir waren 2014 gemeinsam der Ansicht, dass wir etwas im Bereich Nachbarschaftshilfe auf die Beine stellen möchten, damit unsere Ortschaften weiterhin eine gute Lebensqualität für alle Generationen bieten. Dorfleben ist mehr als bauliche Maßnahmen, es geht auch um eine Unterstützung des generati-



Feierten: Georg Stenger (Volkshilfe), Ortschaftsleiter Gerhard Zapfl (Nickelsdorf), Eva Altenmarkter (Dorfservice Kärnten), Ortschaftsleiter Klaus Schütz (Kobersdorf), Geschäftsführerin Astrid Rainer, Vizeobfrau Norbert Cserinko (Lackebach), Obfrau Petra Prangl, Landtagsabgeordneter Christian Drobits und Ernst Gabriel (Nachbarschaftshilfe Plus – Waldviertel).

onsübergreifenden Miteinanders und füreinander. Mit dem Angebot an begleiteten Fahrdiensten, dem gemeinsamen Spazierengehen, den Besuchsdiensten zum Kartenspielen und zum Plaudern ist uns das gut gelungen. Sowohl die Ehrenamtlichen als auch die Personen, die Hilfe brauchen, profitieren.“ Rainer ist besonders stolz darauf, dass das Land seit 2017 eine Ko-Finanzierung zur Verfügung stellt. Gestartet wurde das Projekt in sechs Pioniergemeinden

im Mittelburgenland, mittlerweile gibt es die Nachbarschaftshilfe Plus in 17 Gemeinden landesweit, davon sind neun im Bezirk. Sechs Gemeinden machen aktuell eine Analysephase, ob das Projekt auch für ihre Bevölkerung in Frage kommt, wobei die Ergebnisse noch offen sind. Es sind dies Potzneusiedl, Bocksdorf, Mischendorf, Jabing, Draßmarkt und Eisenstadt. Vorbild für das Projekt Nachbarschaftshilfe Plus im Burgenland war das Dorfservice Kärnten.

## Lokales 11



### Besondere Messe in Pilgersdorf

PILGERSDORF. (IR). Alljährlich organisiert Otto Mühlhauser (re.), nach einem Unfall querschnittgelähmt, eine Messe für Menschen mit besonderen Bedürfnissen in der Pfarrkirche Pilgersdorf. Sehr berührend zelebrierte Pfarrer Michael Brien (li.) die Messe und die Besucher labten sich anschließend bei der vom Pfarrgemeinderat und Helfern gereichten Agape.

## „Nachbarschaftshilfe Plus“ beim Markt in Neckenmarkt

NECKENMARKT. Ehrenamtliche des „Nachbarschaftshilfe Plus“ Projektes übernahmen die Abholung der vorrangig älteren, nicht mobilen Personen von Zuhause, dann wurde gemeinsam durch die „Standln“ spaziert und eingekauft. Anschließend gab es ein gemeinsames Mittagessen. Die Initiative wurde sehr gut angenommen.



**Gemeinsam statt einsam in Neckenmarkt.** Foto: Nachbarschaftshilfe Plus

## 100-jährige aus Unterfrauenhaid



**Margarethe Hatwagner wurde 100 Jahre alt.** Nachbarschaftshilfe plus

UNTERFRAUENHAID. Direktorin i. R. Margarethe Hatwagner aus Unterfrauenhaid feierte vor kurzem ihren 100. Geburtstag.

Gabriele Moodt und Sylvia Wimmer gratulierten im Namen von „Nachbarschaftshilfe PLUS“ sehr herzlich und wünschten der Jubilarin weiterhin alles Gute.

## 8 Lokales

### Ein Nachmittag mit vielen Freunden

STEINBERG-DÖRFL. Das Sozialprojekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ lud zu einem „Miteinander Treffen“ nach Steinberg-Dörfel ein. Bei dem Treffen wurden Geschichten von Helga Gurtner vorgelesen, gemeinsam Ostereier gebastelt, eine Jause gegessen und viel geplaudert.

Alles in allem ein gemütlicher, fröhlicher Nachmittag ganz nach dem Projektmotto „miteinander füreinander“!



**Berta Schrenk und Gaby Klösch beim Ostereierbasteln.** Astrid Rainer

**NEMETZ**



Duz  
Juli 19

## Bezirk 31

### KURZ NOTIERT

#### STEINBERG-DÖRFL

**Nachbarschaftshilfe Plus.** Nachdem der zuletzt gefasste Beschluss für die Teilnahme am Projekt Nachbarschaftshilfe Plus Ende 2019 auslaufen würde, hat der Gemeinderat nun beschlossen, auf unbestimmte Dauer am Projekt teilzunehmen, wobei der Vertrag jeweils zu Jahresende gekündigt werden kann. Das Projekt, im Rahmen dessen Sozialdienste wie Fahr- und Begleit- oder Spaziergehendienste von Freiwilligen für die Klienten gratis übernommen werden, kostet der Gemeinde rund 20.000 Euro im Jahr – 10.000 Euro werden vom Land gefördert.

Schloss Lackenbach „trauten“. Für die Sängerin und ihre Partnerin sei das Schloss „Liebe auf den ersten Blick“ gewesen. „Vir-

Lackenbach zum Friseur oder übernachten hier. Die Gemeinde ist wirtschaftlich gut aufgestellt, die Infrastruktur passt.

uns in der Cafe-Konditorei Varda zum Kaffeetratsch. Wir sind eine lustige Runde von acht Frauen - zum Feiern und Reden gibt es immer etwas.“

### Nachbarschaftshilfe plus: Lackenbach ist von Anfang an dabei



**Nachbarschaftshilfe Plus** bietet auch in Lackenbach kostenlose soziale Angebote wie Fahr- und Begleitdienst, Besuchsdienst, Spaziergehendienst, Kinderbetreuung oder Informationen zu sozialen Themen. Bilanz 2018: 1328 soziale Dienste, davon 722 Besuchsdienste und 545 Fahr- und Begleitdienste. „Ein Aspekt ist die gemeindeübergreifende Organisation der Hilfsdienste. Viele der älteren Leute kennen sich von früher – aus der Schulzeit oder von der gemeinsamen Arbeit. Die Kommunikation zwischen allen beteiligten Gemeinden wird wieder neu belebt. Unsere Standort-Koordinatorin Sylvia Wimmer leistet hervorragende Arbeit“, so Bürgermeister Christian Weninger.

27./28. MÄRZ 2019 / MEINBEZIRK.AT



Traude Prem, Anton Klug, Sonja Jerson, Nicole Wallner-Wessely, Martina Treiber, Petra Prangl, Norbert Cserinko, Birgit Grafl.

Astrid Rainer

## Nachbarschaftshilfe Plus wächst stetig weiter

BEZIRK. Vor kurzem fand die diesjährige Generalversammlung des Trägervereins des Projektes „Nachbarschaftshilfe Plus“ für den Bezirk Oberpullendorf statt.

### Rundum gesund

[meinbezirk.at/rundumgesund](http://meinbezirk.at/rundumgesund)

Themen waren Jahresabschluss 2018 und Budget 2019 sowie die

Neuaufnahme der Gemeinde Neutal, die das Projekt ab Juli auch in ihrer Gemeinde umsetzen wird. Mit der Volkshilfe Burgenland wird eine bereits bewährte Zusammenarbeit fortgesetzt, auch andere Projektpartner haben sich angeschlossen. Damit sind es neun Gemeinden im Bezirk Oberpullendorf und insgesamt 17 Gemeinden im ganzen Burgenland, die das Projekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ umsetzen.

kommen werden durch die 24 Stunden Pflege-Förderung seitens des Landes zusätzlich unterstützt (Stand Dezember 2018). In der Hauskrankenpflege werden laut der Befragung monatlich mehr als 350 Personen betreut. Zehn Demenzzran-

Im Bezirk Oberpullendorf bieten acht Pflegeheime rund 330 Plätze (Stand Dezember 2017). Die Seniorentagesbetreuung verzeichnet durchschnittlich 26 Tagesgäste monatlich. Eine Neuerung in punkto Pflege ist Einführung eines „Case & Care-Ma-

partner für pflegebedürftige Menschen und vor allem auch für ihre Angehörigen über die gesamte Angebotspalette im Pflegesektor informieren und mithelfen, eine möglichst individuelle Pflegelösung zu finden. Das neue Angebot wird sehr gut

- Über 70 Klienten bei der mobilen Kinderkrankenpflege
- 26 Tagesgäste bei der Seniorentagesbetreuung
- Acht Pflegeheime mit 330 Plätzen (Dezember 2017)

## Nachbarschaftshilfe wächst

**Generalversammlung** | Ab Juli wird auch die Gemeinde Neutal das Projekt umsetzen.

**BEZIRK** | Bei der Generalversammlung des Trägervereins des Projektes „Nachbarschaftshilfe Plus“ für den Bezirk Oberpullendorf stand neben dem Jahresabschluss 2018 und dem Budget 2019 auch die Neuaufnahme der Gemeinde Neutal auf der Tagesordnung. Die Neutaler wollen das Projekt ab Juli auch in ihrer Gemeinde umsetzen. Mit der Volkshilfe Burgenland wird eine bereits bewährte

Zusammenarbeit fortgesetzt, auch andere Projektpartner haben sich angeschlossen. Damit sind es mittlerweile neun Gemeinden im Bezirk Oberpullendorf und insgesamt siebzehn Gemeinden im ganzen Burgenland, die das Projekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ umsetzen. „Das sind 10 Prozent der Gemeinden im Land“, freuen sich die Projektkoordinatorinnen.



Bei der Generalversammlung. Traude Prem (Lackendorf), Anton Klug (Unterfrauenhaid), Sonja Jerson (Stoob), Nicole Wallner-Wessely (Horritschon), Martina Treiber (Piringsdorf), Petra Prangl (Steinberg-Dörf), Norbert Cserinko (Lackenbach) und Birgit Grafl (Neutal) trafen sich. Nicht am Bild Johann Oberhofer (Kobersdorf).

Foto: zVg

# Miteinander & füreinander

**Jubiläum** | Die soziale Drehscheibe „Nachbarschaftshilfe Plus“ feierte heuer ihren 5. Geburtstag. Die Gemeinde Horitschon war eine der sechs Pilotgemeinden im Burgenland.

Von **Isabella Kuzmits**

**HORITSCHON** | Das Projekt Nachbarschaftshilfe Plus steht für eine generationsübergreifende Begegnung von Menschen, die die älteren Dorfbewohner in verschiedenen Lebenslagen unterstützen. Mit viel Engagement und Verantwortung schenken die Helfer ihren Mitmenschen einen Teil ihrer Zeit. Vor Kurzem feierte das Projekt seinen 5. Geburtstag.

Die Gemeinde Horitschon war eine von insgesamt 6 Pilotgemeinden, in denen das Projekt im Burgenland angelauten ist. Mittlerweile beteiligten sich 17 burgenländische Gemeinden und 180 Ehrenamtliche im Bezirk Oberpullendorf. Einer davon ist auch Günter Oberhauser. Der ehemalige Polizist engagiert sich seit Juni 2017 bei der Nachbarschaftshilfe Plus. „Dass es dieses Projekt gibt und Ehrenamtliches gesucht werden, habe ich aus der Dortzeitung erfahren“, schildert Oberhauser. Da er in seiner aktiven Dienstzeit als Polizist immer mit Men-

schen zu tun gehabt hat, wollte er sich auch in seiner Pension nach dem Sinnpruch „Freund und Helfer“ weiterhin in dieser Richtung engagieren. Die Nachbarschaftshilfe Plus hat hierzu die richtige Tätigkeit geboten. Seither stellt er seine Zeit und sein Auto für Fahr- und Begleitdienste zum Arzt, zum Einkufen oder zur Apotheke zur Verfügung.

## 50 Einsätze für Nachbarschaftshilfe

Waren es anfangs nur 2 bis 3 Einsätze im Monat, so sind es mittlerweile durchschnittlich 4 geworden. „Insgesamt war ich zirka 105 Stunden im Einsatz, in denen ich 3.600 Kilometer gefahren bin“, so Oberhauser.

Wenige Monate nach Günter Oberhausers Beitritt als Ehrenamtlicher der Nachbarschaftshilfe Plus kehrte Maria Kallinger von einem Krankenhausaufenthalt wieder zurück nach Hause. Da sie zu dieser Zeit auf einen Rollstuhl angewiesen war, berichtete er ihr von diesem Ange-



Seit 2017 bei der Nachbarschaftshilfe Plus dabei, Ehrenamtlicher Günter Oberhauser und Klientin Maria Kallinger.

bot. „Die Nachbarschaftshilfe stellte sich für mich als große Stütze dar, da ich nach meiner Operation auch oft in eine Reha-Klinik in die Steiermark

musste“, so Maria Kallinger, die seit dem Ableben ihres Mannes alleine wohnt. „Gäbe es die Nachbarschaftshilfe nicht, müsste ich mein Zuhause in Horitschon aufgeben und in ein Heim oder zu einem meiner Kinder nach Wien oder Deutschland ziehen“, ergänzt Maria Kallinger, die aber lieber in Horitschon bleiben möchte und sich immer auf die Ehrenamtlichen der Nachbarschaftshilfe Plus verlassen kann.

## Dankbarkeit der Klienten als Motivation

„Wenn man sieht, wie dankbar die Menschen sind, dann berührt mich das immer wieder und motiviert mich auch weiterhin, diese sinnvolle Tätigkeit als Ehrenamtlicher fortzuführen“, resümiert Günter Oberhauser. Er könnte sich auch vorstellen, später selbst die Dienste der Nachbarschaftshilfe in Anspruch zu nehmen und wäre froh, wenn es diese Art der Unterstützung auch noch in 20 Jahren gäbe.

## Brand als Übungssannahme



BYZ Woche 43/2019

Bezirk 31

# Erste Schritte fürs Zentrum

**Gemeindeversammlungen** | In Draßmarkt und Oberrabnitz wurde auch über die anstehenden Pläne für ein neues Gemeindezentrum informiert.

**DRAßMARKT** | Bei den Gemeindeversammlungen in Oberrabnitz und Draßmarkt berichtete Bürgermeister Anton Wiedenhofer über die anstehenden Projekte. Der Ortschaft führte dabei auch aus, dass man derzeit einen Neubau des Gemeindezentrums plane. „Es ist uns wichtig, dass es einen nahtlosen Betrieb im Gemeindeamt sowie auch beim Arzt und Zahnarzt gibt“, so Wiedenhofer.

Daher soll das neue Gemeindezentrum im hinteren Bereich des bestehenden Gebäudes gebaut werden, während das derzeitige Gemeindeamt in Betrieb bleibt. Das bestehende Gemeindeamt wird, wenn das neue fertig ist geschliffen, dort soll ein Dorfplatz sowie Parkplätze entstehen.

## Saal für Veranstaltungen ist geplant

Neben den Räumlichkeiten für den praktischen Arzt und den Zahnarzt ist auch ein Raum für einen Therapeuten vorgesehen. Im Keller soll es einen Proberaum für den Musikverein ge-

ben. Im Zuge des neuen Gemeindeamts sollen auch ein Veranstaltungssaal für bis zu 200 Personen sowie ein kleiner Gasthausbetrieb entstehen. „Wir sind momentan noch gut aufgestellt, was Wirtschaftsertrifft, aber es kann sein, dass es in fünf bis sieben Jahren anders aussieht“, so der Bürgermeister. Er führte aus, dass es am 30. Oktober einen Termin mit allen Gemeinderäten gibt, bei dem über die Pläne für das neue Gemeindezentrum beraten werden soll. „Danach werden wir Kontakt mit dem Architekten aufnehmen“, so Bürgermeister Wiedenhofer. Derzeit ist geplant, im Herbst 2020 mit der Umsetzung zu beginnen.

Zu Gast bei den Bürgerversammlungen war auch Projektleiterin Astrid Rainer von Nachbarschaftshilfe Plus. Draßmarkt wird im kommenden Jahr mit dem Sozialprojekt starten. „Es wird nun einen Termin mit den potenziellen Ehrenamtlichen geben“, führte Astrid Rainer aus. Über den derzeitigen Stand der Dorfentwicklung informierte Gerhard Schlögl. In diesen



Bei den Gemeindeversammlungen: Amtsleiter Martin Werkovits, Bürgermeister Anton Wiedenhofer, die Gemeinderäte Alois Kornfeld, Reinhard Kocsis, Agnes Schnabl, Barbara Werkovits, Gerold Prieschl und Werner Gschirtz, Astrid Rainer, Vizebürgermeister Alois Bader und Gerhard Schlögl in Draßmarkt (Foto

oben) sowie Markus Schuneritsch, Gerhard Schlögl, Amtsleiter Martin Werkovits, Gemeinderat Anton Beisteiner, die Ortsvorsitserinnen Sabine Schlögl und Regina Schlägl, Anton Wiedenhofer, Astrid Rainer und Alois Bader in Oberrabnitz (Foto unten).

Fotos: Trittmel/2Vg



Rahmen wurden unter anderem das „Bankersitzern“ initiiert sowie wie ein Schwimmkurs und eine Kinderferienwoche abgehalten. „Das nächste Projekt ist die Attraktivierung des Kirchenber-

ges“, erklärte Gerhard Schlögl. Vizebürgermeister Alois Bader führte abschließend aus: „Wir haben viel vor in den nächsten Jahren. Jeder ist eingeladen, bei den Vorhaben mitzumachen.“

thias Steiner, Benedikt „Karrn“ Kainer und Maxi Wieder (Foto rechts).

Fotos: zVg/Trittemmel

# 5,2 Prozent Rücklauf

30.09.2019

**Befragung zu Nachbarschaftshilfe Plus | Projektleiterin Rainer referierte über die Ergebnisse. Entscheidung über Teilnahme im Oktober.**

**DRASSMARKT |** Bei der Gemeinderatsitzung in der Vorwoche war Projektleiterin Astrid Rainer von Nachbarschaftshilfe Plus zu Gast. Sie informierte die Mandatäre über das Ergebnis der Befragung betreffend des Projektes in der Gemeinde.

Die Rücklaufquote bei der Befragung beträgt für die Großgemeinde Draßmarkt 5,2 Prozent. In den Ortsteilen gab es einen Rücklauf von 1,7 Prozent (Draßmarkt), 1 Prozent (Oberrainitz) und 25,6 Prozent (Karl). Die hohe Rücklaufquote im Ortsteil Karl sei darauf zurückzuführen, dass man die Fragebögen persönlich ausgeteilt und dabei das Projekt erklärt habe, so Ortsvor-

steherin Sabine Schlögl. In den anderen Gemeinden sei die Rücklaufquote zwischen 3 und 15 Prozent gelegen, erklärte Astrid Rainer. 27 Personen könnten sich vorstellen, als Ehrenamtliche zu helfen.

Die Gemeinde müsste für das Jahr 2020 25.000 Euro vorfinanzieren. „Am Ende des Jahres wird abgerechnet, wie viel Geld wirklich gebraucht wurde und auf dieser Basis machen wir dann das Budget für die kommenden Jahre“, erklärte Rainer. Sie betonte auch, dass es auch eine Co-Finanzierung des Landes für die teilnehmenden Gemeinden gibt, welche 40 Prozent der Nettokosten bzw. maxi-

mal 10.000 Euro pro Gemeinde ausmacht. Für die Gemeinden bleiben etwa 11.000 bis 15.000 Euro an Kosten pro Jahr.

Bürgermeister Anton Wiederhofer führte aus: „Meiner Meinung nach sollte das Projekt umgesetzt werden, auch wenn die Rücklaufquote nicht so hoch war, bin ich überzeugt, dass sich das Interesse noch steigern wird.“ Auch Vizebürgermeister Alois Bader meinte: „Ich werde das Projekt unterstützen.“

Die endgültige Entscheidung, ob die Gemeinde Draßmarkt beim Projekt Nachbarschaftshilfe Plus teilnimmt, wird bei einer Gemeinderatsitzung im Oktober fallen.



Mai 2019

Leben

## Nachbarschaftshilfe Plus

Ein überparteiliches Gemeindekooperationsprojekt, das 2014 im Bezirk Oberpullendorf mit 6 Gemeinden gestartet wurde und 2019 bereits in 16 burgenländischen und 2 niederösterreichischen Gemeinden umgesetzt wird.

Soziale Dienste („Nachbarschaftshilfe Plus“) werden von Teilzeitangestellten koordiniert und von Ehrenamtlichen ausgeführt, das Angebot ist für die Bürger der Partnergemeinden gratis. Die Kosten tragen die Gemeinden, das Land Burgenland stellt eine Co-Finanzierung zur Verfügung. Ziel von Nachbarschaftshilfe Plus ist, dass Menschen so lange wie möglich selbstständig und in der vertrauten Umgebung eine hohe Lebensqualität genießen können – und dies durch gegenseitige Unterstützung (Nachbarschaftshilfe).

Das Projekt wurde mehrfach ausgezeichnet und umfasst folgende Dienste:

- Fahr- und Begleiddienste (zum Arzt, Einkaufen etc.)
- Besuchsdienste (Plaudern, Kartenspielen etc.)
- Spaziergähendienste, vorübergehende Kinderbetreuung („Leih-Oma“)
- praktische Überbrückungshilfe für Notfälle
- Recherche zu sozialen Themen. *Jedoch:* keine Pflegedienste, keine hauswirtschaftlichen Dienste.

**Liste der Partnergemeinden:**  
 Nickelsdorf, Hornstein, Müllendorf, Mattersburg, Hirn, Piringsdorf, Steinberg-Dörfel, Lackenbach, Lackendorf, Horitschon, Unterfrauenhaid, Kobersdorf, Stoob, Neutal, Loipersdorf-Kitzladen, Markt Allhau, Wolfau  
[www.nachbarschaftshilfeplus.at](http://www.nachbarschaftshilfeplus.at)

## AUS DEN GEMEINDEN



### Nachbarschaftshilfe wurde geehrt

**WOLFAU, MARKT ALLHAU** | Bereits zum zweiten Mal wurden Ehrenamtliche von „Nachbarschaftshilfe Plus“ im Rahmen der ORF Burgenland Initiative „Helfen mit Herz“ ausgezeichnet. Bei der Preisverleihung mit dabei waren auch die Ehrenamtliche Martha Roy aus Wolfau, Vereinsobfrau

haben und auch Prominente (v.a. aus der Kulturszene) werden nicht fehlen, heißt es aus der roten Wahlkampf-Zentrale, aber die Botschaft ist klar: Nachdem Doskozil mit

**WOLFAU, MARKT ALLHAU** | Landeshauptmann Hans Peter Doskozil mit Vertreterinnen von „Nachbarschaftshilfe Plus“.  
Foto: NBH+

Kathrin Koch aus Markt Allhau und Standortkoordinatorin Sabine Uitz aus Wolfau beim „Fest der Menschlichkeit“ im Landestudio Burgenland dabei.

### Geschäft feierte den 5. Geburtstag

**LOIPERSDORF** | Grund zum Feiern gab es bei Kosmetik & Fußpflege „PAKI“ von Patrizia Kirnbauer. Das fünfjährige Firmenjubiläum wurde mit einem Fest



**LOIPERSDORF** | Monika Ritter, Patricia Ritter und Ekehard Ritter mit Chefin Patrizia Kirnbauer. Foto: DMF

begangen, zu dem sich zahlreiche Kunden und Freunde als Gratulanten einstellten.

kozil“ soll aus jeder Gemeinde des Landes zumindest ein „ganz normaler“ Unterstützer für den 49-jährigen Neolandeshauptmann vor den Vorhang gebeten werden –

lern bestehen soll, wird nach der Nationalratswahl im Herbst präsentiert und etwa in Kurzvideos für den SPÖ-Spitzenkandidaten werben. Natürlich werde der kommu-

haben und auch Prominente (v.a. aus der Kulturszene) werden nicht fehlen, heißt es aus der roten Wahlkampf-Zentrale, aber die Botschaft ist klar: Nachdem Doskozil mit

chen Energieplan schon thematisch auf sozialdemokratische Kernthemen mit großer Breitenwirkung gesetzt hat, begibt er sich jetzt auch persönlich auf die Suche nach den Wurzeln der Arbeiterbe-

war. **Kolrud Furst** (50), zuletzt FH-Professor und ab 1. August Co-Geschäftsführer von **Christian Dax** (31) in der SPÖ-Zentrale, war vor 30 Jahren Vorstand bei den Grünen in NO. Heute ist der

**hard Ritter**, der das Bündnis Liste Burgenland in Richtung SPÖ verlassen hat und nun als Parteifreier auf sehr prominentem Landeslistenplatz geehrt wird. Wechsler werden von der SPÖ hofiert.

## NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS

### Fünf Mal um die Erde, um Nachbarn zu helfen

**Sozialengagement.** 17 Gemeinden sind bei Verein

Arztbesuche, Besorgungen aus der Apotheke und dem Supermarkt, gemeinsam spazieren gehen oder plaudern: Vor fünf Jahren wurde in sechs Pioniergemeinden des Mittelburgenlandes das Sozialprojekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ ins Leben gerufen. Als Vorbild diente das Projekt „Dorfservice Kärnten“, das im Rahmen einer überparteilichen Gemeindekooperation organisiert ist. Ziel war und ist es, „miteinander füreinander generationenübergreifend da zu sein“, um die Lebensqualität in den Dörfern zu erhalten. Geschäftsführerin Astrid Rainer zieht zum fünfjährigen Bestehen des Vereins zufrieden Bilanz.

„Mittlerweile setzen schon 17 Gemeinden des Burgenlandes das Projekt um, und die Zahl der Mitgliedsgemeinden wächst weiter“, sagt Rainer.

Der Verein ist nun vom Bezirk Neusiedl am See bis zum Bezirk Oberwart tätig. Die Dienste werden vor allem von der älteren Generation in Anspruch genommen. Im Rahmen ihres Engagements haben die rund 180 ehrenamtlichen Mitglieder aus dem Bezirk Oberpullendorf mehr als fünf Mal die Erde umrundet.

**21.000 Dienste**  
211.000 Kilometer haben die engagierten Mittelburgenländer seit 2014 in ihrer Freizeit zurückgelegt, um für ihre Nachbarn Wege zur erledigen, die diese alleine nur schwer oder gar nicht geschafft hätten. Bei einer Entlohnung hätten diese Dienste die Gemeinden bzw. die Öffentlichkeit etwa eine halbe Million Euro gekostet, rechnet Rainer vor. „Die anfängliche Scheu, sich zu melden, ist nun abgelegt. Dies spricht

sich auch bei der älteren Generation herum und es wird immer mehr in Anspruch genommen“, sagt Klaus Schütz, Bürgermeister der Mitgliedsgemeinde Kobersdorf.

Das soziale Engagement, das professionell von Angestellten koordiniert wird, macht nun sogar in vier Gemeinden im Waldviertel (NO) Schule.

Finanzielle Unterstützung gibt es in Pannonien seit dem Vorjahr auch vom Land, erklärt Soziallandesrat Christian Illedits (SPÖ). „2018 steuerte das Land rund

70.000 Euro bei, heuer beläuft sich die Unterstützung auf rund 170.000 Euro. Der enorme Sprung ergibt sich aus der gestiegenen Teilnehmerzahl.“ - C. KOGLBAUER



Zeit für Mitmenschen: „Nachbarschaftshilfe plus“ wurde im Mittelburgenland gestartet und läuft in 17 Gemeinden

ÜBERBLICK

WEITERE MELDUNGEN

## Hilfe brauchen – Hilfe geben

Das Projekt „Nachbarschaftshilfe plus“ sorgt dafür, dass ältere Menschen in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können.

Früher hab' ich mir oft Sorgen gemacht, wie ich zum Arzt oder zum Einkaufen komme“, erzählt Gerti. „Mein Mann ist vor ein paar Jahren gestorben und ich habe kein Auto. Meine Kinder wohnen weit weg.“ Heute ist das anders: Wenn ein Arztbesuch ansteht, kontaktiert die 78-Jährige das Büro von „Nachbarschaft plus“ in ihrer Gemeinde. Die Büro-Mitarbeiterin notiert sich den Termin und macht sich auf die Suche nach einem ehrenamtlichen Helfer, der den Fahrtendienst in die nächstgelegene Stadt übernehmen kann – kostenlos versteht sich!

tren  
Orte  
un-  
Kul-

Wie-  
der  
gegen  
rund  
inter-  
slän-  
lation

Da tut

bt, an

ktiv-  
präch

Gutes

t. Im

kom-  
einste-  
nnen.

beim

beim

o. Pila-

tiziert

in der

sich

auch

o hier

o man

tschen

ennen

sine in

zen.

ten des

. Jedes

Team

zialar-

o Pfler-

t usw.

ehren-

nen. Ein

ren! ●

Vor fünf Jahren wurde im Burgenland das Projekt „Nachbarschaft plus“ in sechs Gemeinden ins Leben gerufen, 2019 sind es bereits 17 in den Bezirken Neusiedl/See, Eisenstadt Umgebung, Mattersburg, Oberpullendorf und Oberwart. Die Idee dahinter: Nachbarschaftshilfe funktioniert auch im ländlichen Bereich nicht mehr „von selbst“, sondern benötigt eine Organisation von außen. „Auf der einen Seite gibt es immer mehr ältere Menschen, die Unterstützung brauchen, auf der anderen Seite haben wir einen großen Pool an rüstigen Pensionistinnen und Pensionisten, die eine sinnstiftende Tätigkeit suchen“, erklärt Astrid Rainer von „Nachbarschaftshilfe plus“. „Wir bringen diese beiden Gruppen zueinander.“

Angeboten werden Fahr- und Be-

gleitdienste zu Behörden, Ärzten, Untersuchungen im Krankenhaus oder zum Einkaufen, sowie Besuche zum Tratschen, Karten spielen und Vorlesen. Viele Leute hätten eine Hemmschwelle, ihre Nachbarn um eine Gefälligkeit zu bitten und ihnen „etwas schuldig zu sein“, weiß die Projektleiterin. „Sie genießen sich, um Hilfe zu bitten.“

### Genug Ehrenamtliche

Vor dem Start wird der Bedarf in den Gemeinden evaluiert: Gibt es im Ort Menschen, die Hilfe brauchen, und auch Ehrenamtliche, die sich engagieren wollen? Bis jetzt sei es aber noch nie ein Problem gewesen, freiwillige Helfer zu finden. So wie Ewald: „Ich bin in Pension, hab genug Zeit, ein Auto und noch genug Kraft und Energie. Deshalb übernehme ich gerne Fahrtendienste und freu' mich, wenn ich jemandem helfen kann.“ Die Mitarbeiter bekommen einen Fahrtspeakersersatz und sind haft- bzw. unfallversichert. Koordiniert werden die Einsätze von angestellten Büro-mitarbeiterinnen. „Die Kosten übernehmen die Gemeinden und das Land Burgenland“, so Rainer. „Wir möchten, dass Menschen so lange wie möglich in der vertrauten Umgebung ihr Leben genießen können“, betont Astrid Rainer. Mit „Nachbarschaftshilfe plus“ gelingt dies in immer mehr burgenländischen Dörfern. ●



Walpurga Wallner (re.) ist zur Stelle, wenn Gertrude Mohl zum Arzt muss.

BVZ Woche 46/2019

BVZ-Martini 2019 **5****Zum Projekt****PARTNERGEMEINDEN 2019**

- Bezirk Neusiedl/See: Nickelsdorf
- Bezirk Eisenstadt Umgebung: Hornstein, Müllendorf
- Bezirk Mattersburg: Mattersburg, Hirn
- Bezirk Oberpullendorf: Piringsdorf, Steinberg-Dörfel, Lackenbach, Unterfrauenhaid, Horitschon, Lackendorf, Kobersdorf, Stob, Neutal
- Bezirk Oberwart: Loipersdorf-Kitzladen, Markt Allhau, Wolfau

**NEUE PARTNERGEMEINDEN 2020**

- Eisenstadt
- Zillingtal
- Draßmarkt
- Mischendorf

Nachbarschaftshilfe Plus versteht sich als soziale Drehscheibe, die Angebot und Nachfrage koordiniert. Auf diese Weise soll sichergestellt werden, dass in den Partnergemeinden ein hohes Maß an Lebensqualität in gewohnter Umgebung erhalten bleibt. Finanziert wird das Projekt von den Gemeinden und durch Spenden sowie mittels einer Co-Finanzierung des Landes Burgenland.

# Hilfreiche „Nachbarn“

**Kategorie Engagement** | 331 Ehrenamtliche von Nachbarschaftshilfe Plus leisteten heuer schon in 17 Gemeinden über 4.500 soziale Dienste.

331 Ehrenamtliche und 480 Klienten in aktuell 17 Gemeinden ergeben zusammen Nachbarschaftshilfe Plus, das heuer seinen fünften Geburtstag feiert. Gestartet wurde das Projekt in sechs Pioniergemeinden im Mittelburgenland, seit 2019 gibt es die Nachbarschaftshilfe Plus in fünf von sieben Bezirken im Land. Neu dazugekommen sind heuer Nickelsdorf, Hornstein, Müllendorf, Mattersburg, Hirn, Neutal, Loipersdorf-Kitzladen, Markt Allhau und Wolfau. Und vier weitere Partnergemeinden für kommendes Jahr stehen auch schon fest und zwar Eisenstadt, Zillingtal, Draßmarkt und Mischendorf. Allein im Bezirk Oberpullendorf wurden im

heurigen Jahr bis Ende September von den Ehrenamtlichen 3.761 soziale Dienste geleistet, in allen anderen neuen Gemeinden im Land von März bis September 736 soziale Dienste.

Diese sind für die Klienten gratis. Hauptsächlich

nachgefragt werden Fahr- und Bringdienste (Einkaufen, Arzt, Apotheke,...) sowie Besuchsdienste (Tratschen, Kartenspielen, Vorlesen,...). Geboten werden aber auch Spaziergehendienste (Begleitung in die Kirche, zum Friedhof,...), Notfalldienste (falls jemand kurzfristig ins Spital muss) und vorübergehende Kinderbetreuung.



Ein Preis für hunderte engagierte Menschen. Projektleiterin Astrid Rainer (M.) nahm den BVZ-Martini stellvertretend für alle Gemeinden, Obleute und Ehrenamtlichen von BVZ-Chefredakteur Markus Stefanitsch und BVZ-Marketingchefin Melanie Buzanich entgegen.

## BVZ-Martini Ehrentafel

**KATEGORIE KULTUR**

- 2019 Picture On Festival
- 2018 Wolfgang Böck
- 2017 Christine & Josef Haubenwallner
- 2016 Walter Reicher
- 2015 Ewald Tatar
- 2014 Willi Resetarits
- 2013 Horst Horvath
- 2012 Robert Schneider †/Sepp Laubner

**KATEGORIE SPORT**

- 2019 Lena Grabowski
- 2018 Günter Kurz
- 2017 David Pichler
- 2016 Tanja Frank/Tom Zajac
- 2015 Bernd Wiesberger
- 2014 Julia Dujmovits
- 2013 Bernd Wiesberger
- 2012 Bernd Wiesberger

**KATEGORIE WIRTSCHAFT**

- 2019 Karl Reiter
- 2018 Johann Bock/Franz Klein
- 2017 Alfred Kollar
- 2016 Bernd Bodiseltsch
- 2015 Mario und Ulrike Müller
- 2014 Paul Blaguss
- 2013 Julius Marhold
- 2012 Josef Unger

**KATEGORIE ENGAGEMENT**

- 2019 Nachbarschaftshilfe Plus
- 2018 Kind & Co
- 2017 Lesepaten Rotes Kreuz
- 2016 Dieter Posch
- 2015 Marko Amminger
- 2014 Günther Kroiss
- 2013 Emmi Agha †
- 2012 Pannonische Tafel

**KATEGORIE UNSERE ZUKUNFT**

- 2019 Pannoneum Neusiedl/See
- 2018 Volksschule Wimpassing
- 2017 1. Klasse Sonderschule Güssing
- 2016 Neue Mittelschule Stegersbach
- 2015 HTL Pinkafeld
- 2014 Neue Mittelschule Rust
- 2013 BHAK/BHAS Oberpullendorf
- 2012 Volksschule Mörbisch

**EHRENPREIS LEBENSWERK**

- 2018 Hans Niessl

**BVZ**

10 BVZ-Martini 2019

Woche 48/2019 BVZ

# Sozialprojekt wächst

**Nachbarschaftshilfe Plus auf Erfolgskurs** | Wurden anfangs in sechs Gemeinden kostenlos soziale Dienste angeboten, sind es mittlerweile 17.



Große Familie mit großem sozialen Herz. Der BVZ-Martini würdigt die gemeinsamen Bemühungen aller Beteiligten rund um Projektleiterin Astrid Rainer (r.) – der ehrenamtlichen Vereinsmitglieder der Standortkoordinatoren und der Gemeindeverantwortlichen.  
Foto: Grabner

Von Michaela Grabner

„Früher hab ich mir oft große Sorgen gemacht, wie ich zum Arzt oder zum Einkaufen komme. Meine Kinder sind unter der Woche in Wien und ich selbst bin Witwe, habe nur eine kleine Pension und kein Auto. Mit Nachbarschaftshilfe Plus geht jetzt vieles leichter. Ich bin froh, dass es dieses Angebot bei uns in der Gemeinde gibt“, schildert eine zufriedene Klientin des Sozialprojekts.

Ziel von Nachbarschaftshilfe Plus ist es, dass die Menschen so lange wie möglich selbstständig und in der vertrauten Umgebung – Zuhause in der eigenen Gemeinde – eine hohe Lebensqualität genießen können. Daher werden soziale Dienste angeboten wie Fahr- und Begleitedienste zu Behörden, zum Arzt, zum Einkaufen, etc., Besuchsdienste wie Tratschen oder Kartenspielen, Spaziergehendienste zum Beispiel in die Kirche gehen oder zum Bankerl, vorübergehende Kinderbetreuung und

Information zu sozialen Themen. Diese werden von angestellten Teilzeitbüromitarbeiterinnen koordiniert und von ehrenamtlichen Mitarbeitern ausgeführt, die Fahrspesenersatz bekommen und unfall- und haftpflichtversichert sind. „Ich bin in Pension, hab Zeit, ein Auto und noch genug Kraft. Wenn ich also damit jemanden helfen kann, macht mich das zufrieden. Ich hab durch das Projekt viele liebe Menschen kennengelernt und neue Freundschaften sind entstanden. Ich bin froh, dass ich dabei bin“, meint ein ehrenamtlicher Mitarbeiter.

Für die Bürger ist das Angebot gratis, die Kosten übernehmen die Gemeinden, das Land stellt Co-Finanzierung zur Verfügung. Gestartet wurde das Projekt 2014 in sechs mittelburgenländischen Pilotgemeinden. Mittlerweile gibt es Nachbarschaftshilfe Plus in 17 Gemeinden in den Bezirken Neusiedl/See, Eisenstadt, Mattersburg, Oberpullendorf und Oberwart. Kommendes Jahr werden es 21 sein.

## Analyse in interessierten Gemeinden gefördert

Das Projekt verläuft in zwei Phasen, einer Analysephase und einer Umsetzungsphase. Die Analysephase, die extern begleitet und vom Regionalmanagement Burgenland (RMB) wird, umfasst die Projektvorstellung im Gemeinderat, eine schriftliche Haushaltsbefragung, eine Analyse der Infrastruktur an Nahversorgungseinrichtungen in der Gemeinde, die Besprechung der Ergebnisse mit dem Gemeinderat und Entscheidung über Projektumsetzung und gegebenenfalls eine Begleitung der Umsetzungsvorbereitung, wobei keine Pflicht zu einer Umsetzung besteht.

## Martini-Preis geht auf Wanderschaft

Bis dato wurde die Analysephase in 53 burgenländischen Gemeinden vom RMB gefördert. Gemeinden, die sich für eine geförderte Analysephase 2020 interessieren, können sich beim RMB bewerben (sabine.hut-

## Daten und Fakten

### TEILNEHMENDE GEMEINDEN

**Bezirk Neusiedl/See:** Nickelsdorf  
**Bezirk Eisenstadt:** Hornstein, Müllendorf  
**Bezirk Mattersburg:** Mattersburg, Hirm  
**Bezirk Oberpullendorf:** Piringsdorf, Steinberg-Dörfel, Lackenbach, Unterfrauenhaid, Horitschon, Lackendorf, Kobersdorf, Stob und Neutal  
**Bezirk Oberwart:** Markt Allhau, Loipersdorf-Kitzladen, Wolfau  
Ab 2020 Eisenstadt, Zillingtal, Draßmarkt und Mischendorf.

○ 211.000 gefahrene Kilometer – in Summe mehr als 5 Mal um die Erde – legten Ehrenamtliche des Projektes „Nachbarschaftshilfe Plus – Bezirk Oberpullendorf“ zwischen 2014 und Juni 2019 zurück, um mit anderen Wege zur erledigen, die alleine nur schwer oder gar nicht möglich wären. 21.350 soziale Dienste – davon 13.224 Fahr- und Begleitedienste zur medizinischen Versorgung, Einkauf, Behörden (begleitete Mobilität) sowie 7.605 Besuchsdienste (gegen Vereinsamung) wurden dabei geleistet und 23.590 Stunden „geschenkt“.

○ Von Jänner bis September 2019 wurden in 17 Gemeinden, von denen neun erst im März/April gestartet haben und die sich daher noch im Aufbau befinden, 3761 Dienste allein im Bezirk Oberpullendorf und 913 in den restlichen neuen Gemeinden erbracht.

ter@rmb-sued.at). Bereits für die Analysephase 2020 entschieden hat sich Oslip.

„Der Martini Preis ist eine Auszeichnung, die uns freut, auch weil sie allen miteinander gebührt – den Bürgermeister/innen, den ehrenamtlichen Vereinsmitgliedern, den Standort-Koordinatorinnen und allen voran den vielen ehrenamtlichen Helfern/innen im ganzen Land, die sich in unserem Projekt mit viel Herzblut engagieren“, so Projektleiterin Astrid Rainer. „Wir werden den Preis „auf Wanderung“ durch alle Projekt-Standorte schicken, ihn auf unsere Website stellen und die Urkunde für alle Ehrenamtlichen nachdrucken lassen – unsere Bürgermeister/innen werden diese dann beim nächsten Treffen den Ehrenamtlichen feierlich überreichen – ein schönes Signal der Wertschätzung“.



Hilfe unbürokratisch und kostenlos. Ehrenamtlicher Rudi Hegedüs und Klientin Maria Stütz in Hirm.  
Foto: Nachbarschaftshilfe Plus

GEMEINDE-NACHRICHTEN

53

---



## Nachbarschaftshilfe PLUS wächst

Seit fünf Jahren gibt es die Nachbarschaftshilfe Plus im Bezirk Oberpullendorf. 2016 stieg Stoob in das Projekt ein und es wächst im Nord- und Südburgenland weiter. Im Bezirk wird ab Juli auch in Neutal Nachbarschaftshilfe Plus angeboten.

Soziale Leistungen wie Fahr- und Besuchsdienste, vorübergehende Kinderbetreuung und Informationen zu sozialen Themen können bei Nachbarschaftshilfe Plus kostenlos in Anspruch genommen werden.

Wir bieten:

- Fahr- und Begleitsdienst (zur medizinischen Versorgung, zum

Einkauf, ...)

- Besuchsdienst (plaudern, Kartenspielen, ...)

- Spaziergehdiens (zum Bankerl, auf den Friedhof, zu Freunden, ...)

- Vorübergehende Kinderbetreuung

- Informationen zu sozialen Themen

**Machen Sie doch auch mit und machen Sie Ihren Mitmenschen eine Freude!**

Bei Interesse an unseren sozialen Diensten oder an der ehrenamtlichen Mitarbeit bei uns, ist Regina Leo



pold sehr gerne für Sie da. Persönlich am Dienstag & Donnerstag von 8-10 Uhr im Gemeindeamt sowie telefonisch am Dienstag & Donnerstag von 8-12 Uhr erreichbar.  
» Tel.: 0680/111 05 24 stoob@nachbarschaftshilfeplus.at



## SOZIALES

GN Neutal 11.2019

## 2019 startet Neutal das Sozialprojekt „Nachbarschaftshilfe Plus“

Der rote Faden der sozialen Sicherheit zieht sich in unserer Gemeinde von den Kleinsten (Kinderkrippe) bis zur älteren Generation („Lebensfreude. SoWoNeu.“). Mit dem Pflegekompetenzzentrum soll dieser soziale Faden noch verlängert werden. Ein weiterer wichtiger Knotenpunkt soll nun mit dem Sozialprojekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ geknüpft werden.

Die „soziale Ader“ der NeutalerInnen wurde auch bei der Bürgerbefragung 2015 sichtbar. Damals gaben 62,1% (402 Personen) an, sich vorstellen zu können, dass sie sich ehrenamtlich im Projekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ engagieren würden. Im Rahmen der Sitzung am 19.12. beschloss deshalb der Gemeinderat, ein weiteres Unterstützungsangebot vorrangig für die ältere Bevölkerung zu schaffen.

Die sozialen Dienste werden von einer Büromitarbeiterin koordiniert und von Ehrenamtlichen aus der Gemeinde ausgeführt. Für Bürger/innen ist das Angebot grundsätzlich gratis, die Kosten werden von der Gemeinde übernommen und das Land Burgenland stellt eine Co-Finanzierung zur Verfügung. „Damit Ältere möglichst lange im ver-

### Das für unsere Bürger/innen kostenlose Angebot von „Nachbarschaftshilfe Plus“:

- Fahr- und Begleitdienste (zur medizinischen Versorgung, Einkauf, Bank, ....)
- Besuchsdienst (Kartenspielen, Tratschen, Handarbeiten, ...)
- Spaziergehdiens (in Begleitung zum Bankerl, Friedhof, ...)
- Recherche zu sozialen Themen

Keine Pflege, keine hauswirtschaftlichen Dienste!

trauten Zuhause eigenständig leben können, wollen wir das, bereits in anderen Gemeinden erfolgreich realisierte, Projekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ auch bei uns umsetzen. Für mich als Bürgermeister ist es wichtig, dass für die besonderen Bedürfnisse der älteren Generation bedarfsorientierte Angebote da sind“, so Bürgermeister Trummer.

Mit Nachbarschaftshilfe Plus, der Hauskrankenpflege, der geförderten 24 Stunden Betreuung, dem Seniorentageszentrum, der betreuten Seniorenwohngemeinschaft und dem geplanten Pflegekompetenzzentrum soll es ein vollständig bedarfsorientiertes Betreuungs- und Pflegeangebot geben.

**Das Angebot startet im 1. Quartal 2019. Die NeutalerInnen werden deshalb demnächst eingeladen mitzutun und so zu ein Stück sozialer Sicherheit beizutragen, die wir alle vielleicht einmal auch selber gerne in Anspruch nehmen wollen.**

Weitere Informationen: [www.nachbarschaftshilfeplus.at](http://www.nachbarschaftshilfeplus.at)

„Um den vollen Wert des Glücks zu erfahren, brauchen wir jemanden, um es mit ihm zu teilen.“  
Diesen Worten von Mark Twain werden wohl die meisten Menschen intuitiv zustimmen. Und es ist auch wissenschaftlich belegt.



### Nachbarschaftshilfe Plus

Die Aktivitäten des Projektes Nachbarschaftshilfe Plus werden immer konkreter. Vor kurzem wurde gemeinsam mit den Gemeinden Loipersdorf-Kitzladen und Wolfau der Verein gegründet.

Es haben sich auch schon zahlreiche ehrenamtliche Helfer gemeldet, die die Aktion unterstützen.

Das Projekt dient dazu, die Lebensqualität insbesondere für die ältere Bevölkerung zu steigern. Angeboten werden unter anderem kostenlose Dienste - wie Fahr- und Begleitsdienste, zum Einkaufen, zur medizinischen Versorgung, Spaziergehdienste und Besuchsdienste.

Unsere Büromitarbeiterin Anita Ziermann ist ab **16.04.2019** jeden Dienstag und Donnerstag Vormittag von 08:00 bis 10:00 Uhr persönlich und 10:00 bis 12:00 Uhr telefonisch für Sie da.

Liebe Anita, wir freuen uns sehr, dass wir dich als Mitarbeiterin gewinnen konnten und wünschen dir für deine neue Aufgabe viel Freude.



### Unlingen

Wir feiern heuer das 10jährige Bestehen der Partnerschaft mit der Gemeinde Unlingen und das 30jährige Bestehen der Freundschaft zwischen dem Musikverein Markt Allhau und dem Musikverein Unlingen.

Aus diesem Anlass fahren wir anlässlich des „Annafestes“ in der Zeit vom 27. – 30. Juli nach Unlingen. Die Kosten des Busses übernimmt die Gemeinde.

Interessierte können sich bei Frau Melitta Krautsack unter der Nummer 03356 202 76 bis spätestens 18. April melden.

### Flurreinigung

Im April 2019 führen die beiden Jugendgruppen von Buchschachen und Markt Allhau die alljährliche Flurreinigung durch.

**Markt Allhau am 06.04.2019**  
**Buchschachen am 06.04.2019**

Die Jugend würde sich freuen, wenn sich möglichst viele zusätzliche freiwillige Helfer einfinden würden,

### Volksschule Markt Allhau - Umweltzeichen

Am 20. März erhielt Frau Volksschuldirektorin Christina Frotschnig aus den Händen von Nachhaltigkeitsministerin Elisabeth Köstinger und Bildungsminister Heinz Faßmann das Umweltzeichen für nachhaltige Entwicklung an der Volksschule Markt Allhau überreicht.

Mehr auf der Homepage der Volksschule Markt Allhau unter: <https://www.volksschule-markt-allhau.at/>



### EU Wahl 2019

Mit der Europawahl werden alle fünf Jahre die österreichischen Vertreter des Europäischen Parlaments gewählt. Österreich ist derzeit durch 18 Mitglieder vertreten. Bei der kommenden Europawahl am 26. Mai 2019 können nach dem Inkrafttreten des Vertrages von Lissabon 19 Mitglieder (von insgesamt 751) gewählt werden.

Auf unserer Gemeindehomepage unter <http://www.marktallhau.gv.at/eu/wahl/> können sie alle dafür benötigten Informationen über das BMI nachlesen.

die sie bei diesem Vorhaben unterstützen wollen. Wenn Sie bei dieser Flurreinigungsaktion mitmachen wollen, dann finden Sie sich in Buchschachen um 08:00 Uhr am Dorfplatz bzw. um 08:00 Uhr in Markt Allhau im Jugendraum ein.

**Danke, liebe Jugend für Eure Vorbildwirkung im Dienste an der Allgemeinheit.**



### Nachbarschaftshilfe Plus

Bei der Infoveranstaltung in Buchschachen habe ich darauf hingewiesen, dass die Lebenserwartung generell und auch in der Gemeinde in den letzten dreißig Jahren stark gestiegen ist.

Im Jahr 1987 lebten 55 Personen, die älter als 80 Jahre waren, in unserer Gemeinde. Mit Stichtag 31.12.2018 waren es bereits 119 Personen. Also eine Steigerung um mehr als 100 Prozent.

Mit dieser demographischen Entwicklung haben wir uns auch in unserer Gemeinde auseinandergesetzt und aus diesem Anlass gab es einen einstimmigen Gemeinderatsbeschluss zur Umsetzung des Projektes „Nachbarschaftshilfe Plus“.

In den beiden Veranstaltungen im GH Auer bzw. im Dorfgasthaus "Treffpunkt" haben sich viele Personen über dieses Projekt informiert und mittlerweile haben sich schon über 40 Personen als „Ehrenamtliche“ gemeldet. Wir starten gemeinsam mit Loipersdorf-Kitzladen und Wolfau mit 1.4.2019 dieses interkommunale Sozialprojekt.



### Digitalisierung Kanalnetz

Im Voranschlag 2019 haben wir € 33.000,00 für die Digitalisierung des Kanalnetzes budgetiert. Die Arbeiten werden von der Fa. Moleplan durchgeführt.

Diese Arbeiten beginnen Mitte März. Zuerst wird die Hauptstraße Markt Allhau aufgenommen, da das Amt der Bgld. Landesregierung plant, die gesamte Straße zu sanieren. Anschließend werden die Arbeiten in Buchschachen fortgesetzt. Sollten sich Personen der Fa. Moleplan im Ortsgebiet bewegen, so können sie sich ausweisen.

### Rotes Kreuz

Basierend auf das letzte Gemeinderatsbeschluss hat sich Frau Natascha Fleck bei mir gemeldet, dass sie Interesse hat, für das Rote Kreuz wieder – nachdem sie vorher schon 15 Jahre für diese Organisation gearbeitet hatte - tätig zu werden.

In einem Gespräch mit dem „Rotkreuz-Bezirksstellenleiter Mag. Rudolf Luipersbeck, Frau Natascha Fleck und meiner Person haben wir vereinbart, dass Frau Fleck ab sofort diese Position einnehmen wird.

Aus diesem Anlass laden wir alle, die Interesse haben, aktiv beim Roten Kreuz mit zu arbeiten, zu einem ersten Treffen ins Gemeindeamt Markt Allhau am Donnerstag, den 7.3.2019 um 18.00 Uhr recht herzlich ein.



Ich wäre stolz, wenn sich hier ein aktives Team aufbauen könnte. Dies wäre nach der „Nachbarschaftshilfe PLUS“ ein weiterer sozialer Meilenstein.



## UNSERE Stadtnachrichten



### Liebe MattersburgerInnen, liebe WalbersdorferInnen!

Die Entwicklung der Baustelle des Kindergartens in der Hochstraße bereitet mir große Freude. Es ist schön mitanzusehen, wie ein Gebäude wächst. Die tragenden Wände stehen schon, man bekommt bereits ein Gefühl, wie es hier einmal pulsieren wird. Die Räume sind hell, der Geruch von Holz schmeichelt der Nase und verbreitet ein angenehmes Gefühl. In Gedanken sehe ich schon wie sich unsere Kinder hier wohlfühlen werden.

Solche nachhaltigen Investitionen in die Kinderbetreuung kosten Geld. Ausgaben, die sinnvoll und nachhaltig angelegt sind, nämlich in die Zukunft unserer Kinder.

Unter diesem Gesichtspunkt sehe ich auch den Bericht des Landesrechnungshofes, von dem die Stadtgemeinde Mattersburg vor kurzem geprüft wurde. Der Bericht attestiert der Stadt dynamisches Wachstum, die Investitionen in Kinderbetreuung, Sozialagenden und Infrastruktur machen auch laut Landesrechnungshof Sinn.

Den Weg dieser zielgerichteten, nachhaltigen Investitionen möchte ich bewusst weitergehen und damit die bereits hohe Lebensqualität in Mattersburg erhalten und steigern. Mit dem neuen Kindergarten in der Hochstraße sowie dem City-Bus für Mattersburg stehen zwei weitere zukunftsweisende und nachhaltige Projekte mitten in ihrer Umsetzung.

Ich hoffe, Sie haben den Winter gut überstanden und darf Ihnen einen schönen Frühling wünschen. Ich würde mich freuen, wenn Sie unsere Frühlingssmesse am 30. und 31. März in der Bauernmühle besuchen.

Ihre Ingrid Salomon



**IMPRESSUM**  
 Abgabefrist und -verleger: Stadtgemeinde Mattersburg für den Inhalt verantwortlich: Ingrid Salomon  
 Redaktion: Ingrid Salomon, Helmut Schöberl, Foto: Archiv Stadtgemeinde Mattersburg, L. Steidl, Foto: Lorenz  
 Foto: de Weigand, Foto: de Weigand, www.deweigand.com  
 Konzept und Design: Altonberger / The Brand Office www.altonberger.at

2

## Nachbarschaftshilfe Plus startet im Bezirk

MIT MÄRZ GINGES IN DEN BEIDEN GEMEINDEN HIRM UND MATTERSBURG SO RICHTIG LOS - DAS BEREITS IN ANDEREN BEZIRKEN DES BURGENLÄNDES ERFOLGREICH UMGESETZTE UND MEHRFACH AUSGEZEICHNETE SOZIALPROJEKT „NACHBARSCHAFTSHILFEPLUS“ STARTETE. Der Alltag vor allem für die ältere Generation soll durch kleine Unterstützungen erleichtert werden.

Soziale Dienste, wie Fahr- und Begleitsdienste zur medizinischen Versorgung, zu Behörden, gemeinsames Einkaufen oder Spaziergehen werden angeboten, ebenso Besuchsdienste zum Kartenspielen oder plaudern.

Die Dienste sind für die Bürger/innen gratis, die Kosten tragen die Partnergemeinden, das Land stellt eine Co-Finanzierung zur Verfügung.

### INFO

BIRGIT HAIDER, 0664/53 66 970

mail: mattersburg@nachbarschaftshilfeplus.at

Bürozeiten: jeden Di und Do von 8-10 Uhr in der Berufsschule Mattersburg



## City-Bus im Gemeinderat beschlossen

BEI DER GEMEINDERATSSITZUNG AM 19. MÄRZ 2019 WURDE DAS PROJEKT CITY-BUS MATTERSBURG EINSTIMMIG BESCHLOSSEN. VERKEHRSEXPERTE DI ROMAN MICHALEK ERKLÄRTE DEM GEMEINDERAT DIE GEPLANTEN MASSNAHMEN. „In dem Konzept sind jetzt auch die Anregungen der Bevölkerung aus der Bürgerversammlung Ende Jänner eingeflossen“, berichtet City-Bus Initiatorin Bürgermeisterin Ingrid Salomon.

Der City-Bus Mattersburg ist ein Meilenstein in der Stadtentwicklung. Die Stadtlinie soll in Zukunft den öffentlichen Verkehr innerhalb der Stadterweiterung und den Individualverkehr reduzieren. „Fakt ist, dass 40 Prozent aller Pkw-Fahrten Kurzstrecken sind, dafür ist der City-Bus ein optimales Angebot“, so DI Roman Michalek, der das Projekt betreut. Neben Mobilitätsvorteilen verringert die aus umweltfreundlichen Bussen bestehende City-Linie zusätzlich den CO<sub>2</sub>-Ausstoß in Mattersburg um ca. 25 t/Jahr. Dabei werden ca. 160.000 Pkw-Kilometer pro Jahr eingespart.

WIR LEBEN MATTERSBURG



## Nachbarschaftshilfe Plus wird konkret

Die Aktivitäten des Projekts „Nachbarschaftshilfe Plus“ werden immer konkreter. Vor kurzem wurde für die Umsetzung des Projektes gemeinsam mit der Gemeinde Hirm ein Verein gegründet, bei dem auch Bgm. Ingrid Salamon, Vizebgm. Otmar Illedits, Stadträtin Claudia Schlager und Stadtrat Andreas Feiler dabei sind. Es haben sich auch schon einige ehrenamtliche Helfer aus der Stadt gemeldet, die die Aktion unterstützen.

Das Projekt dient dazu, die Lebensqualität insbesondere für die ältere Bevölkerung zu steigern. Angeboten werden unter anderem kostenlose soziale Dienste – wie Fahr- und Begleitdienste, zum Einkauf, zur medizinischen Versorgung, Spaziergehdiens- te und Besuchsdienste.

### INFO

ANNEMARIE LEHRNER, Tel: 02626/62 332 -13

59



rennung. Desnato habe ich mit dem Neubau unseres Kindergartens in der Hochstraße so große Freude. Es ist der erste Kindergarten im Burgenland, der in Holzbauweise mit alternativer Energieversorgung gebaut wird. Hier haben wir eine absolute „win-win“ Situation, nämlich den perfekten ökologischen Fußabdruck und einen schönen, gesunden Ort für unsere Kinder. Die Stadtgemeinde investiert dabei mehr als 4 Millionen Euro. Dieses Geld ist bestens angelegt, in unsere Kinder und in die Umwelt. Sehr gespannt bin ich auf unser LKW-Theater mit einem Nestroy-Stück am 29. Mai um 19 Uhr am Veranstaltungsort. Ich möchte Sie hierzu herzlich einladen und wünsche Ihnen einen schönen Frühling.

**Ihre Ingrid Salamon**



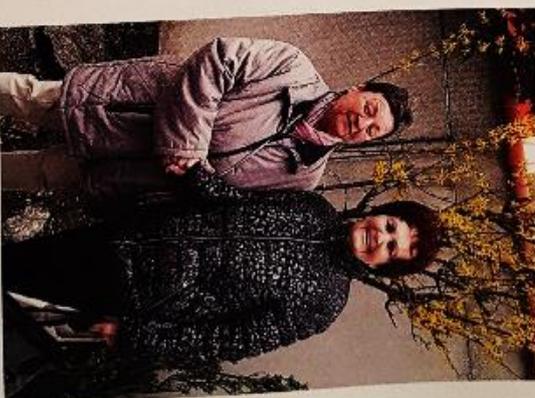
**IMPRESSUM**  
 Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Mattersburg, für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ingrid Salamon  
 Redaktion: Mag. Martin Holweck, Fotos: Archiv Stadtgemeinde Mattersburg, I. Stock, Foto Lorenz  
 Druck: Wogranall Druck, www.wogranall.com,  
 Konzept und Design: Eitzenberger / The Brand Office, www.eitzenberger.at

2



## Nachbarschaftshilfe plus

„miteinander-füreinander“: Das Sozialprojekt „Nachbarschaftshilfe plus“ zeigt auch in der Stadt Mattersburg erste Erfolge. So engagiert sich z.B. Frau Christina Langecker für das Projekt und geht regelmäßig mit Helene Forstik spazieren. Dabei erledigen die beiden die notwendigen alltäglichen Besorgungen. Wer in seiner Freizeit etwas Gutes tun will, kann sich bei Birgit Hader unter 0664/ 53 66 970 melden.



rathaus & bürgerservice

## Hornstein startet 2019 das Sozialprojekt „Nachbarschaftshilfe Plus“

Nachbarschaftshilfe. Um das Miteinander der Bevölkerung in der Gemeinde zu fördern, wird Hornstein 2019 in das vom Land Burgenland cofinanzierte, mehrfach ausgezeichnete und überparteiliche Sozialprojekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ einsteigen.



Beim Sozialprojekt Nachbarschaftshilfe Plus werden Fahr- und Begleitservice (zum Einkauf, zur medizinischen Versorgung, zu Behörden), gemeinsames Spaziergehen (zum Bankerl, zum Friedhof...), Besuchsdienste (Kartenspielen, Plaudern, Handarbeiten...) angeboten, von angestellten Büromitarbeiterinnen koordiniert und von Ehrenamtlichen in den Gemeinden ausgeführt.

oder nach Bedarf für einfache Tätigkeiten genutzt werden, wenn das familiäre Umfeld nicht besteht“, erklärt Bürgermeister Christoph Wolf sein Anliegen.

Als Zentrum und Basis dieses Projekts wird das zentral in der Ortsmitte gelegene barrierefreie Haus der Generationen fungieren. Damit wird dieser Ort der Generationen noch stärker belebt.

„Es ist notwendig, unserer älteren Generation eine Stütze im täglichen Leben bereitzustellen. Unsere Senioren fühlen sich in ihrem eigenen Zuhause sehr wohl, sie wollen in der Gemeinde bleiben und oft nicht in einem Altenwohnheim wohnen. Das Projekt soll als Ergänzung zu den Pflege- und Betreuungsdiensten stundenweise

Das Gebäude dient nun zusätzlich als Aufenthaltsraum für die ältere Generation und kann ganz nach deren Wünschen zum Tratschen, Karten spielen oder für andere Aktivitäten verwendet werden.

Für die Bürger ist das Angebot gratis, die Kosten tragen die Gemeinden, das Land übernimmt eine Co-Finanzierung. Die Ehrenamtlichen sind versichert, erhalten einen Fahrtspesenersatz und werden entsprechend geschult.

Ziel des Projektes ist es, dass Menschen möglichst lange, eigenständig im vertrauten Zuhause und in der eigenen Gemeinde leben können, dass Ehrenamtspotential koordiniert und das Miteinander in den Gemeinden gestärkt wird. Seit 2014 läuft das Projekt bereits erfolgreich in acht Gemeinden des Bezirkes Oberpullendorf.

## Heute für Morgen | Politik & Wirtschaft

### Nachbarschaftshilfe Plus

Im März startet in den beiden Gemeinden Müllendorf und Hornstein das bereits in anderen Bezirken des Burgenlandes erfolgreich umgesetzte und mehrfach ausgezeichnete Sozialprojekt „Nachbarschaftshilfe Plus“. Der Alltag, vor allem für die ältere Generation, soll durch kleine Unterstützungen erleichtert werden.

Angeboten werden soziale Dienste wie Fahr- und Begleiddienste zur medizinischen Versorgung, zu Behörden, gemeinsames Einkaufen oder Spazierengehen, ebenso Besuchsdienste zum Karten spielen oder plaudern. Die Dienste sind für die BürgerInnen gratis, die Kosten tragen die Partnergemeinden, das Land stellt eine Co-Finanzierung zur Verfügung.

Das Projekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ startet nun auch formal in Müllendorf und Hornstein. Gemeindeübergreifend wurde nummehr der Verein durch Bgm. Christoph Wolf aus Hornstein und Vbgn. Norbert Rauhofer aus Müllendorf gegründet und ein Vorstand gewählt.

### E-Tankstelle

Aus Müllendorf wurden Rosemarie Harter als Obfrau Stellv. und Sabine Krammer als Kassierin entsandt.

Das Projekt hat offiziell am 12. März 2019 in beiden Gemeinden gestartet! Wir freuen uns auf viele Anfragen von Menschen, die wir unterstützen können! Genauere Informationen sowie Infos zur Erreichbarkeit finden Sie im beiliegenden Folder.



Vbgn. Norbert Rauhofer, Standortkoordinatorin Jennifer Bartl,  
Projektleiterin Astrid Rainer

### Neue Gemeinderäte

**Die aktuellen Gemeindep  
nachrichten**

**# Abfuhr von Altpapier**  
Die nächste Altpapierabfuhr ist am **Freitag, den 19. Juli 2019**.

**# Restmüllabfuhr**  
Die nächste Entleerung der Restmülltonne ist am **Montag, den 29. Juli 2019**.

**# Betreubares Wohnen Sackgasse 1 – freie Wohnung**  
In der **Wohnhausanlage für betreubares Wohnen in der Sackgasse 1** ist derzeit die Wohnung 3 mit 54,22 m<sup>2</sup> frei. Interessente können sich im **Gemeindeamt** melden.

**# Nachbarschaftshilfe Plus**  
Das Projekt **Nachbarschaftshilfe Plus** ist in den Gemeinden Loipersdorf, Markt Allhau und Wolfau gut gestartet. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter haben bereits mehrere kostenlose soziale Dienste durchgeführt. **Frau Sabine Uitz**, die Büromitarbeiterin der Gemeinde Wolfau, ist **jeden Dienstag und Donnerstag von 08.00 Uhr – 10.00 Uhr persönlich** im ersten Stock des Gemeindezentrums und **telefonisch unter 0664/5366977 von 08.00 Uhr – 12.00 Uhr** erreichbar.

**# Vorbeugungsmaßnahmen gegen Waldbrände – Verordnung**  
Die Bezirkshauptmannschaft Oberwart hat mit Verordnung vom 13. Juni 2019 angeordnet, dass in allen **Wäldern** des Bezirks Oberwart und in deren **Gefährdungsbereichen** jegliches **Feuerentzünden** sowie das **Rauchen verboten** ist. Die Verordnung gilt bis 30. September 2019.

**# Abbrennen im Freien**  
Aufgrund von Beschwerden weise ich darauf hin, dass das **Abbrennen von biogenen Stoffen im Freien** (Gras, Heu, Baum- und Strauchschnitt, ...) **ganzjährig verboten** ist. Ausgenommen davon sind unter bestimmten Voraussetzungen nur Brauchtumsfeuer (Ostern, Sonnenwende).

**# Kinderfischen am 27. Juli 2019**  
Die Teichgemeinschaft Wolfau lädt am **Samstag, den 27. Juli 2019** von **07.00 Uhr – 12.30 Uhr** alle **Kinder im Alter von 6 bis 15 Jahren** zum **Kinderfischen** ein. Im **Startgeld** von **€ 10,-** ist die **Verpflegung** während des Fischens mit Getränken und einer warmen Mahlzeit inkludiert. Gute Ausrüstung und Köder sind mitzubringen. Im Anschluss erfolgt die **Siegerehrung mit gemütlichem Ausklang**. Anmeldung bis 20. Juli 2019: Hermann Koller (0664/5271311) oder Alfons Bischof (0664/1501849).

**# Dr. Günter Luschmann - Urlaub**  
Herr Dr. Günter Luschmann teilt mit, dass seine Ordination vom **27. Juli – 18. August 2019** wegen **Urlaub** geschlossen ist. Die Vertretung haben Dr. Martin, Grafenschachen und Dr. Trisko, Markt Allhau übernommen. Die Ordination ist wieder **ab Montag, den 19. August 2019** geöffnet.

**# Praktische Ärzte – Wochenenddienstplan**

13.07.2019 – 14.07.2019	Dr. Martin, 03359/2564 oder 2800 (privat), Handy 0664/1308623
20.07.2019 – 21.07.2019	Dr. Luschmann, 03356/7744 oder 7915 (privat), Handy 0676/554 81 42
27.07.2019 – 28.07.2019	Dr. Trisko, 03356/600, Handy: 0664/2145883
03.08.2019 – 04.08.2019	Dr. Martin
10.08.2019 – 11.08.2019	Dr. Trisko

Der ärztliche Bereitschaftsdienst an Werktagen ist unter der **Telefonnummer 141** erreichbar.  
Auch der **tierärztliche Notdienst** ist an Wochenenden und Feiertagen unter der **Telefonnummer 1** zu erfragen.

Wolfau, am 03. Juli 2019

Mit freundlichen Grüßen

## NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS

Das bereits seit 2014 im Mittelburgenland erfolgreich laufende und mehrfach ausgezeichnete Sozialprojekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ startet 2019 auch in unserer Gemeinde.

[www.nachbarschaftshilfeplus.at](http://www.nachbarschaftshilfeplus.at)

Die Umsetzung wurde im Gemeinderat beschlossen und die finanziellen Mittel reserviert.

„Ich denke, dass es wichtig ist, besonders ältere, nicht mehr so mobile Menschen dabei zu unterstützen, solange als möglich und gewünscht, im vertrauten Zuhause in der eigenen Gemeinde eigenständig leben zu können. Außerdem fördern wir mit dem Angebot auch, dass unterschiedliche Menschen miteinander in Kontakt kommen, Zugewogene sich leichter integrieren können und wir auch **das überparteiliche Miteinander bei uns stärken**“, so Bürgermeister Thomas Böhm.

### Projektvorstellung „Nachbarschaftshilfe Plus“:

Es werden kostenlose, soziale Dienste angeboten, von einer angestellten Bürokraft koordiniert und von Ehrenamtlichen aus unserer Gemeinde ausgeführt.

### Das Angebot:

- Fahr- und Begleitedienste (zur medizinischen Versorgung, zum Einkauf, ...)
- Besuchsdienste (zum Plaudern, Handarbeiten, Kartenspielen, ...)
- Spaziergehdiensnt (gemeinsam zum Bankerl, zum Friedhof, ...)
- Informationsrecherche zu sozialen Themen

### Keine Pflegedienste,

### keine hauswirtschaftlichen Dienste!

Die Kosten für das Projekt trägt die Gemeinde, das Land übernimmt eine Co-Finanzierung. Von 8 Gemeinden im Mittelburgenland wächst das Projekt nun in andere Bezirke des Burgenlandes. Wir starten gemeinsam mit den Gemeinden Markt Allhau und Wolfau.

Aktuell sind die Vorbereitungen im Gang. Der Termin für eine Bürgerinformationsveranstaltung wird gesondert bekannt gegeben.

Für Fragen stehen wir Ihnen im Gemeindeamt gerne zur Verfügung.

ÖN Wolfau 12/2018

**Amtliche Mitteilung**

An einen Haushalt . zugestellt durch Post.at

Unsere Gemeinde macht mit bei



# Nachbarschaftshilfe PLUS

*miteinander - füreinander*

Folgende **kostenlose soziale Dienste** sind möglich:

- Fahr- und Begleitdienst
- Spaziergehdiens
- Einkaufsservice
- Kinderbetreuung
- Besuchsdienst
- Informationen  
zu sozialen Themen

Unsere Büro-Mitarbeiterin ist für Sie persönlich da:

Di. & Do. 8-10 Uhr  
Gemeindeamt  
Hauptstraße 43 / 1 Stock  
7412 Wolfau

Zusätzlich telefonisch & via Mail erreichbar:

Di. & Do. 8-12 Uhr  
**Tel: 0664/53 66 977**  
Mail: [wolfau@nachbarschaftshilfeplus.at](mailto:wolfau@nachbarschaftshilfeplus.at)



Sabine Uitz

[www.nachbarschaftshilfeplus.at](http://www.nachbarschaftshilfeplus.at)

Angestellten (gemäß § 5 Abs. 1 des Bgld. Gemeindebedienstetengesetzes 2014) oder eines Büroangestellten oder eines Ausschreibung.

Einstufung: Entlohnungsschema I, Entlohnungsgruppe gv2  
 Beschäftigungsausmaß: 50 % d.s. 20 Wochenstunden  
 Grundgehalt Brutto: € 1.326,90 (- 5 % während der Ausbildungsphase)  
 (ohne Zulagen, ohne Anrechnung von Vordienstzeiten, unter Berücksichtigung eines Abschlages von 5 % bei gv1 bis gv 4 während der Ausbildungsphase)  
 Arbeitsbeginn: voraussichtlich 1. Juli 2019

**Das Aufgabengebiet umfasst:**

Finanzbuchhaltung, Abgabebuchhaltung, Wasserabrechnungen, Zählerverwaltung, Jahresabschluss, Verwaltungstätigkeiten, Personalverrechnung – Vorbereitung, Arbeiten am digitalen Leitungskataster (Programm **rmData**), Bereitschaft für Weiterbildung

**Anstellungserfordernisse:**

1. a) entweder unbeschränkter Zugang zum österr. Arbeitsmarkt  
b) oder die österreichische Staatsbürgerschaft
2. die volle Handlungsfähigkeit, ausgenommen ihre Beschränkung wegen Minderjährigkeit,
3. die persönliche und fachliche Eignung für die Erfüllung der Aufgaben, die mit der vorgesehenen Verwendung verbunden sind, sowie die Erfüllung der in diesem Gesetz oder in besonderen Vorschriften festgesetzten Bedingungen
4. Abschluss einer berufsbildenden höheren Schule

**Die Stellenbewerbungen sind wie folgt zu belegen (in Kopie):**

Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Lebenslauf, Jahres- und Abschlusszeugnis, Verwendungszeugnisse, allenfalls Heiratsurkunde, Geburtsurkunde/n des/r Kindes/r, bei männlichen Bewerbern: Wehrdienst-, Zivilbescheinigung bzw. Befreiungsschein

Die an den **Wasserverband Stögersbachtal** zu richtenden Bewerbungen sind unter Beilage sämtlicher, in der Ausschreibung geforderten Unterlagen bis **spätestens Freitag, dem 26. April 2019 11'00 Uhr** bei der **Trinkwasseraufbereitungsanlage in 7411 Markt Allhau, Brunnenfeld 5** einzubringen. Maßgebend ist das Datum des Einlangens. Unvollständig bzw. verspätet einlangende Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

**# Abfallsammelzentrum**

Die nächsten Öffnungstage unseres Abfallsammelzentrums sind: **Samstag, 13. April 2019, 08.00 Uhr bis 10.00 Uhr und Freitag, 03. Mai 2019, 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr.**

**# Abfuhr der "gelben Säcke" – Plastikverpackung**

Die nächste **Abholung der "gelben Säcke"** erfolgt am **Donnerstag, den 18. April 2019.**

**# Nachbarschaftshilfe Plus – Projektstart am 16. April 2019**

Das Projekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ nimmt am **Dienstag, den 16. April 2019** die **operative Tätigkeit** auf. **Frau Sabine Uitz**, die Büromitarbeiterin in der Gemeinde Wolfau, ist **jeden Dienstag und Donnerstag am Vormittag im Büro im ersten Stock des Gemeindezentrums** bzw. unter der **Telefonnummer 0664/5366977** erreichbar.

Zum Projektstart wird es auch Plakate und Folder mit weiteren Informationen geben.

**# Dr. Günter Luschmann - Urlaub**

Herr Dr. Günter Luschmann teilt mit, dass seine Ordination vom **13. – 23. April 2019** wegen **Urlaub** geschlossen ist. Die Vertretung haben Dr. Martin, Grafenschachen und Dr. Trisko, Markt Allhau übernommen. **Die Ordination ist wieder ab Mittwoch, den 24. April 2019 geöffnet.**

Wolfau, 03. April 2019

Mit freundlichen Grüßen

(Bgm. Walter Pfeiffer)

**# WiFi4EU-Portal in Wolfau**

Die Marktgemeinde Wolfau hat im Rahmen des Projekts WiFi4EU der Europäischen Kommission einen Gutschein über € 15.000,- für die Errichtung eines **kostenlosen und freien Internetzugangs** an verschiedenen WiFi-Hotspots erhalten. Die **Hotspots** im **Erlebnisbad**, bei den **Tennisplätzen**, der **Stocksportanlage** und im **Vereinshaus** sind bereits seit einigen Wochen in Betrieb. Der **Sportplatz** wird in den nächsten Tagen angebunden.

**# Informationsveranstaltung „Organisatorisches rund ums Thema Pflege“**

Im Rahmen des Projekts „Nachbarschaftshilfe Plus“ findet am **Mittwoch, den 25. September 2019, 18.00 Uhr** im **Gasthaus Schweighofer** eine Infoveranstaltung zum Thema **„Organisatorisches rund ums Thema Pflege“** statt. Es werden folgende Schwerpunkte behandelt: Unterstützung durch professionelle Pflege, Beantragung von Heilbehelfen sowie Kosten und Förderungen.

**# Informationsveranstaltung „Das Ohr, Hörverlust und die Lösung zu besserem Hören“**

Am **Mittwoch, den 09. Oktober 2019, 18.00 Uhr** lädt „Nachbarschaftshilfe Plus“ zu einer Informationsveranstaltung mit der Firma Medakustik ins **Gasthaus Schweighofer** zum Thema **„Das Ohr, Hörverlust und die Lösung zu besserem Hören“** ein. Es besteht auch die Möglichkeit, einen **kostenlosen Schnellhörtest** durchführen zu lassen.

**# Bücherei Wolfau – Ferien-Lesepass-Schlussveranstaltung**

Die **Schlussveranstaltung für den „Ferien-Lese(s)pass“** findet am **Freitag, den 20. September 2019 um 16.00 Uhr** in der **Bücherei** statt! Lesepässe sind noch in der **Bücherei** erhältlich. Öffnungszeiten: Montag und Freitag von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr.

Das Team der **Bücherei** freut sich, die fleißigen LeserInnen, die daran teilgenommen haben, eine **Eintrittskarte** in eine atemberaubende **Zaubershow** und **Geschenke** überreichen zu können.

**# Eisschützenverein Wolfau – 50-Jahr-Jubiläum**

Der **Eisschützenverein Wolfau** feiert sein **50-jähriges Bestandsjubiläum** und lädt am **Sonntag, den 22. September 2019** zu einem **Frühschoppen** auf die **Stocksportanlage** ein. Beginn: **10 Uhr**, Festakt: **11 Uhr**, Musik: **Die Hallodries**. Für **Speis** und **Trank** ist gesorgt. Es gibt eine **Hüpfburg** für die **Kinder**.

**# Sonjas Hofladen, Hauptstraße 46**

**Frau Sonja Krutzler-Wappel** teilt mit, dass ihr **Hofladen** in **Wolfau, Hauptstraße 46** jeden **Freitag von 09.00 Uhr – 18.00 Uhr** geöffnet ist. Außerhalb der **Öffnungszeit** ist **Frau Sonja Krutzler-Wappel** unter der **Telefonnummer 0650/2040636** für **Terminvereinbarungen** bzw. **Bestellungen** erreichbar.

**# Ziegenhof Madl, Unterbergenstraße 46**

**Herr und Frau Franz und Gabi Madl** teilen mit, dass die **Produkte ihres Ziegenhofs** in **Wolfau**,

**Amtliche Mitteilung**  **der Marktgemeinde**  
 Bezirk Oberwart Burgenland · A-7412 **Wolfau** Tel. 03356-349 · Fax 03356-349-20  
 www.wolfau.at · post@wolfau.bgid.gv.at

An einen Haushalt · zugestellt durch Post.at  
Zahl: 010-5/13-2019

Liebe Wolfauerinnen und Wolfauer!

Mit dieser Ausgabe unseres Mitteilungsblattes werde ich Sie/Dich wieder über wichtige Neuigkeiten und Termine informieren.

**# Bürgermeistersprechtag am Samstag, den 30. November 2019**  
 Der nächste **Bürgermeistersprechtag** findet aus Termingründen bereits am **Samstag, den 30. November 2019 von 08.00 Uhr bis 10.00 Uhr** im **Gemeindeamt** statt.

**# Abfallsammelzentrum**  
 Die nächsten Öffnungstage unseres Abfallsammelzentrums sind: **Samstag, 23. November 2019, 08.00 Uhr bis 10.00 Uhr** und **Freitag, 06. Dezember 2019, 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr**.

**# Restmüllabfuhr**  
 Die nächste Entleerung der Restmülltonnen ist am **Montag, 16. Dezember 2019**.

**# Baby-Treffen**  
 Das nächste **Baby-Treffen** mit der Hebamme Elisabeth Lehner findet am **Donnerstag, den 28. November 2019 von 09.30 Uhr bis 11.30 Uhr** im **Pfarrhof** statt.

**# Startwohnung Siedlungsstraße 2/1/3 – Neuvermietung**  
 Da der Mietvertrag für die **Startwohnung Siedlungsstr. 2/1/3** mit 31. Dezember 2019 ausläuft und nicht mehr verlängert wird, wird diese Wohnung mit einer **Nutzfläche von 53,19 m<sup>2</sup>** mit **01. Jänner 2020** für die Dauer von **5 Jahren neu vermietet**.  
 Zur Wohnung gehören auch ein Carport und ein Abstellraum. Die **monatliche Miete** ohne Betriebskosten beträgt derzeit **€ 328,80**.  
 Interessenten können sich bis spätestens **13. Dezember 2019** im **Gemeindeamt** melden.

**# Blutspendeaktion in Wolfau**  
 Am **Sonntag, den 08. Dezember 2019** findet in der **Volksschule** von **09.30 Uhr bis 12.00 Uhr** und **13.00 Uhr bis 15.00 Uhr** wieder eine **Blutspendeaktion** des **Roten Kreuzes** statt. Ich lade alle gesunden Personen ab einem Alter von 18 Jahren ein, daran teilzunehmen.

**# Freilaufende Hunde**  
 In den letzten Wochen gab es leider wieder einige **Beschwerden über freilaufende Hunde**. Da sich durch freilaufende Hunde oft **gefährliche Situationen** im Straßenverkehr ergeben und sich auch viele MitbürgerInnen durch sie **bedroht fühlen**, ersuche ich nochmals, **Hunde nicht unbeaufsichtigt** auf die Straße zu lassen. Bei „**Problemhunden**“ besteht auch die Möglichkeit, mit **Bescheid eine Leinenpflicht** vorzuschreiben.

**# Nachbarschaftshilfe PLUS – gemütliches Beisammensein**  
**Nachbarschaftshilfe PLUS** lädt zu einem **gemütlichen Beisammensein** mit Geschichten, die das Leben schreibt, und unter dem Motto **„Weihnachtszeit“** am **Freitag, den 22. November 2019 ab 14.00 Uhr** ins **Gemeindezentrum Wolfau, Sitzungssaal im 1. Stock** ein. Es können auch gerne Fotos von früher mitgebracht werden.  
 Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen.

**# Baby-Treffen**

Das nächste **Baby-Treffen** mit der Hebamme Elisabeth Lehner findet am **Donnerstag, den 27. Juni 2019 von 09.30 Uhr bis 11.30 Uhr** im **Pfarrhof** statt.

**# Blutspendeaktion in Wolfau**

Am **Donnerstag, den 20. Juni 2019 (Fronleichnam)** findet in der **Volksschule** von **09.30 Uhr bis 12.00 Uhr** und **13.00 Uhr bis 15.00 Uhr** wieder eine **Blutspendeaktion** des Roten Kreuzes statt. Ich lade alle gesunden Personen ab einem Alter von 18 Jahren ein, daran teilzunehmen.

**# Top-Jugendticket für Wien, NÖ und Bgld.**

Der Verkehrsverbund Ostregion bietet auch für das kommende Schul- und Lehrjahr das **Top-Jugendticket für Wien, Niederösterreich und das Burgenland** für Schüler und Lehrlinge unter 24 Jahren an. Das Top-Jugendticket kostet € 70,- und ist für **alle Öffis** in Wien, NÖ und Bgld. vom **01. September bis zum 15. September des Folgejahres** gültig. Erhältlich ist das Top-Jugendticket in Postfilialen, bei den Post Partnern und unter [shop.vor.at](http://shop.vor.at). Weitere Informationen gibt es unter [www.vor.at](http://www.vor.at).

**# Dorfkirtag am 16. Juni 2019 – Straßensperre**

Ich weise darauf hin, dass anlässlich des **Dorfkirtags am 16. Juni 2019** die Hauptstraße **zwischen der Tankstelle Flasch und dem Gasthaus Schweighofer** von **08.00 Uhr bis 22.00 Uhr** gesperrt ist.

**# Nachbarschaftshilfe Plus**

Das Projekt **Nachbarschaftshilfe Plus** ist in den Gemeinden Loipersdorf, Markt Allhau und Wolfau gut gestartet. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter haben bereits mehrere kostenlose soziale Dienste durchgeführt. **Frau Sabine Uitz**, die Büromitarbeiterin der Gemeinde Wolfau, ist **jeden Dienstag und Donnerstag von 08.00 Uhr – 10.00 Uhr persönlich** im ersten Stock des Gemeindezentrums und **telefonisch unter 0664/5366977 von 08.00 Uhr – 12.00 Uhr** erreichbar.

**# Kräuterwanderungen**

Am **Freitag, den 28. Juni** und **Samstag, den 29. Juni 2019** veranstaltet **Frau Carola Pimperl** jeweils um **18.30 Uhr Kräuterwanderungen**. Dauer ca. 1,5 Stunden, Treffpunkt ist am Parkplatz beim Friedhof (Nähe Freibad), Beitrag € 10,-. Informationen und Anmeldung unter Tel.: 0664/5756176.

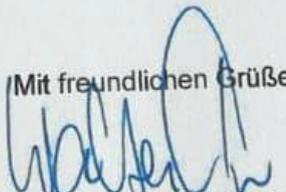
**# Praktische Ärzte – Wochenenddienstplan**

08.06.2019 – 10.06.2019	Dr. Trisko, 03356/600, Handy: 0664/2145883
15.06.2019 – 16.06.2019	Dr. Luschmann, 03356/7744 oder 7915 (privat), Handy 0676/554 81 42
20.06.2019 Fronleichnam	Dr. Martin, 03359/2564 oder 2800 (privat), Handy 0664/1308623
22.06.2019 – 23.06.2019	Dr. Trisko
29.06.2019 – 30.06.2019	Dr. Martin
06.07.2019 – 07.07.2019	Dr. Luschmann

Der ärztliche Bereitschaftsdienst an Werktagen ist unter der **Telefonnummer 141** erreichbar. Auch der **tierärztliche Notdienst** ist an Wochenenden und Feiertagen unter der **Telefonnummer 141** zu erfragen.

Wolfau, am 31. Mai 2019

Mit freundlichen Grüßen



(Bgm. Walter Pfeiffer)

GEMEINDE

## Nachbarschaftshilfe Plus blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2019 zurück



Insgesamt haben 17 burgenländische Gemeinden 2019 mit unserem Angebot an sozialen Diensten den Alltag besonders für die ältere Bevölkerung erleichtert.

Seit April gibt es das Projekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ in Wolfau. Viel Gutes ist Dank unserer (aktuell 32) ehrenamt-

lichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereits geschehen.

Mit viel Herz und Begeisterung wurden 90 Dienste (besonders Fahr- und Begleiddienste, Besuchs- und Spaziergiedienste) übernommen. Dabei wurden 3.760 Kilometer zurückgelegt und 160 Stunden der kostbaren Freizeit geschenkt.

VIELEN DANK für Ihr Vertrauen -  
nur so ist dieses  
sinnvolle Projekt möglich!

Ich wünsche Ihnen eine  
besinnliche Weihnachtszeit  
und viel Gesundheit & Glück für  
das neue Jahr 2020!

Unser Büro ist von 24.12.2019 - 6.1.2020 geschlossen.



Ehrenamtliche aus Wolfau, Loipersdorf-Kitzladen und Markt Allhau.

2019 Oberwart  
Burgenland - A-7412 **Wolfau** Tel. 03356-249 Fax 03356-257  
www.wolfau.at post@wolfau.bgid.gv.at

Zahl: 010-5/09-2019

Liebe Wolfauerinnen und Wolfauer!

Mit dieser Ausgabe unseres Mitteilungsblattes werde ich Sie/Dich wieder über wichtige Neuigkeiten und Termine informieren.

**# Bürgermeistersprechtag am Samstag, den 07. September 2019**  
Der nächste Bürgermeistersprechtag findet am **Samstag, den 07. September 2019 von 08.00 Uhr bis 10.00 Uhr im Gemeindeamt** statt. Bei diesem Sprechtag können selbstverständlich auch alle amtlichen Anliegen erledigt werden.

**# Abfallsammelzentrum**  
Die nächsten Öffnungstage unseres Abfallsammelzentrums sind: **Samstag, 17. August 2019, 08.00 Uhr - 10.00 Uhr und Freitag, 06. September 2019, 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr.**

**# Abfuhr der "gelben Säcke" - Plastikverpackung**  
Die nächste Abholung der "gelben Säcke" erfolgt am **Donnerstag, den 22. August 2019.**

**# Restmüllabfuhr**  
Die nächste Entleerung der Restmülltonnen ist am **Montag, 26. August 2019.**

**# Abfuhr von Altpapier**  
Die nächste Altpapierabfuhr ist am **Freitag, den 13. September 2019.**

**# Betreubares Wohnen Sackgasse 1 - freie Wohnung**  
In der **Wohnhausanlage für betreubares Wohnen in der Sackgasse 1** ist derzeit die Wohnung 3 mit 54,22 m<sup>2</sup> frei. Interessenten können sich im Gemeindeamt melden.

**# Allergie-Pflanze Ragweed**  
Die beifußblättrige **Ambrosie**, u. a. auch Ambrosia, aufrechtes Traubenkraut und Ragweed genannt, stammt ursprünglich aus Amerika und wurde vor ca. 150 Jahren nach Europa gebracht. Eine Pflanze produziert **bis zu 8 Milliarden Pollen**, die mehrere 100 km weit fliegen können, und durchschnittlich **4.000 Samen**. Die 2 bis 4 mm kleinen Samen können bis zu **40 Jahre im Boden keimfähig** bleiben, benötigen aber offene Bodenflächen.  
Die Pollen zählen zu den **stärksten Allergieauslösern** für **Atemwege** sowie die **Bindehaut** und rufen **Hautirritationen** (Rötungen und Juckreiz) hervor. In der **Landwirtschaft** treten durch die massenhafte **Ausbreitung verstärkt Probleme** bei Wintergetreide, Mais, Soja und Sonnenblumen auf.  
Auf der **Gemeindehomepage** sind eine **Beschreibung der Pflanze** sowie **Fotos** und Anleitungen für **Vorbeugung und Bekämpfung** veröffentlicht. Gleichzeitig ersuche ich, das Auftreten von Ragweed im **Gemeindeamt zu melden**, damit weitere Veranlassungen (Verständigung der Grundeigentümer und Bewirtschafter, Bekämpfung, usw.) getroffen werden können.

**# Tag der offenen Bürotür von Nachbarschaftshilfe Plus am 27. August, von 8:00 - 12:00 Uhr.**  
**Frau Sabine Uitz** lädt alle, die das **Projekt besser kennenlernen** möchten oder die **Unterstützung** benötigen bzw. Interesse haben, **ehrenamtlich tätig** zu sein, recht herzlich dazu ein, zu ihr ins Büro zu kommen. **Kaffee und Kuchen** stehen bereit!  
Bei **telefonischer Terminvereinbarung** ist selbstverständlich auch gern ein **Hausbesuch** möglich.  
Sie wird auch weiterhin in unserer Gemeinde unterwegs sein, um sich und das Projekt **Nachbarschaftshilfe Plus** persönlich vorzustellen.  
Erreichbarkeit von Sabine Uitz:  
Jeden **Dienstag und Donnerstag von 08:00 - 10:00 Uhr** **persönlich** im ersten Stock des Gemeindezentrums und **telefonisch unter 0664/53 66 977 von 08:00 - 12:00 Uhr.**

gestellt durch Post.at



# Wolfau

aktuell

MITTEILUNGSBLATT DER ÖVP WOLFAU



## Nachbarschaftshilfe Plus erfolgreich in Wolfau gestartet



**AUS DEM INHALT:**

- Gemeindenachrichten ..... ab Seite 2
- Aktivitäten der ÖVP Wolfau ..... ab Seite 6
- Nachwuchs: Lebensbaum ..... Seite 9
- Vereine ..... ab Seite 10
- Aus dem Standesamt ..... Seite 20



**# Heizkostenzuschuss für den Winter 2019/2020**  
Das Land Burgenland gewährt Burgenländerinnen und Burgenländern zur teilweisen Abdeckung der Heizkosten in der Heizperiode 2019/2020 einen einmaligen **Heizkostenzuschuss** in der Höhe von € **165,- pro Haushalt**. Voraussetzungen: Hauptwohnsitz im Burgenland am 16. September 2019; Einkommensgrenzen: alleinstehende Personen: € 886,-; Ehepaare: € 1.328,-, alleinstehende PensionistInnen (mind. 360 Beitragsmonate) € 996,-. Anträge können **bis 31. Dezember 2019** im Gemeindeamt gestellt werden. Bezieherinnen und Bezieher von Dauerleistungen nach dem Bgld. Mindestsicherungsgesetz (Sozialhilfegesetz) wird der Zuschuss von Amts wegen gewährt. Von ihnen muss daher kein Antrag gestellt werden.

**# Steg für Fußgänger über die Lafnitz**  
Die Gemeinde Rohr bei Hartberg hat nach Rücksprache mit der Gemeinde Wolfau im Bereich des Naturschutzgebieten einen **neuen Steg für Fußgänger über die Lafnitz** errichtet. Der Steg ist auf der Höhe der „Rauch-Mühle“ und die Gemeinde Wolfau hat sich an der Errichtung finanziell beteiligt.

**# Nachbarschaftshilfe Plus – Spaziergänge**  
Angebot für alle WolfauerInnen – **Spaziergänge** durch Wolfau in **Begleitung** der Ehrenamtlichen von „Nachbarschaftshilfe Plus“. Man könnte zu Freunden spazieren, zum Lieblingsbankerl, zum Friedhof oder einfach ein bisschen durch den Ort. Sie entscheiden, wann, wie lange und wohin Sie gerne gehen. Unsere lieben Ehrenamtlichen begleiten Sie gerne! Bitte melden Sie sich bei unserer Mitarbeiterin **Sabine Uitz**: Jeden Dienstag und Donnerstag 08.00 – 10.00 Uhr persönlich im 1. Stock des Gemeindezentrums und telefonisch **0664/5366977** jeden Dienstag und Donnerstag 08.00 – 12.00 Uhr.

**# Schwarzes Kreuz – Sammlung am 01. November 2019**  
Der Kameradschaftsbund Wolfau teilt mit, dass heuer **keine Haussammlung für das Schwarze Kreuz, Kriegsgräberfürsorge** durchgeführt wird. Zu Allerheiligen am 01. November werden jedoch **2 Angehörige** des österreichischen **Bundesheers am Friedhof mit Sammelbüchern** um **Spenden** für das Schwarze Kreuz ersuchen.

**# Meditativer Themenkreis**  
Am **Samstag, 23. November 2019** und **Sonntag, 24. November 2019** finden jeweils um **18.30 Uhr** die nächsten Meditationen unter dem Titel „**Die Bedeutung von ANKOMMEN**“ im **großen Pfarrsaal** der kath. Kirche statt. Anmeldung bitte bei **Carola Pimperl** unter **0664/5756176**.

**# Krampusverein Wolfau**  
Da in letzter Zeit immer wieder Anfragen von Eltern und Kindern bezüglich der Mitgliedschaft beim Krampusverein gestellt wurden, wird sich der Verein bemühen, **2020 eine Kindergruppe** zu gründen. Die Kinder haben heuer schon die Möglichkeit am **07. Dezember** beim Lauf in Wolfau **mitzumachen**. Am **05. Dezember 2019** wird der Nikolaus mit seinen Krampussen in Wolfau wieder von Haus zu Haus ziehen. Aufgrund der hohen Nachfrage war es uns im letzten Jahr leider nicht möglich, alle Kinder zu besuchen. Deshalb bietet der Wolfauer Krampusverein heuer das erste Mal **gebuchte Hausbesuche** schon **ab 13 Uhr** an. Der Verein bemüht sich um einen sehr **traditionellen Auftritt** und die **Krampusse** sind natürlich **kinderlieb**. Infos und Buchungen unter: **0664/2265402**.

**# Praktische Ärzte – Wochenenddienste jeweils 07.00 Uhr – 19.00 Uhr**  
01.11.2019 – 03.11.2019  
09.11.2019 – 10.11.2019  
Dr. Trisko, 03356/600

DAS PROJEKT NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS ERFREUT SICH SEIT SEINER EINFÜHRUNG IN STEINBERG-DÖRFEL IM JAHR 2014 REGEN ZUSPRUCHS

# MIT- UND FÜREINANDER IN DER GEMEINDE



Helga Curtner unterstützt Betreuerin Vicki bei den Einkäufen für Anna Komposch



Hans Niedermayer begleitet Franz Ehrenhardt bei seinen Arztbesuchen und seiner Physiotherapie

**B**esser könnte es der Leitspruch von „Nachbarschaftshilfe Plus“ nicht sagen. Das Loben gut zu bewältigen, ist für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger oft eine Herausforderung, daher benötigen sie in manchen Lebenssituationen Hilfe. Aus diesem Grund ist das Engagement von verlässlichen und hilfsbereiten Ehrenamtlichen unserer Heimatgemeinde so wertvoll. Ehrenamtlichkeit ist heutzutage keine Selbstverständlichkeit mehr, bereichert aber auch das eigene Leben. Und deshalb gilt es sich bei allen zu bedanken, die anderen Menschen im Alltag eine Hilfe sind und das Leben vieler Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner erleichtern. Gutes zu tun, ist für viele Menschen, die auf die Hilfe anderer angewiesen sind, sehr wichtig. Aber auch Menschen, die sich sozial betätigen, erfahren viel Positives – herzliche Dankbarkeit, Glück und Zufriedenheit.

### „Wollen wir gemeinsam spazieren gehen?“

Unter diesem Motto möchten wir von „Nachbarschaftshilfe PLUS“ zu gemeinsamen Spaziergängen in Steinberg Dörfel einladen. In Begleitung von netten Ehrenamtlichen können Sie zu Freunden spazieren, zum Lieblingsbanker, zum Friedhof oder einfach ein bisschen durch den Ort oder ins Grüne gehen. Sie entscheiden, wann, wie lange und wohin Sie gerne gehen möchten. Es entstehen für Sie keine Kosten.

### INFORMATION



Elisabeth Heger

„Nachbarschaftshilfe PLUS“ bietet auch kostenlose Fahr- und Begleitedienste (zur medizinischen Versorgung, zum Einkauf etc.) sowie Besuchsdienste (plaudern, Kartenspielen etc.) an.

Wenn Sie dieses kostenlose Service der „Nachbarschaftshilfe PLUS“ in Anspruch nehmen oder selbst ehrenamtlich tätig werden möchten, melden Sie sich bitte bei unserer Büromitarbeiterin Elisabeth Heger unter der Rufnummer 0680 111 05 09 (Mo. - Fr. von 8 - 12 Uhr). Wir helfen gerne!



## Blick ins Dorf

Ausgabe 2 / Juli 2019



Liebe Nickelsdorferinnen und Nickelsdorfer!

Im Sommer präsentiert sich unser Ortsgebiet mit blühender Natur von seiner schönsten Seite, aber leider stechen manch ungepflegte Flächen ins Auge.

Damit das schöne Gesamtbild überall bewahrt wird oder erst entsteht, ersuche ich alle Nickelsdorfer, die Flächen vor oder neben ihren Häusern zu pflegen und ansehnlich zu halten. Die Mitarbeiter der Gemeinde tun dies für alle anderen Bereiche im Ort.

Viele unserer Menschen und auch die Touristen verweilen oft gerne in Nickelsdorf und genießen das bewundernswerte Ambiente.

Die manchmal argumentierte Naturwiese sollte kein Widerspruch zu einer schönen Gestaltung der Vorplätze sein, denn auch diese kann man sauber und gepflegt halten.

Schließlich wollen wir doch ALLE stolz auf unser schönes Nickelsdorf sein.

Ich lade Sie recht herzlich ein, dazu Ihren Beitrag zu leisten und wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer!

Ihr Bürgermeister  
Ing. Gerhard Zapf

## Füreinander da sein im Dorf – was tut sich im Sozialbereich

Einige Monate läuft nun schon das Projekt Nachbarschaftshilfe PLUS in unserem Dorf und es wird glücklicherweise gut angenommen. Ein großer Dank gebührt hier den Ehrenamtlichen, die ihre Zeit zur Verfügung stellen. Veronika Polan, die Mitarbeiterin von NH+, ist bereits schön in ihre Aufgabe reingewachsen und hat sich das Vertrauen der Klienten erarbeitet.



Die Gemeinde kann allen Bürgerinnen und Bürgern nur empfehlen, dieses Angebot der Hilfeleistungen im Begleit- und Fahrtendienst, Einkaufs-, Apotheken- und Ärztebereich sowie den Besuchsdienst bei Bedarf in Anspruch zu nehmen. Diese Dienste sind kostenlos. Der Anspruch dieses Vereins ist, einfach ohne viel Worte den Nickelsdorfer Menschen, die Bedarf haben, rasch zu helfen. Kontakt:

Veronika Polan  
Di und Do, vormittags  
unter 0664 / 53 66 980  
oder im Gemeindeamt  
nickelsdorf@nachbarschaftshilfeplus.at

### Behindertenvertrauensperson

Wussten Sie, dass in Nickelsdorf eine „Behindertenvertrauensperson“ mit Ausbildung ansässig ist? Diese Ausbildung wird oft nicht angestrebt, sondern ergibt sich aufgrund von eigenen oder familiären Behinderungen, Unfällen etc. Gernot Scherhauser hat diese Ausbildung absolviert und möchte seine Erfahrungen jenen Menschen weitergeben, die eventuell selbst neu mit dieser Situation

konfrontiert sind. Und was macht er? Er kennt die gesetzlichen Bestimmungen für Menschen mit Behinderung, speziell auch das Arbeits- und Sozialrecht betreffend, ebenso von Maßnahmen zur Integration für die Betroffenen. Vor allem kann er seine Erfahrungen als Betroffener von emotionaler Seite auch wiedergeben und eventuell Betroffenen Perspektiven zeigen. Die Kontaktdaten der Betroffenen wir mit seiner Zustimmung weitergeben:

Gernot Scherhauser  
0660 678 02 86  
gscherhauser18@gmail.com



Dieses Bild erzählt eine eindeutige Geschichte.

### Betreubares Wohnen

Das Betreubare Wohnen in der Hauptstraße 1 nimmt Gestalt an und es liegen schon einige Bewerbungen für diese Wohnform vor. Noch ist bei Interesse aber Platz für eine dieser behindertengerechten eigenständigen Wohnungen im Gemeinschaftsraum. Der Vorteil liegt in der benliegenden Volkshilfe-Stütze und der dadurch auf Vermeidung möglichen zusätzlichen Pflegekosten liegt auf der Hand. Dem Sommer wird es eine Informationsveranstaltung mit Besichtigungsmöglichkeit durch OSG, Volkshilfe und Gemeinde geben. Bezüglich der Wohnungen im Jahr 2020 sein.

lernten die Pferde gelassen über



„Kunststücke“ beizubringen.

### Nachbarschaftshilfe PLUS: Dankeschön an alle ehrenamtlichen Helfer

Ende Juli, nach den ersten erfolgreichen Monaten des Projektes Nachbarschaftshilfe PLUS, war es den Initiatoren und Verantwortlichen ein Bedürfnis, den eigentlichen Stützen des Vereines, den Ehrenamtlichen, etwas Gutes zu tun. Ohne diese Personen würde das Sozialprojekt nicht funktionieren, deshalb wurde als kleines Dankeschön ein gemütlicher Abend initiiert.

Die Vereinsvertreter und einige, bei weitem aber nicht alle Freiwillige fanden trotz enormer Temperaturen den Weg in die Stodlschenke. Seit März ist das Projekt im Laufen und als erste Gemeinde im Bezirk war es nicht sicher, wie die Nickelsdorfer diese Hilfestellungen für Fahr- und Begleitsdienste (zur medizinischen Versorgung, zum Einkauf etc.), Besuchsdienst (Plaudern, Kartenspielen, Vorlesen etc.) und Spaziergangedienst (zum Bankerl, zur Kirche etc.) annehmen.

Aber diese Services finden bei uns großen Anklang: so berichtet die Koordinatorin Veronika Polan über ca. 90 Einsätze bis Ende Juli, das sind 107 unentgeltlich geleistete Stunden.

Ina Sattler als Obfrau betont nochmals die Wichtigkeit der ehrenamtlichen Helfer, die Zuverlässigkeit dieser Personen und das „Zeit-schenken“ als Basis, welches auch an diesem Abend im Mittelpunkt stehen sollte.

Als Geschenk wurde ebendiesen freiwilligen Personen ein kleines Präsent übergeben, welches auch den Wert des „Zeitnehmens-für-Anderer“

ausdrücken sollte: ein kleines Glas selbstgemachter Marillenmarmelade!

Wer Bedarf an obengenannten Hilfestellungen und keine helfenden Angehörigen zur Stelle hat, sollte sich nicht scheuen, Kontakt aufzunehmen:

- *Ansprechperson Veronika POLAN unter 0664 / 53 66 980, Di und Do, 8:00 bis 12:00 Uhr*
- *Vorlaufzeit mind. zwei Tage*

Bürgermeister Ing. Gerhard Zapfl betonte an diesem Abend ebenfalls den Dank an die Freiwilligen. Ihm sind die sozialen Errungenschaften und Hilfestellungen in unserer Gemeinde ein Herzensanliegen. Ein weiteres Projekt wird demnächst in Angriff genommen, die Planung für ein *Seniorentageszentrum* läuft. Ein großes Dankeschön den freiwilligen Helfern! Im Herbst möchte der Verein mit den Helfern im Hinblick auf kürzer werdende Tage und die Kälte das Besuchsservice für Interessenten angehen!



6

Gemeinde, Land Burgenland und dem Bundesministerium für Kunst und Kultur konnte dieses Festival von 25. bis 28. Juli sein rundes Jubiläum feiern. Im Zuge der Konfrontationen wurde auch die „Soundart 2019“ im Salzstadl abgehalten. Der Besucherandrang war dieses Mal außergewöhnlich groß.

Samstag wurde mit einem Kleyehof fortgesetzt hier fanden sich sehr viele Besucher ein. Der Wahl-Nicht Paul Lovens (siehe Bild) gab ein großartiges Konzert. Der Eintritt in der evangelischen Kirche spielte.

### 60 Jahre Pensionistenverband Nickelsdorf

Der Pensionistenverband Ortsgruppe Nickelsdorf feierte im Sommer mit rund 150 Gästen das 60-jährige Jubiläum. Obfrau Ingrid Koppi, die erste Frau an der Spitze des Verbandes ist, lenkt seit 2007, also seit zwölf Jahren, die Geschicke des Verbandes und ist somit auch jetzt schon die Person mit der längsten Amtszeit. Sie bedankte sich bei der Obfrau des ASV Nickelsdorf, Heidi Parh, für die unentgeltliche Zurverfügungstellung der Kantinenanlage des örtlichen Fußballvereines. Ingrid Koppi lobte ihr Team, das die Jubiläumseier sehr tatkräftig organisierte und durchführte. Der burgenländische Landespräsident des PVO, Helmut Bieler, betonte in seiner Gratulationsrede die Wichtigkeit der Leistungen der Generationen, die das Burgenland nach dem Krieg aufgebaut und zu einem Vorzeigebundesland Österreichs gemacht haben.

Bürgermeister Gerhard Zapfl berichtete über die Errungenschaften für die ältere Generation (aktuell sind ein Drittel der 1828 Nickelsdorfer Ein-

## Zur Sache

### Mit Stolz und Demut unseren Aufstieg fortsetzen



Liebe Neutalerinnen, liebe Neutaler! Geschätzte Jugend!

Wir Neutaler sind aktuell wieder dabei, unseren Aufstieg mit enormem Tempo weiter zu gestalten. Das ist nicht selbstverständlich und das „fällt auch nicht vom Himmel“. Das ist vor allem auch ein Ergebnis unseres starken Miteinanders und unserer ergebnisorientierten Zusammenarbeit.

Das Ausscheiden unserer Amtsleiterin Mag.<sup>a</sup> Andrea Schläffer war für die Gemeindevertretung sowie für die Gemeindebediensteten eine schwierige Situation, die wir gemeinsam sehr gut bewältigt haben. Jedenfalls ergeht mein Dank für ihren Einsatz an Andrea Schläffer und selbstverständlich auch an den interimistischen Amtsleiter Ernst Wild sowie an unsere bewährten Mitarbeiterinnen im Gemeindedienst für die hervorragende Bewältigung dieser Ausnahmesituation.

Ich bin sehr froh, dass seit einigen Tagen, Markus JOSEF, einer in Kommunalangelegenheiten versierter und geprüfter Amtsleiter und Standesbeamte, die Führung des Amtsbetriebes übernommen hat. Das hält uns Neutal weiter in der Position, unseren Aufstieg gut zu organisieren. Ich bin überzeugt, dass er, mit seiner sympathischen Art und seiner Kompetenz, von Anfang an Respekt und Anerkennung in der Bevölkerung genießen wird.

Jedenfalls sollten wir mit einem starken Team, einer kräftigen Dorfgemeinschaft sowie mit Stolz und Demut unseren Aufstieg fortsetzen. Dazu sollten alle nach ihren Möglichkeiten einen Beitrag leisten und dafür danke ich Ihnen schon im Voraus.

Mit herzlichen Grüßen  
und den besten Urlaubswünschen

Ihr Bürgermeister

2

## „Nachbarschaftshilfe Plus“ startet mit Juli in Neutal

Die Gemeinde Neutal ist dem „Verein für Gemeinde-Entwicklung im Mittelburgenland“ beigetreten, der bereits erfolgreich die Organisation in 8 Gemeinden des Bezirkes - burgenlandweit in 16 Umsetzungsgemeinden - erledigt. Der Gemeinderat hat die Finanzierung des Projektes beschlossen – Nachbarschaftshilfe Plus ist ein zusätzliches Sozialangebot in der Gemeinde Neutal und wird das generationsübergreifende Miteinander unterstützen.

Das soziale Miteinander ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Lebensqualität. Gutes zu tun ist, für viele Menschen, die auf die Hilfe anderer angewiesen sind, sehr wichtig. Damit ältere Menschen möglichst lange im vertrauten Zuhause eigenständig leben können, wird auch bei uns in Neutal dieses erfolgreich realisierte Projekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ umgesetzt. Vizebürgermeisterin Birgit Grafl vertritt die Gemeinde im gemeinnützigen Trägerverein.



Im Mai wurde die Stelle der Projekt-Mitarbeiterin (10 Wochenstunden) über das AMS ausgeschrieben. Es wurden persönliche Bewerbungsgespräche mit den Bewerberinnen geführt und schlussendlich anhand des Anforderungsprofils eine Auswahl getroffen.

Frau Eva Loibl aus Neutal wird nun im Juni vom Nachbarschaftshilfe Plus-Team eingeschult und übernimmt ab Juli die Koordination des Projektes in Neutal.

**Ab Dienstag, 2.7.2019 startet Frau Loibl mit der Betreuung des Projektes in der Gemeinde, sie ist wie folgt erreichbar:**

**Immer Dienstag und Donnerstag:**

8.00-10.00 Uhr

persönliche Sprechstunde im Büro von „Nachbarschaftshilfe Plus“ im Gemeindeamt Neutal

8.00-12.00 Uhr

telefonische Erreichbarkeit unter

Tel: 0664/53 66 870 oder via mail

neutal@nachbarschaftshilfeplus.at

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Website

[www.nachbarschaftshilfeplus.at](http://www.nachbarschaftshilfeplus.at)

**Folgende soziale Dienste stehen den BürgerInnen von Neutal – ab 2.7.2019 kostenlos zur Verfügung:**

- Fahr- und Begleitdienste (zur medizinischen Versorgung, zum Einkauf,...)
- Spaziergehendienste (gemeinsam zum Bankerl, zum Friedhof,...)
- Besuchsdienste (Kartenspielen, plaudern,...)
- Recherche zu sozialen Themen

**Keine Pflegedienste, keine hauswirtschaftlichen Dienste**

Bitte melden Sie sich 3-4 Tage bevor Sie Unterstützung brauchen bei Frau Loibl unter der oben angegebenen Telefonnummer. Sie wird sich bemühen, Ihnen zu helfen.

Jeder ist herzlich eingeladen sich ehrenamtlich (aber mit Fahrtkostenschädigung) in das Sozialprojekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ einzubringen und dabei den vollen Wert des Glücks zu erfahren, indem Sie es mit denen teilen, die SIE brauchen.

Jedenfalls ist den Ehrenamtlichen ganz besonders herzlich gedankt!

SPÖ Neutal

# Nachbarschaftshilfe ist von großer Bedeutung für die Erhaltung der Lebensqualität

**Sozialprojekt „Nachbarschaftshilfe PLUS“ feiert 5-jähriges Jubiläum**



Ehrenamtliche Mitarbeiterin Maria Ertl, Büro Koordinatorin Eva Lohb, Vizebgm<sup>in</sup> Birgit Grafl, Ehrenamtliche Mitarbeiterin Sabine Draxler, Projektleitung Astrid Rainer

Einmal im Jahr werden alle Ehrenamtlichen des Projektes „Nachbarschaftshilfe Plus“ zu einem Heurigen Abend eingeladen – als kleines Dankeschön für die großzügige Hilfe, die sie im Rahmen des mittlerweile über die Grenzen des Mittelburgenlandes hinaus bekannten Sozialprojektes leisten. Angeboten werden soziale Dienste, wie Fahr- und Begleitsdienste oder einfache Besuchs- und Spazierdienste. Zielgruppe sind alle Bürgerinnen und Bürger, insbesondere die ältere Generation. Sie können durch diese Hilfestellung so lange wie möglich selbstbestimmt in gewohnter Umgebung leben.

Viele Stunden kostbarer Freizeit, viele Kilometer und viel Herz werden bei jedem Wetter für die Unterstützung im Rahmen von Fahr- und Begleitsdiensten oder bei Besuchs- und Spaziergehdiensten eingebracht. Ohne das Engagement der Ehrenamtlichen gäbe es dieses tolle Projekt nicht.

**Für ein besseres „Miteinander & füreinander“**

„Miteinander & füreinander“ – Besser könnte es der Leitspruch von „Nachbarschaftshilfe Plus“ nicht

treffen. Das Leben für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger ist oft eine Herausforderung und sie benötigen in vielen Lebensbereichen Hilfe. Da ist das Engagement von verlässlichen und hilfsbereiten Ehrenamtlichen in unserer Heimatgemeinde eine unverzichtbare und bereichernde Ergänzung.

**Ehrenamtlichkeit ist heutzutage keine Selbstverständlichkeit mehr**

und deshalb gilt es sich bei allen zu bedanken, die anderen Menschen im Alltag eine Hilfe sind und das Leben vieler Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner erleichtern. Gutes zu tun, ist für viele Menschen, die auf die Hilfe anderer angewiesen sind, sehr wichtig. Aber auch derjenige oder diejenigen, die sich sozial betätigen, erfahren herzliche Dankbarkeit und ein gesteigertes Selbstwertgefühl.

Wenn Sie Interesse haben, sich ehrenamtlich – regelmäßig oder sporadisch bei Nachbarschaftshilfe Plus Neutal einzubringen wollen, steht Ihnen Eva Lohb für Informationen gerne zur Verfügung.

**KOMMENTAR**

**BIRGIT GRAFL**  
Obfrau SPÖ Neutal



Liebe Neutalerinnen,  
Liebe Neutaler!  
Geschätzte Jugend!

Zunächst hoffe ich, dass Sie alle einen erholsamen und schönen Sommer im Kreise Ihrer Familien, Freunden und Kollegen verbringen durften. Am 29. September ist es wieder so weit: Sie sind aufgerufen die künftige Regierung zu wählen. Es geht darum, welche Richtung Österreich einschlagen soll. Es geht darum, welche Parteien zukünftig das Land gestalten werden. Der Ibiza-Skandal hat ein politisches Erbeben ausgelöst und gezeigt, wo falsche Politik hinführen kann.

**Wollen wir das für unsere Heimat und für unsere Zukunft?**

## Mit sicherer Hand für Österreich

Unsere politische Verantwortung ist es, dass unser Handeln nicht nur auf das Jetzt und Heute beschränkt ist, sondern vor allem auch für kommende Generationen positive Auswirkungen hat. Kontinuität und Vorausschaubarkeit des Handelns sind – meiner Meinung nach – besonders wichtig.

**Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit und Solidarität sind für uns unverrückbare Grundwerte!**

**Mit sicherer Hand führt Pamela Rendi-Wagner die Sozialdemokratie** – für ein Österreich der Menschlichkeit, der Chancen und der Gerechtigkeit, in dem die Freude auf die Zukunft größer ist als die Sorge davor.

Auch im Burgenland stehen wir vor einer herausfordernden Situation, da wir im Land ein halbes Jahr nach den Nationalratswahlen wählen. Ich bin zutiefst davon überzeugt, dass das Modell im Burgenland ein Erfolgsmodell für die Sozialdemokratie in Österreich und darüber hinaus sein kann. Themen wie der Mindestlohn oder die Anstellung pflegender Angehöriger sind sozialpolitische Innovationen, die es seit den 70er-Jahren nicht mehr gegeben hat. Mit Landeshauptmann Hans Peter Doskozil haben wir jemanden, der sich traut, Visionen auch umzusetzen.

**Die SPÖ war und ist – bei allen Fehlern, die sie gemacht hat – DIE Partei für Arbeiterinnen.** Ich bitte Sie deshalb, liebe Neutalerinnen und Neutaler von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und die SPÖ Ihre Stimme zu geben. **Denn Demokratie kann nur geschehen, wenn wir alle zur Wahl gehen.**

Ihre

*Birgit Grafl*

## Nachbarschaftshilfe Plus

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und bevor ich über die Ereignisse der letzten Zeit bei „Nachbarschaftshilfe Plus“ berichte, möchte ich den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen meinen herzlichsten Dank aussprechen! Mit viel Freude und Elan investieren sie ihre Zeit, um Nachbarn, die Hilfe benötigen, kostenlos zu unterstützen. Das ist so wertvoll!

Dieses Engagement blieb nicht unerkannt und so wurden unsere insgesamt 350 Ehrenamtlichen, die im Rahmen von „Nachbarschaftshilfe Plus“ in 17 Gemeinden des Burgenlandes mitarbeiten, nicht nur mit dem „Martini Preis 2019“, sondern auch von Landeshauptmann Doskozil und dem ORF als „Helfer/innen mit Herz“ ausgezeichnet.

### Vortrag „Schlaganfall“

Am 12. November 2019 fand in Zusammenarbeit mit der Volkshilfe ein interessanter Vortrag zum Thema „Schlaganfall“ statt. Anzeichen und mögliche Ursachen eines Schlaganfalles wurden erläutert und Präventionsmaßnahmen beschrieben. Wenn Sie ergänzende Fragen zu Fördermöglichkeiten für Hilfsmittel und Umbau von Wohn- und Sanitärbereichen haben, können Sie sich gerne an mich wenden.

### Tag der offenen Tür

Am 3. Dezember 2019 lud die Nachbarschaftshilfe Plus ins Büro im Gemeindeamt. Zusätzlich zu den Informationsangeboten unseres Projekts, bestand das Angebot, sich von geschulten Mitarbeiterinnen der Volkshilfe auch den Blutzucker und Blutdruck messen zu lassen. Bei Kaffee und Kuchen fanden nette Gespräche statt. Das war eine gute Möglichkeit, das Angebot von „Nachbarschaftshilfe Plus“ besser kennenzulernen oder sich zu informieren, wenn man gerne selbst ehrenamtlich aktiv werden möchte.

### Ich wünsche eine friedliche Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr 2020.

Herzlichst, Jennifer Bartl,  
Büromitarbeiterin Nachbarschaftshilfe Plus



„Jeden Tag eine gute Tat zu vollbringen – das ist etwas für mich“, waren die ersten Gedanken von Georg Schaden zum Projekt. „Ungefähr 2 x im Monat komme ich zum Einsatz, zumeist sind es Einkaufsfahrten. Die Personen, die ich fahre, freuen sich über die Einrichtung der Nachbarschaftshilfe Plus. Ich selbst kann mir vorstellen, später einmal, wenn nötig, die Dienste selbst in Anspruch zu nehmen“.

### Eine Auswahl der durchgeführten sozialen Dienste:



Vortrag Volkshilfe zum Thema „Schlaganfall“



Frau Dr. Hausner mit Frau Elfriede Hauser beim Spaziergang

Herr Fröhlich beim Einkauf mit Herrn Felix Graf

### WICHTIGE INFORMATION

Das Büro der NachbarschaftshilfePlus ist vom **24. Dezember 2019 bis 6. Jänner 2020 geschlossen.**

**Sprechstunden:** Di und Do, 8:00 – 10:00 Uhr,  
Gemeindeamt Müllendorf / 2. OG

**Telefonisch erreichbar:** Di und Do, 8:00 – 12:00 Uhr,  
Tel.: 0664/53 66 950

teilung: Desnau nade ten mit dem Neubau unseres Kindergartens in der Hochstraße so große Freude. Es ist der erste Kindergarten im Burgenland, der in Holzbautechnik mit alternativer Energieversorgung gebaut wird. Hier haben wir eine absolute „win-win“ Situation, nämlich den perfekten ökologischen Fußabdruck und einen schönen, gesunden Ort für unsere Kinder. Die Stadtgemeinde investiert dabei mehr als 4 Millionen Euro. Dieses Geld ist bestens angelegt, in unsere Kinder und in die Umwelt. Sehr gespannt bin ich auf unser LKW-Theater mit einem Nestoy-Stück am 29. Mai um 19 Uhr am Veranstaltungsort. Ich möchte Sie hierzu herzlich einladen und wünsche Ihnen einen schönen Frühling.

Ihre Ingrid Salamon



IMPRESSUM

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Mattersburg, für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ingrid Salamon  
 Redaktion: Mag. Martin Hofmeier, Fotos: Archiv Stadtgemeinde Mattersburg, I. Stock, Foto Lorenz  
 Druck: Wograndl Druck, www.wograndl.com,  
 Konzept und Design: Eitzenberger / The Brand Office, www.eitzenberger.at

2



## Nachbarschaftshilfe plus

„miteinander-füreinander“: Das Sozialprojekt „Nachbarschaftshilfe plus“ zeigt auch in der Stadt Mattersburg erste Erfolge. So engagiert sich z.B. Frau Christina Langecker für das Projekt und geht regelmäßig mit Helene Forstik spazieren. Dabei erledigen die beiden die notwendigen alltäglichen Besorgungen. Wer in seiner Freizeit etwas Gutes tun will, kann sich bei Birgit Haider unter 0664/ 53 66 970 melden.





UNSERE Stadtnachrichten

### Mobile Kirche

Am 31. Oktober, dem Reformationstag der Evangelischen Kirche, stand eine Mobile Kirche auf dem Veranstaltungsort. Der Bauwagen mit einem kleinen Kirchturm, Fenstern und einem kleinen Altar zog viele

Blicke an. Pfarrer Andreas Hankemeier und Kuratorin Inge Schandl und ihr Team sprachen mit Passanten über die Bedeutung des Friedens. In einem Kooperationspiel wurde ein Turm errichtet.



### Nachbarschaftshilfe Plus

Sehr gute Erfahrungen machten Hannes Skrinjar und Anna Hubmann mit der Nachbarschaftshilfe Plus. Herr Skrinjar war wegen einer Schulteroperation im Spital und Frau Hubmann musste mit Ihren 73 Jahren viele

Extrasorgen machen. Helferinnen von Nachbarschaftshilfe Plus standen mit Rat und Tat zur Seite und halfen in dieser schwierigen Zeit. Wer sich für den Verein engagieren möchte: Infos bei Birgit Haider: 0664/ 53 66 970.



**kabelplus**  
alles im plus

**mein allesdabeiplus**  
mehr fernsehen, internet, telefonie & mobile, mehr ich

Jetzt **3 Monate gratis!**

Inklusive Vignette!

0800 800 514 / kabelplus.at

\* Aktion gültig bis 31.01.2020 bei Neuanmeldung / Upgrade (bei einem Upgrade muss der monatliche Mehrumsatz größer sein) aller Privat-Produkte (ausgenommen waveNET, Q&N und kabelplusMOBILE Produkte). 3 Monate kein Grundentgelt auf alle Produkte bei 24 Monaten Vertragsdauer. Bei Anmeldung von complete (MEDIUM, LARGE oder XLARGE) und MAGICTV plus oder premium zusätzlich eine digitale PKW-Jahresvignette gratis. Exklusive Entgelte für HD Austria, Family HD, Family HD XL, Fremdsprachenpakete Russisch u. Serbisch, Adult, zusätzlicher Speicher, Hardwaremiete und kabelTEL Gesprächsentgelt. Zusätzlich Internet-Servier-Pauschale 12 Euro/Jahr. Anschlussentgelt (im Wert von 99,90 Euro) ist kostenlos. Gift für von 2019 bis 2020. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwasige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich.



## „Wollen wir gemeinsam spazieren gehen?“

Unter diesem Motto möchten wir besonders Ältere im September zu gemeinsamen Spaziergängen in Mattersburg einladen. In Begleitung von netten Ehrenamtlichen aus dem Ort könnte man zu Freunden spazieren, zum Lieblingsbankerl (so wie früher), einfach ein bisschen durch den Ort oder ins Grüne. Sie entscheiden, wann, wie lange und wohin Sie gerne gehen möchten. In Begleitung fällt das Gehen leichter, man unterhält sich und genießt das Wetter im Freien. Vielleicht treffen Sie ja liebe Bekannte am Weg, die sie schon länger nicht gesehen haben und man plaudert ein wenig!

Wenn Sie dieses kostenlose Service von „Nachbarschaftshilfe PLUS“ in Anspruch nehmen möchten, melden Sie sich bitte bei unserer Büromitarbeiterin Birgit Haider unter Tel. 0664/53 66 970 (Di. und Do. von 8 – 12 Uhr).  
Wir helfen gerne!

| 3

beiter halfen die Kinder mit, damit der Baum auch genügend Platz hat, um sich entfalten zu können. Hoffen wir, dass er bald Früchte trägt.

## Nachbarschaftshilfe Plus - Danke!



Im April 2019 startete das Projekt Nachbarschaftshilfe Plus in unserer Gemeinde. Es wurden dabei bereits 249 Einsätze von Ehrenamtlichen für unsere

Mitbürger geleistet. **VIELEN HERZLICHEN DANK!** Dank gilt auch den drei Mitarbeiterinnen in den Gemeinde die die Koordination des Projektes vor Ort übernehmen, sowie den freiwilligen Spendern die das Projekt unterstütz haben. Wollen auch Sie gerne mithelfen oder benötigen sie Unterstützung, die über das Projekt gewährleistet werden kann, informieren sie sich gerne bei Frau Anita Ziermann Di. und Do. von 08:00-12:00 Uhr unter 0664 5366910.

estraße 29 • Tel.: +43 3356-202 • Fax.: +43 3356-202-85  
 nau.at • DVR: 0383287 • UID: ATU 47975801



## Nachbarschaftshilfe Plus



Die 3 Standortkoordinatorinnen Andrea Resch, Anita Ziermann und Sabine Uitz führten schwungvoll durch den Abend und es gab einen regen Austausch zu den ersten sozialen Diensten, die in den 3 Partnergemeinden durchgeführt wurden. Eine Ehrenamtliche „Es ist ein schönes Gefühl, Anderen Gutes zu tun und zu helfen.“ Das Projekt ist im April erfolgreich gestartet und nimmt Fahrt auf! Andere Gemeinden aus der Region signalisieren ebenfalls Interesse am Vorzeigeprojekt, das aktuell in 17 Gemeinden des Burgenlandes umgesetzt wird.

Nachbarschaftshilfe Plus ist ein überparteiliches Gemeindekooperationsprojekt. Es werden soziale Dienste (Fahr- und Begleiddienste z.B. zur medizinischen Versorgung, zum Einkauf, Besuchs- und Spaziergehdiene angeboten, von Büromitarbeiterinnen koordiniert und von Ehrenamtlichen ausgeführt. Die sozialen Dienste sind für die BürgerInnen gratis, die Kosten tragen die Gemeinden, das Land stellt eine Co-Finanzierung zur Verfügung [www.nachbarschaftshilfeplus.at](http://www.nachbarschaftshilfeplus.at)

Am 23.5.2019 trafen sich die Ehrenamtlichen des Projektes „Nachbarschaftshilfe Plus“ aus den Gemeinden Loipersdorf-Kitzladen, Markt Allhau und Wolfau zu einem Austauschtreffen. Nicht nur 3 neue Ehrenamtliche wurden willkommen geheißen, sondern es waren auch die Bürgermeister Thomas Böhm, Herrmann Pferschy und Walter Pfeiffer sowie die Vereinsobfrau Kathrin Koch und Stellvertreter Manfred Lukitsch dabei.

**ADD für Vereine - Wir suchen dich!**



## NBH +

Das Sozialprojekt **Nachbarschaftshilfe PLUS** blickt in der Gemeinde auf ein erfolgreiches Jahr 2019 zurück. Die Begeisterung und Anerkennung der Mitbürger/innen für die angebotenen Dienste ist deutlich spürbar. Bis Ende Oktober 2019 wurden **292 soziale Dienste** von unseren ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen geleistet. Dabei wurden **8.347 Kilometer** zurückgelegt und **374 Stunden** kostbarer Freizeit geschenkt.

**Dafür ein herzliches Dankeschön!**

Unsere **34 Ehrenamtlichen** sind mit viel Herz und Engagement im Einsatz - getreu unserem Motto: Miteinander - Füreinander. Die Anerkennung und lobenden Worte der zufriedenen Mitbürger/innen sind ihr schönster Dank.

**Nachbarschaftshilfe PLUS** wächst weiter. 2020 kommen 4 Gemeinden dazu. Somit gibt es Nachbarschaftshilfe PLUS im nächsten Jahr in 21 Gemeinden. Die BVZ hat Nachbarschaftshilfe PLUS im Rahmen des „**Martini Preises**“ in der Kategorie „Soziales“ mit dem **ersten Platz** für das gesamte Burgenland ausgezeichnet.

Se





MARKTGEMEINDE MARKT ALLHAU

RUNDSCHREIBEN 8/2019



Meine / Eure Kraftquelle für den Monat August:

Freundschaft ist eine Blume,  
die nach Glück duftet.

**Nachbarschaftshilfe Plus**



Nachbarschaftshilfe wird seit April 2019 in der Marktgemeinde Markt Allhau ganz groß geschrieben! Mehr als 140 Einsätze wurden von unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern für unsere Bürger bereits erfolgreich umgesetzt.

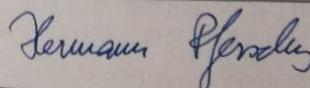
Ein herzliches Dankeschön an alle, die mithelfen das Projekt um zu setzen.

Falls auch sie Lust haben ein Teil der Gemeinschaft zu werden, würden wir uns sehr freuen! Informieren sie sich bei unserer Mitarbeiterin Anita Ziermann über die ehrenamtliche Mitarbeit aber auch über die Tätigkeiten, welche von unseren Ehrenamtlichen übernommen werden können.



Anita Ziermann - Dienstag und Donnerstag von 08:00 bis 10:00 Uhr persönlich erreichbar im Nachbarschaftshilfebüro im Gemeindehaus, 08:00 bis 12:00 Uhr (Di. u. Do.) telefonisch erreichbar 0664 53 66 910.

Mit freundlichen Grüßen  
Euer Bürgermeister



Amtliche Mitteilung! An einen Haushalt! zugestellt durch post.at!

Seite 4

Lackenbacher *Gemeindenachrichten*



**Nachbarschaftshilfe PLUS - feiert sein 5-jähriges Jubiläum**

Das Sozialprojekt **Nachbarschaftshilfe PLUS** blickt in der Gemeinde Lackenbach wieder auf ein erfolgreiches Jahr 2019 zurück. Die Begeisterung und Anerkennung der Mitbürger/innen für die angebotenen Dienste ist deutlich spürbar.

Bis Ende September wurden **1.135 soziale Dienste** von unseren ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen geleistet. Dabei wurden **4.791 Kilometer** zurückgelegt und **1.225 Stunden** kostbarer Freizeit geschenkt. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Unsere **37 Ehrenamtlichen** sind mit viel Herz und Engagement im Einsatz - getreu unserem Motto: **Miteinander - Füreinander**. Die Anerkennung und lobenden Worte der zufriedenen Mitbürger/innen sind ihr schönster Dank.

Der diesjährige **Nachbarschaftshilfe PLUS Heurige** fand dieses Mal in Piringsdorf statt, in dessen Rahmen auch das 5-jährige Projektbestehen gefeiert wurde sowie als kleines

„Dankeschön“ an unsere insgesamt **180 Ehrenamtlichen** im Bezirk.

Im März besuchten Ehrenamtliche und Klienten eine **Theateraufführung** in Horitschon und im Mai fuhren wir zum **Markt** nach Neckenmarkt mit anschließendem Mittagessen. Auch der Besuch im **Schloss Lackenbach** mit einem gemütlichen Beisammensein bei Eis, Kaffee und Kuchen war ein voller Erfolg. Gemeinsam haben wir gemütliche Stunden bei guter Laune verbracht.

**Nachbarschaftshilfe PLUS wächst weiter.** 2019 haben Neutal und weitere 8 Gemeinden im Burgenland gestartet. 2020 kommen 4 Gemeinden dazu. Somit gibt es **Nachbarschaftshilfe PLUS** im nächsten Jahr in **21 Gemeinden**.

Die BVZ hat **Nachbarschaftshilfe PLUS** im Rahmen des „**Martini Preises**“ in der Kategorie „Soziales“ mit dem **ersten Platz** für das gesamte Burgenland **ausgezeichnet**.

**Unsere fleißigen Ehrenamtlichen aus Lackenbach** (Einige sind nicht am Bild)



Unsere Standortkoordinatorin **Sylvia Wimmer** ist gerne für Sie da!  
Bei Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit nehmen Sie bitte Kontakt mit ihr auf.  
**Persönliche Sprechstunde** Dienstag und Donnerstag von 8 - 10 Uhr im Gemeindeamt.  
Zusätzlich telefonisch erreichbar Montag bis Freitag 8 - 12 Uhr, Tel.: 0680/111 05 12  
[www.nachbarschaftshilfeplus.at](http://www.nachbarschaftshilfeplus.at)

Sylvia Wimmer









## Helfen macht happy - machen Sie mit!

Menschen, die anderen helfen, sind nachweislich **gesünder und zufriedener**.

Für Fahr- und Begleitdienste **suchen** wir noch **ehrenamtliche Mitarbeiter/innen**, die gerne etwas von **ihrer Freizeit** zur Verfügung stellen möchten, um ihren **Mitmenschen das Leben zu erleichtern**. Dabei kann es um gemeinsame Fahrten zum Einkauf, Arzt, in die Kirche oder ins Krankenhaus gehen.

Unsere Ehrenamtlichen sind versichert, erhalten Fahrtspesenersatz und werden gut von unserer Büro-Mitarbeiterin betreut. Sie können frei entscheiden, wann und wieviel sie helfen möchten – unser Modell ist sehr flexibel und die Stimmung in der Gruppe ist herzlich. 😊

## Treffen der Ehrenamtlichen aus Kobersdorf und Stoob

Das 1. Treffen aus beiden Gemeinden, fand am 29.4.2019 im Gasthaus Plitzerl statt. Neuigkeiten und Entwicklungen wurden präsentiert, Ideen diskutiert und als Höhepunkt erhielten alle die Urkunde "Helfen mit Herz", eine Auszeichnung des ehemaligen Landeshauptmannes Niessl und des ORF Burgenland. Diese Anerkennung ist für das ganzherzige Engagement unserer Ehrenamtlichen! Wie immer rundete ein gemütlicher Imbiss den Abend ab.



## Folgende soziale Dienste können Sie bei „Nachbarschaftshilfe Plus“ kostenlos in Anspruch nehmen oder sich im Projekt als Ehrenamtliche/r einbringen:

- **Fahr- und Begleitdienst** (zur medizinischen Versorgung, zum Einkauf, in die Kirche...)
- **Besuchsdienst** (plaudern, Kartenspielen, ...)
- **Spaziergehndienst** (zum Bankerl, auf den Friedhof, zu Freunden, ...)
- **Vorübergehende Kinderbetreuung** (erfahrene Mitarbeiter, ...)
- **Informationen zu sozialen Themen** (Pflegeteams, ...)

## NEU NEU NEU

Unsere Büromitarbeiterin **Michaela Mally** ist

im **Gemeindeamt Kobersdorf**

für Sie **persönlich am Dienstag und Donnerstag von 8-10 Uhr** sowie zusätzlich

**telefonisch Montag bis Freitag von 8-12 Uhr** erreichbar:

» **Tel.: 0680/111 05 02**

[kobersdorf@nachbarschaftshilfeplus.at](mailto:kobersdorf@nachbarschaftshilfeplus.at)



rathaus & bürgerservice

### Nachbarschaftshilfe Plus startet im Bezirk

Mit März startet in den beiden Gemeinden Hornstein und Müllendorf das, bereits in anderen Bezirken des Burgenland erfolgreich umgesetzte und mehrfach ausgezeichnete, Sozialprojekt „Nachbarschaftshilfe Plus“. Der Alltag, vor allem für die ältere Generation, soll durch kleine Unterstützungen erleichtert werden.

Soziale Dienste, wie Fahr- und Begleitsdienste zur medizinischen Versorgung, zu Behörden, gemeinsames Einkaufen oder Spazierengehen werden angeboten, ebenso Besuchsdienste zum Kartenspielen oder plaudern. Die Dienste sind für die Bürger/innen gratis, die Kosten tragen die Partnergemeinden, das Land stellt eine Co-Finanzierung zur Verfügung.



Gründung Vorstand Nachbarschaftshilfe PLUS 2019



Das Projekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ startet nun auch formal in Hornstein und Müllendorf.

Gemeindeübergreifend wurde nunmehr der Verein durch Bgm. Christoph Wolf und Vbgm. Norbert Rauhofer aus Müllendorf gegründet und ein Vorstand gewählt. Aus Hornstein wurden Gerti Pogats als Obfrau und Judith Pratl als Schriftführerin sowie Thomas Matkovits als Rechnungsprüfer entsandt.

Nunmehr kann das Projekt starten und nimmt die Arbeit ab 1. März 2019 in beiden Gemeinden auf! Wir freuen uns auf viele freiwillige Helfer und viele Anfragen von Menschen,



Gründung Vorstand Nachbarschaftshilfe PLUS 2019

### Stundenplan Haus der Generationen

	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
8:00 UHR						
8:30 UHR						
9:00 UHR						
9:30 UHR						
10:00 UHR	0-3 JAHRE ZWERGERLZEIT 9:30 BIS 11:30	BÜROZEITEN NACHBAR- SCHAFTTHILFE PLUS 8:00 BIS 12:00	0-3 JAHRE MUSIKRUNDE 9:30 BIS 10:15	BÜROZEITEN NACHBAR- SCHAFTTHILFE PLUS 8:00 BIS 12:00		SCHACHKURS JUGEND 10:00 BIS 11:00
11:00 UHR						
11:30 UHR						
12:00 UHR						
12:30 UHR						
13:00 UHR						
13:30 UHR						
14:00 UHR						
14:30 UHR						
15:00 UHR		10-14 JÄHRIGE NACHHILFE 15:00 BIS 17:00		ENGLISCH-MINIS 15:15 BIS 16:00 16:00 BIS 16:45		
15:30 UHR						
16:00 UHR	10-18 JÄHRIGE JUZ-DIENST 16:00 BIS 20:00		10-18 JÄHRIGE JUZ-DIENST 16:00 BIS 20:00	DEMENTZBERATUNG KOSTENLOS 1X IM MONAT 17:00 BIS 18:00	10-18 JÄHRIGE JUZ-DIENST 17:00 BIS 21:00	
16:30 UHR						
17:00 UHR						
17:30 UHR						
18:00 UHR						
18:30 UHR						
19:00 UHR						
19:30 UHR						
20:00 UHR						

MARKTGEMEINDE

freizeit & leben

## Hornstein investiert in Gesundheitsangebot

Die Gemeinde Hornstein baut ihr Angebot im Gesundheits- und Servicebereich weiter aus. Neben einem Einkaufsservice für Senioren, gibt es auch eine kostenlose Demenzberatung ab März. Das größte Projekt ist das geplante Gesundheitszentrum.

**D**as Gesundheitszentrum in Hornstein soll gemeinsam mit der Oberwarter Siedlungsgenossenschaft OSG, dem Land und dem Arbeitersamariterbund verwirklicht werden. Derzeit laufen die entsprechenden Verhandlungen mit den Partnern.

Ein Teil des Projekts auf dem Areal der alten Bandfabrik soll ein Ärztezentrum sein. Man sei dabei, sieben Fachärzte zu haben, die alle nach Hornstein kommen. Angebaut an das Ärztezentrum wolle man betreutes Wohnen bieten. Dort wolle man ältere Menschen betreuen. Man sei dabei und warte nach wie vor darauf, dass man eine Zusage für Pflegebetten für die Tagsätze bekomme. Bgm.

Christoph Wolf hofft, dass die Baugenehmigung für das Projekt spätestens im Sommer erteilt werden kann.

Ein weiteres Angebot in der Gemeinde ist die kostenlose Demenzberatung, die ab März 2019 im Haus der Generationen (Ortsmitte) startet. Das Angebot gibt es einmal im Monat, bei dem Beratungen in den Bereichen Demenz und Gesundheitsversorgung angeboten werden.

### Ehrenamtliche unterstützen Senioren im Alltag

Seit Jahresbeginn ist Hornstein gemeinsam mit Müllendorf Teil der Initiative „Nachbarschaftshilfe plus“. Dabei unterstützen 25 ehrenamtliche Helfer Seniorinnen und Senioren im Alltag, beispielsweise durch Einkaufsdienste oder Fahrtendienste.

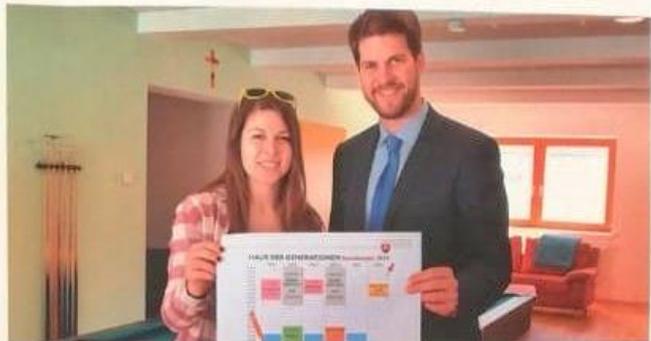


Demenzberatung ab März 2019

freizeit &amp; leben

## Viel Neues im Haus der Generationen

In den letzten Monaten wurde viel daran gearbeitet, das Haus der Generationen mit Leben zu erfüllen. So ist es gelungen, ein buntes und abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt zusammenzustellen.



Mittlerweile gibt es an jedem Tag der Woche fixe Programmpunkte“, freuen sich Bürgermeister Christoph Wolf und die zuständige Gemeinderätin Christine Rosner. „Das Angebot reicht von einer Musikrunde für die Kleinsten über einen Schachkurs für Jugendliche bis hin zur Demenzberatung.“ Neu dazuge-

kommen ist im Stundenplan das heuer angelaufene Sozialprojekt „Nachbarschaftshilfe Plus“.

Jeden Dienstag und Donnerstag steht die neue Mitarbeiterin Ana Bojovic in der Zeit von 8 bis 12 Uhr allen Projektbeteiligten mit Rat und Tat zur Seite. Bei die-

sem Projekt werden Fahr- und Begleitedienste sowie Besuchsdienste angeboten. Die Koordination erfolgt von Ana Bojovic und wird von Ehrenamtlichen in den Gemeinden ausgeführt. Für die Bürger ist das Angebot gratis, die Kosten tragen die Gemeinden, das Land übernimmt eine Co-Finanzierung.

## Nachbarschaftshilfe Plus wächst weiter

Das erfolgreiche Projekt "Nachbarschaftshilfe PLUS" geht in die nächste Runde und immer mehr Gemeinden machen mit.



Mit Dienstag, 12. März startet das Projekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ offiziell in den neuen fünf Gemeinden Nickelsdorf, Hornstein, Müllendorf, Matersburg und Hirm.

Mit den bereits acht bestehenden Gemeinden im Mittelburgenland bieten nun insgesamt 13 Gemeinden im Burgenland folgende soziale, kostenlose Dienste an: Fahr- und Begleitedienste (zur medizinischen Versorgung, zum Einkauf, zu Behörden),

Besuchsdienste (Kartenspielen, plaudern, handarbeiten), Spaziergehendienste und Recherche zu sozialen Themen.

Die Kosten tragen die Gemeinden, das Land stellt eine Co-Finanzierung zur Verfügung. Für Bürger/innen ist das Angebot gratis.

2018 wurden in den bereits aktiven acht Gemeinden des Bezirkes Oberpullendorf über 4.000 soziale Dienste geleistet, am meisten werden Fahr- und Begleitedienste – meist zur medizinischen Versorgung und zum Einkauf - und Besuchsdienste nachgefragt.

Bereits für April ist der Einstieg von weiteren drei Gemeinden (Markt Allhau, Loipersdorf-Kitzladen und Wolfau) und für Juli von einer weiteren Gemeinde (Neutal) geplant.

Damit sind es insgesamt 17 Gemeinden, also ca. 10% der burgenländischen Gemeinden. Seit 2018 setzen auch zwei Gemeinden im Waldviertel das Projekt um.

„Nachbarschaftshilfe Plus hat ein Angebot, das gut in die heutige Zeit passt. Besonders ältere Menschen, die nicht mehr so mobil sind, erhalten Unterstützung. Die demographische Entwicklung zeigt, dass wir alle eine höhere Lebenserwartung haben und gleichzeitig der Anteil der Älteren an der Gesamtgesellschaft zunimmt.

Wir denken das ist Herausforderung und Chance zugleich. Menschen, denen mit unseren Angeboten geholfen wird, können länger zu Hause, in der eigenen Gemeinde leben und auch unsere Ehrenamtlichen sind zufrieden, weil sie einen Teil Ihrer Freizeit für eine gute Sache investieren und zufrieden sind. Das Miteinander in Gemeinden wird gestärkt. Eine rundum gute Sache.“, so Geschäftsführerin Astrid Rainer.

Seite 21

rathaus & bürgerservice

## Nachbarschaftshilfe PLUS

Ehrenamt. Ehrenamtstreffen von Nachbarschaftshilfe Plus bei sommerlich heißen Temperaturen.

Die ehrenamtlichen Helfer/innen aus Hornstein und Müllendorf trafen sich trotz brütender Hitze im Juni in der „Schmankerwelt“. Bürgermeister Christoph Wolf bedankte sich bei den Ehrenamtlichen für ihr Engagement, die Projektleiterin Astrid Rainer und Jennifer Bartl (Standortkoordinatorin Müllendorf) informierten über den aktuellen Stand des Projektes.

Erste Erfahrungen bei den sozialen Diensten wurden ausgetauscht und entstandene Fragen besprochen. Ein kühles Getränk und ein kleiner Imbiss taten besonders bei den hohen Temperaturen allen gut und es wurde ein netter Austausch zwischen den beiden Partnergemeinden.

Folgende soziale Dienste können Sie bei „Nachbarschaftshilfe PLUS“ kostenlos in Anspruch nehmen:

- Fahr- und Begleitdienst (zur medizinischen Versorgung, zum Einkauf...)
- Besuchsdienst (plaudern, Kartenspielen...)
- Spaziergehdienst (zum Bankerl, auf den Friedhof, zu Freunden, ...)
- Vorübergehende Kinderbetreuung
- Informationen zu sozialen Themen

Unsere Büromitarbeiterin Ana Bojovic ist im Haus der Generationen für Sie persönlich am

Dienstag und Donnerstag von 8-10 Uhr sowie zusätzlich

telefonisch Dienstag und Donnerstag von 8-12 Uhr erreichbar:

Tel.: 0664/ 53 66 960  
hornstein@nachbarschaftshilfeplus.at






### Wollen wir gemeinsam spazieren gehen?

Unter diesem Motto möchten wir besonders Ältere im September zu gemeinsamen Spaziergängen in Hornstein einladen. In Begleitung von netten Ehrenamtlichen aus dem Ort könnte man zu Freunden spazieren, zum Lieblingsbankerl (so wie früher), einfach ein bisschen durch den Ort oder ins Grüne. Sie entscheiden, wann, wie lange und wohin Sie gerne gehen möchten. In Begleitung fällt das Gehen leichter, man unterhält sich und genießt das Wetter im Freien.

Vielleicht treffen Sie ja liebe Bekannte am Weg, die sie schon länger nicht gesehen haben und man plaudert ein wenig!

Wenn Sie dieses **kostenlose Service** von „Nachbarschaftshilfe PLUS“ in Anspruch nehmen möchten, melden Sie sich bitte bei unserer Büromitarbeiterin

**Ana Bojovic** unter Tel. 0664/5366 960 (Di. und Do. von 8 – 12 Uhr).

**Wir helfen gerne!**




6

### Helfen macht happy - machen Sie mit!

Menschen, die anderen helfen, sind nachweislich **gesünder und zufriedener**.

Für Fahr- und Begleiddienste **suchen** wir noch **ehrenamtliche Mitarbeiter/innen**, die gerne etwas von **ihrer Freizeit** zur Verfügung stellen möchten, um ihren **Mitmenschen das Leben zu erleichtern**. Dabei kann es um gemeinsame Fahrten zum Einkauf, Arzt, in die Kirche oder ins Krankenhaus gehen.

Unsere Ehrenamtlichen sind versichert, erhalten Fahrtspesenersatz und werden gut von unserer Büro-Mitarbeiterin betreut. Sie können frei **entschieden, wann und wieviel sie helfen möchten** – unser Modell ist sehr flexibel und die Stimmung in der Gruppe ist herzlich. 😊



### Treffen der Ehrenamtlichen aus Horitschon und Lackendorf

Am 21.3.2019 fanden sich Ehrenamtliche aus beiden Gemeinden im Gasthaus Trummer in Horitschon ein. Auch Bürgermeister Hofer, Vizebürgermeister Bauer aus Lackendorf und Vizebürgermeister Minasch aus Horitschon waren dabei. Es wurden 3 neuen Kolleginnen aus dem Südburgenland vorgestellt - dort startete "Nachbarschaftshilfe Plus" Mitte April. Ein kurzer Rückblick 2018 rundete den formellen Teil des Abends ab. Mit einer "gsundn Jausn" und einem gemütlichen Beisammensein war der Abend perfekt.



### Folgende soziale Dienste können Sie bei „Nachbarschaftshilfe Plus“ kostenlos in Anspruch nehmen oder sich im Projekt als Ehrenamtliche/r einbringen:

- Fahr- und Begleiddienst** (zur medizinischen Versorgung, zum Einkauf, in die Kirche...)
- Besuchsdienst** (plaudern, Kartenspielen, ...)
- Spaziergehdiens**t (zum Bankerl, auf den Friedhof, zu Freunden, ...)
- Vorübergehende Kinderbetreuung** (erfahrene Mitarbeiter, ...)
- Informationen zu sozialen Themen** (Pflegedienste,...)

Unsere Büromitarbeiterin **Michaela Mally** ist

**im Gemeindeamt Horitschon**

für Sie **persönlich** am **Mittwoch von 8-10 Uhr** sowie zusätzlich **telefonisch Montag bis Freitag von 8-12 Uhr** erreichbar:

» Tel.: **0680/111 05 11**

[horitschon@nachbarschaftshilfeplus.at](mailto:horitschon@nachbarschaftshilfeplus.at)



## Projekt Nachbarschaftshilfe Plus in Hirm erfolgreich gestartet!

Einige Bürgerinnen und Bürger haben das Angebot bereits in Anspruch genommen.

“Das hat wunderbar funktioniert“, so Fr. Lehner, die von unserer ehrenamtlichen Fr. Zollner zum Arzt begleitet wurde. Angeboten werden folgende kostenlose soziale Dienste:

**Fahr- und Begleiddienst** (Begleitung zu Behörden, zum Arzt, zum Einkaufen)

**Einkaufsservice** (Einkauf, Medikamente aus der Apotheke werden nach Hause

gebracht) **Besuchsdienst** (tratschen, Kartenspielen, handarbeiten in Gesellschaft...) **Spaziergehendienst** (mit Begleitung zum

Bankerl, in die Kirche, zum Friedhof...) **Kinderbetreuung „Leih-Oma“** (Vorübergehend, wenn Not am Mann, an der Frau

ist) **Notfalldienst** (kurzzeitige Überbrückungshilfe) **Informationen zu sozialen Themen** (Pflegedienste, Kinderbetreuung, Essen auf Rädern...)

Sie erreichen unsere Mitarbeiterin **Christiane Tropp**:

DI + DO: 8:00 – 10:00 Uhr im Büro,

DI + DO: 8:00 – 12:00 Uhr telefonisch **Tel: 0664/53 66 940**

7024 Hirm, Hauptstraße 17 (neben dem Gemeindeamt)



## Gemütliches „Miteinander-Treffen“ in Hirm



Am 30.7.2019 wurde von Christiane Trolp (Nachbarschaftshilfe Plus) ein gemütlicher Nachmittag im Dorfsaal vorbereitet. Gemeinsam stellten Dir. Christine Wallner und Judith Zollner ihr Buch über Hirm „Ein Dorf in Geschichten - Geschichten eines Dorfes“ vor. Gleich entstand eine interessante Erzählrunde, über „das frühere Hirm“, Erinnerungen wurden ausgetauscht und einiges, das schon vergessen war, wiederaufgefrischt.



Rege miterzählt hat auch Fr. Bürgermeisterin Inge Posch-Gruska, die von der Idee dieses Treffens ganz begeistert war.

Das Resümee dieses Nachmittags, das von den Teilnehmer/innen gezogen wurde:

“ Ein rundum gemütliches Miteinander – sowas machen wir wieder.“



Folgende kostenlose soziale Dienste werden von „Nachbarschaftshilfe Plus“ in Hirm angeboten:

Fahr- und Begleitdienste (Einkauf, Arzt, Behörden...), Besuchsdienste (zum Plaudern,..) oder gemeinsames Spazierengehen.

Sie erreichen unsere Mitarbeiterin **Christiane Trolp**:

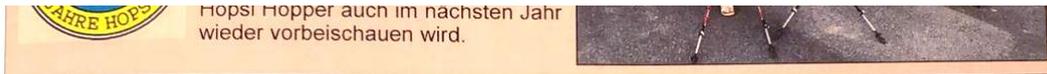
DI + DO: 8:00 – 10:00 Uhr im Büro

DI + DO: 8:00 – 12:00 Uhr telefonisch

Tel: 0664/53 66 940

Hauptstraße 17 (neben dem Gemeindeamt)  
7024 Hirm





Hopsi Hopper auch im nächsten Jahr wieder vorbeischauen wird.

### Nachbarschaftshilfe plus - Die Nachfrage steigt!

Ob Fahr- und Begleitsdienst, das Einkaufsservice oder die Kinderbetreuung – die kostenlosen sozialen Dienste sind in Hirm gefragt. „Immer mehr Hirmerinnen und Hirmer nutzen unser tolles Angebot von Nachbarschaftshilfe Plus“ freut sich Bürgermeisterin Inge Posch-Gruschka und bedankt sich bei den vielen Ehrenamtlichen für ihr Engagement. Christiane Trolp hat derzeit alle Hände voll zu tun, um die zahlreichen Einsätze zu koordinieren. Das soziale Angebot kann sich sehen lassen, die Palette ist groß. Hier eine Übersicht:



Über den **Fahr- und Begleitsdienst** finden sie eine Begleitung für Behördenwege, wenn sie zum Arzt müssen oder zum Einkaufen fahren wollen. Das **Einkaufsservice** wiederum bringt ihnen ihren Einkauf oder die Medikamente aus der Apotheke direkt nach Hause. Der **Besuchsdienst** ist gefragt, wenn man Gesellschaft will, egal ob man nur Tratschen oder Kartenspielen will.



Angeboten wird auch der **Spaziergehdienst**, eine Begleitung auf dem Weg zur Kirche oder zum Friedhof, wenn man sich allein nicht mehr so sicher fühlt.



Die **Kinderbetreuung „Leih-Oma“** springt ein, wenn vorübergehend Not am Mann oder an der Frau ist.

Bleibt noch der **Notfalldienst**, der eine wichtige kurzzeitige Überbrückungshilfe ist und alle wichtigen **Informationen** zu sozialen Themen, ob Pflegedienste, Kinderbetreuung oder Essen auf Rädern bietet.

Sie erreichen die Nachbarschaftshilfe plus Koordinatorin **Christiane Trolp** jeden Dienstag und Donnerstag von 8 bis 10 Uhr persönlich in ihrem Büro in der Hirmer Hauptstraße 17 (neben dem Gemeindeamt). An diesen Tagen ist sie darüber hinaus bis Mittag auch telefonisch unter der **Telefonnummer 0664/53 66 940 erreichbar**.

## Nachbarschaftshilfe plus

Das Projekt Nachbarschaftshilfe plus ist in Mattersburg schon voll angelaufen. Bestes Beispiel: Frau Hirsch unterstützt mit ihrem Auto Frau Bauer bei ihren täglichen Besorgungen in der Stadt. Weitere Infos bei Birgit Haider unter 0664/ 53 66 970.



FACEBOOK 96



**Nachbarschaftshilfe PLUS**  
@nachbarschaftshilfeplus.at

Startseite  
Info  
Veranstaltungen  
Fotos

Gefällt dir Abonniert Teilen ...

**Beiträge**

**Nachbarschaftshilfe PLUS**  
Gerade eben ·

"Miteinander - Füreinander" sollen keine Schlagworte sein, sondern gelebt werden. <https://www.nachbarschaftshilfeplus.at/.../oberpullend.../stoob/>



NACHBARSCHAFTSHILFEPLUS.AT  
**Stoob**  
Unsere Büro-Mitarbeiterin Regina Leopold ist persönlich für Sie da: Di. & Do. 8:00 - 10:00 Uhr, Gemeindeamt, Hauptstraße 72, 7344 Stoob. Zusätzlich für Sie erreichbar von Di. &

Beitrag bewerben

Mehr dazu

Gefällt 941 Mal +21 diese Woche  
Romana Bruna Dreier und 221 weiteren Freunden

925 Abonnenten

Erzielte Reichweite von 1.737 in dieser Woche

941 Personen gefällt das und 925 Personen haben das abonniert  
Romana Bruna Dreier und 221 weiteren Freunden

**Community** Alle ansehen

941 Personen gefällt das  
925 Personen haben das abonniert



**Nachbarschaftshilfe PLUS**  
@nachbarschaftshilfeplus.at

Startseite  
Info  
Veranstaltungen  
Fotos  
Videos  
Community  
Gruppen  
Bewertungen  
Jobs  
Angebote  
Beiträge  
Hervorheben  
Promotions verwalten



**www.nachbarschaftshilfeplus.at**

Gefällt dir Abonniert Teilen ...

Mehr dazu

Gefällt dir Abonniert Teilen ...

Mehr dazu

Create Live **Veranstaltung** Angebot Job

Verfasse einen Beitrag ...

Foto/Video Gefühl/Aktiv... Ich bin hier ...

**Nachbarschaftshilfe PLUS**  
Gerade eben ·

Unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer besuchen Sie bei Ihnen Zuhause – einfach um ungezwungen zu tratschen, sich auszutauschen, Karten zu spielen oder zum gemeinsamen Handarbeiten. So vergeht die Zeit wie im Flug! IST IHRE GEMEINDE DABEI?  
<https://www.nachbarschaftshilfeplus.at/bezirke/>



NACHBARSCHAFTSHILFEPLUS.AT  
**Bezirke**  
BEZIRK NEUSIEDL/SEE • Nickelsdorf

Beitrag bewerben

Gefällt mir Kommentieren Teilen ...

Gemeinschaftliche Organisation in Grossmutschen, Burgenland, Austria

Lade Freunde ein, deine Seite mit „Gefällt mir“ zu markieren



Anneliese Kautz, Waltraud Strehn und 292 weiteren Personen gefällt das.

Baue deine Zielgruppe auf Facebook auf, und erreiche mehr Personen, die sich für dein Unternehmen interessieren.

Freunde einladen

*miteinander  
füreinander*

INFO NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS

Ein mehrfach ausgezeichnetes Sozialprojekt

Nachbarschaftshilfe PLUS ist ein überparteiliches, mehrfach ausgezeichnetes Sozialprojekt in den bur...

Mehr anzeigen

The screenshot shows the Facebook profile of 'Nachbarschaftshilfe PLUS'. The page header includes the Facebook logo, the name 'Nachbarschaftshilfe PLUS', and navigation options like 'Startseite', 'Erstellen', and notification icons. The main content area features a post from 'Nachbarschaftshilfe PLUS' (posted 2 minutes ago) with the text: 'In jedem Ort gibt es Mitmenschen, die Hilfe – auch wenn sie noch so klein scheint – benötigen. Diesen Mitmenschen kann man mit diesem Projekt unkompliziert helfen.' Below the text is a link to a website and a photo of a woman. The right sidebar shows engagement statistics: 'Gefällt 1.011 Mal +33 diese Woche', '995 Abonnenten', and 'Erzielte Reichweite von 516 in dieser Woche'. The left sidebar contains a navigation menu with options like 'Startseite', 'Info', 'Veranstaltungen', 'Fotos', 'Videos', 'Community', 'Gruppen', and 'Bewertungen'.

This is a detailed view of a Facebook post from 'Nachbarschaftshilfe PLUS'. The post is titled 'Gerade eben · 🌐' and contains the text: 'Viele Ortsbewohner von Lackendorf wollen sich gerne einbringen und Menschen im Dorf zur Seite stehen, die Hilfe brauchen und auch annehmen. <https://www.nachbarschaftshilfeplus.at/.../oberpu.../lackendorf/>' Below the text is a photo of a woman and a text box from 'NACHBARSCHAFTSHILFEPLUS.AT' titled 'Lackendorf' with the text: 'Unsere Büro-Mitarbeiterin Michaela Mally ist persönlich für Sie da: Mo. 8:00 - 10:00 Uhr, Gemeindeamt, Hauptstraße 27, 7321 Lackendorf. Zusätzlich für Sie erreichbar von Mo. bis Fr. 8:00'. At the bottom of the post are interaction buttons: 'Gefällt mir', 'Kommentieren', 'Teilen', and 'Beitrag bewerben'.

f Nachbarschaftshilfe PLUS Suchen

Seite
Postfach 5
Benach... 99+
Insights
Beitragsoptionen
Ad Center
Mehr ▾



Nachbarschaftshilfe PLUS

@nachbarschaftshilfeplus.at

Startseite

- Info
- Veranstaltungen
- Fotos
- Videos
- Community
- Gruppen
- Bewertungen
- Jobs
- Angebote
- Beiträge

Hervorheben

Promotions verwalten

Gefällt dir ▾
Abonniert ▾
Teilen
⋮

**Beiträge**

**Nachbarschaftshilfe PLUS**

Gerade eben · 🌐

✈

Unsere Erfahrungen & Aktivitäten

<https://www.nachbarschaftshilfeplus.at/.../austauschtreffen-.../>



NACHBARSCHAFTSHILFEPLUS.AT

**Austauschtreffen für die Bezirke Neusiedl, Eisenstadt und Mattersburg**

Beitrag bewerben

1 Mal geteilt

👍 Gefällt mir
💬 Kommentieren
➦ Teilen
👤 ▾

😊
📷
GIF
🗨

Drücke die Eingabetaste zum Posten.

**Nachbarschaftshilfe PLUS**

Gestern um 00:00 · 🌐

⋮

Alle haben sich rege an der Planung für das Jahr 2020 beteiligt und Vorschläge eingebracht.

<https://www.nachbarschaftshilfeplus.at/.../3-gemeinsames-tre.../>



NACHBARSCHAFTSHILFEPLUS.AT

**3. gemeinsames Treffen der Ehrenamtlichen aus Hirm und Mattersburg**

**269**

Erreichte Personen

**29**

Interaktionen

Beitrag bewerben

**5.**  
Nachbarschaftshilfe PLUS

Nachbarschaftshilfe PLUS

Informationen aktualisieren 1

Aktivitätenprotokoll 7

Chronik Info Freunde 1.251 Fotos Archiv Mehr

7 Objekte für dich zur Überprüfung

**Steckbrief**  
Nachbarschaftshilfe PLUS ist ein überparteiliches, mehrfach ausgezeichnetes Sozialprojekt.  
Beschreibung bearbeiten

Arbeitet bei Nachbarschaftshilfe PLUS  
Details bearbeiten

Verwaltet Nachbarschaftshilfe PLUS

Zeige, was dir wichtig ist, indem du Fotos, Seiten, Gruppen und mehr zum „Featured“-Bereich in deinem öffentlichen Profil hinzufügst.  
Zu „Featured“ hinzufügen

**Fotos** Foto hinzufügen

**Beiträge** Beiträge verwalten Listenansicht Rasteransicht

**Nachbarschaftshilfe Plus**  
Gerade eben · ·

Nachbarschaftshilfe PLUS in MÜLLENDORF.  
Unsere Büro-Mitarbeiterin Jennifer Bartl sucht eine/n unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen aus Müllendorf für Sie aus, der/die gerne das gewünschte Service übernimmt oder Sie begleitet.  
<https://www.nachbarschaftshilfeplus.at/.../eisens.../müllendorf/>

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

Nachbarschaftshilfe PLUS

Nachbarschaftshilfe Startseite Erstellen

Seite Postfach 5 Benac... 99+ Insights Beitragsoption... Ad Center Mehr ▾ Einstellungen 1 Hilfe ▾



Nachbarschaftshilfe PLUS

Nachbarschaftshilfe PLUS

Startseite

Info

Veranstaltungen

Fotos

Videos

Community

Gruppen

Bewertungen

Jobs

Angebote

Beiträge

Hervorheben

Promotions verwalten

Gefällt dir ▾ Abonniert ▾ Teilen ...

Mehr dazu ↗

Alle Tipps für Seiten anzeigen 1

Gefällt 1.151 Mal +3 diese Woche  
Petra Prangl und 454 weiteren Freunden

1.136 Abonnenten

Erzielte Reichweite von 93 in dieser Woche

1.151 Personen gefällt das und 1.136 Personen haben das abonniert  
Petra Prangl und 454 weiteren Freunden

Community [Alle ansehen](#)

Michaela Mally und 454 weiteren Freunden gefällt das oder sie waren hier

Freunde einladen

1.151 Personen gefällt das

1.136 Personen haben das abonniert

0 Besuche

Info [Alle ansehen](#)

<https://www.n...> Website hervorheben

Gemeinnützige Organisation · Gemeinschaftliche Organisation

Impressum

Änderungen vorschlagen

Seitentransparenz [Mehr anzeigen](#)

Facebook liefert Informationen, mit denen du die Intention von Seiten besser verstehst. Hier erfährst du mehr zu den Personen, die die Seiten verwalten und Beiträge darin posten.

Seite erstellt – 28. Februar 2019

Gruppenmitglieder

Beiträge

Nachbarschaftshilfe PLUS 1 Min. · 

MITEINANDER FÜREINANDER IN MATTERSBURG!  
"Nachbarschaftshilfe PLUS ist ein wichtiger Bestandteil im soziale Gefüge unserer Gesellschaft."  
<https://www.nachbarschaftshilfeplus.at/.../matte.../mattersburg/>



NACHBARSCHAFTSHILFEPLUS.AT  
**Mattersburg**  
Unsere Büro-Mitarbeiterin Birgit Haider ist persönlich für Sie da: Di. & Do. 8:00 - 10:00 Uhr. Berufsschule Mattersburg, Bahnstraße 41, 7210 Mattersburg. Zusätzlich für Sie

Beitrag bewerben

1 Mal geteilt

Gefällt mir Kommentieren Teilen

Komentieren ...  
Drücke die Eingabetaste zum Posten.

Nachbarschaftshilfe PLUS 29. September um 11:20 · 



Nachbarschaftshilfe PLUS

[www.nachbarschaftshilfeplus.at](http://www.nachbarschaftshilfeplus.at)

**Nachbarschaftshilfe Plus**

7 Objekte für dich zur Überprüfung

**Steckbrief**  
Nachbarschaftshilfe PLUS ist ein überparteiliches, mehrfach ausgezeichnetes Sozialprojekt.  
[Beschreibung bearbeiten](#)

**Arbeitet bei Nachbarschaftshilfe PLUS**  
[Details bearbeiten](#)

**Verwaltet Nachbarschaftshilfe PLUS**

Zeige, was dir wichtig ist, indem du Fotos, Seiten, Gruppen und mehr zum „Featured“-Bereich in deinem öffentlichen Profil hinzufügst.  
[Zu „Featured“ hinzufügen](#)

**Fotos** [Foto hinzufügen](#)

**Beitrag erstellen** | **Foto/Video** | **Live-Video** | **Lebensereignis**

Was machst du gerade?

**Beiträge** | [Beiträge verwalten](#) | [Listenansicht](#) | [Rasteransicht](#)

**Nachbarschaftshilfe Plus**  
Gerade eben · Öffentlich

Einladung an der Ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Bezirk Oberpullendorf.  
Mi. 18. Sept. 2019, 18h  
Gemeindeamt Lackendorf, Hauptstr. 27.  
Infoveranstaltung mit der Firma Medakustik zum Thema:  
Alle anderen nuscheln? Wir verstehen. (Das Ohr, Hörverlust und die Lösung zu besserem Hören).  
Ablauf:

- Begrüßung durch Bürgermeister Hofer Werner und die Mitarbeiterin von „Nachbarschaftshilfe Plus“
- Fachreferat der Firma Medakustik mit Informationsmaterial, kostenlosem Schnellhörtest, Gewinnspiel
- Gemütlicher Ausklang

Wir freuen uns, Euch begrüßen zu dürfen.  
Michaela Mally  
Bürgermeister Werner Hofer



## Nachbarschaftshilfe Plus

48 Min · 🌐

Informationsveranstaltung Mi. 03.07.2019, 17 Uhr, Gemeindeamt Lackendorf. Wir haben uns überlegt, für Jugendliche aus Lackendorf und Horitschon eine zeitlich befristete, unbezahlte, aber unfallversicherte ehrenamtliche Mitarbeit im Sommer 2019 im Rahmen des Sozialprojektes „Nachbarschaftshilfe Plus“ anzubieten.



Juni 2019

### **Jugend-Volontariat - ehrenamtliche Mitarbeit bei „Nachbarschaftshilfe Plus“ im Sommer 2019**

Liebe Jugendliche!

Manche von Euch gehen in die Schule bzw. studieren und haben demnächst einige Wochen Ferien. Andere stehen gerade vor der Ausbildungsentscheidung oder sind auf Arbeitsuche.

Wir haben uns überlegt, für Jugendliche aus unserer Gemeinde eine zeitlich befristete, unbezahlte, aber unfallversicherte ehrenamtliche Mitarbeit im Sommer 2019 im Rahmen des Sozialprojektes „Nachbarschaftshilfe Plus“ anzubieten.

#### ***Vielleicht ist das ja auch etwas für Dich?!***

Das überparteiliche Sozialprojekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ koordiniert aktuell Angebot und Nachfrage an **sozialen Diensten** in Lackendorf und Horitschon (sowie in weiteren 7 Partnergemeinden im Bezirk, bzw. 17 im gesamten Burgenland). Es wird Unterstützung vorwiegend **für die ältere Bevölkerung** angeboten.

Die Dienste werden von **Michaela Mally** als Büro-Mitarbeiterin koordiniert, die aktuell 10 Ehrenamtlichen in ihrer Tätigkeit unterstützt. Dabei wird berücksichtigt, was jede/r Ehrenamtliche/r gerne an Diensten übernehmen, wieviel Zeit man schenken möchte und welche Rahmenbedingungen er/sie hat (z.B. Führerschein und Auto oder eben nicht).

Ein erfolgreich absolviertes Sozialvolontariat ist im Rahmen einiger Ausbildungen oder bei der Arbeitsuche oft hilfreich, manchmal sogar verpflichtend. Wir stellen gerne eine Bestätigung aus.

Wenn Du also an einer befristeten, ehrenamtlichen Mitarbeit interessiert bist, dann komm zur **unverbindlichen Informationsveranstaltung** am Mittwoch, 03.07.2019 um 17 Uhr Gemeindeamt Lackendorf, Hauptstraße 27

Dort kannst Du Fragen stellen, erfährst Näheres über das Projekt, wie die ehrenamtliche Mitarbeit abläuft und wann es losgehen könnte.

Wir bitten um Anmeldung zur Informationsveranstaltung bis spätestens Dienstag 02.07.2019 12 Uhr.

**Michaela Mally**

Standort-Koordinatorin

Tel: 0680 111 05 11

mail: [lackendorf@nachbarschaftshilfeplus.at](mailto:lackendorf@nachbarschaftshilfeplus.at)

[www.nachbarschaftshilfeplus.at](http://www.nachbarschaftshilfeplus.at)

**Petra Prangl**

Obfrau „Nachbarschaftshilfe Plus“

**Astrid Rainer**

Projektleitung



👍 Birgit Grafl

1 Mal geteilt

**Nachbarschaftshilfe PLUS**

7 Objekte für dich zur Überprüfung

**Steckbrief**  
Nachbarschaftshilfe PLUS ist ein überparteiliches, mehrfach ausgezeichnetes Sozialprojekt.  
Beschreibung bearbeiten

Arbeitet bei Nachbarschaftshilfe PLUS  
Details bearbeiten

Verwaltet Nachbarschaftshilfe PLUS

Zeige, was dir wichtig ist, indem du Fotos, Seiten, Gruppen und mehr zum „Featured“-Bereich in deinem öffentlichen Profil hinzufügst.  
Zu „Featured“ hinzufügen

**Fotos** Foto hinzufügen

**Beitrag erstellen** Foto/Video Live-Video Lebensereignis

Was machst du gerade?

Foto/Video Freunde mar... Gefühl/Aktivi... ⋮

Beiträge Beiträge verwalten Listenansicht Rasteransicht

**Nachbarschaftshilfe Plus** 5 Min · ⋮

Eis essen mit Nachbarschaftshilfe PLUS  
<https://www.nachbarschaftshilfeplus.at/.../eis-essen-mit-nac.../>

1 Mal geteilt

Gefällt mir Kommentieren Teilen



**Nachbarschaftshilfe PLUS**  
@nachbarschaftshilfeplus.at

- Startseite
- Info
- Veranstaltungen
- Fotos
- Videos
- Community

Gefällt dir ▾ Abonniert ▾ Teilen ...



**Nachbarschaftshilfe PLUS**

1 Min. · 🌐

⋮

**WIR SIND AUCH IN HORNSTEIN FÜR SIE DA!**  
<https://www.nachbarschaftshilfeplus.at/.../eisenst.../hornstein/>



NACHBARSCHAFTSHILFEPLUS.AT

**Hornstein**

Unsere Büro-Mitarbeiterin Ana Bojovic ist persönlich für Sie da: Di. & Do. 8:00 - 10:00 Uhr. Haus der Generationen, Ortsmitte 3 7053 Hornstein

Beitrag bewerben

👍 Gefällt mir
💬 Kommentieren
➦ Teilen
🔔

Alle ansehen



**Nachbarschaftshilfe PLUS**  
@nachbarschaftshilfeplus.at

- Startseite
- Info
- Veranstaltungen
- Fotos
- Videos
- Community
- Gruppen

Gefällt dir ▾ Abonniert ▾ Teilen ...



**Nachbarschaftshilfe PLUS**

Gerade eben · 🌐

✈️ ⋮

**NEWS aus Hornstein und Müllendorf**  
<https://www.nachbarschaftshilfeplus.at/26-juni-2019/>



NACHBARSCHAFTSHILFEPLUS.AT

**3. Treffen der Ehrenamtlichen aus Hornstein und Müllendorf**

Mehr dazu ✎



Gefällt 925 Mal +7 diese Woche

Lisi Heger und 201 weiteren Freunden



910 Abonnenten



Erzielte Reichweite von 1.406 in dieser Woche



925 Personen gefällt das und 910 Personen haben das abonniert

Lisi Heger und 201 weiteren Freunden

**Community**

Alle ansehen



925 Personen gefällt das



910 Personen haben das abonniert

**Info**

Alle ansehen



<https://www.n...>

Website hervorheben



Gemeinschaftliche Organisation



Impressum

**Nachbarschaftshilfe Plus**  
11 Std. ·  

Sie brauchen jemanden, der Sie in die Apotheke fährt, zum Arzt begleitet oder bei Behördenwegen unterstützt? Sie benötigen jemanden, der für Sie einkaufen geht oder Ihren Einkauf nach Hause bringt? In nur drei Schritten kommen Sie zu Ihrem kostenlosen NachbarschaftshILFE PLUS Angebot.  
<https://www.nachbarschaftshilfeplus.at/angebote/>



 9 2 Kommentare 5 Mal geteilt

 **Gefällt mir**     **Komentieren**     **Teilen**

**Ella Brötzmann** Wann gibt es diese tolle Hilfe auch in Eisenstadt?  
Gefällt mir · Antworten · 4 Std.  1

**Joana Feroth Sternwasser** ja. finde ich auch. danke  
Gefällt mir · Antworten · 3 Std.

Drücke die Eingabetaste zum Posten.

Seite
Postfach 5
Benach... 99+
Insights
Beitragsoptionen
Ad Center
Mehr ▾
Einstellungen 1
Hilfe ▾



**Nachbarschaftshilfe PLUS**  
@nachbarschaftshilfeplus.at

- Startseite
- Info
- Veranstaltungen
- Fotos
- Videos
- Community
- Gruppen
- Bewertungen
- Jobs
- Angebote
- Beiträge
- Hervorheben
- Promotions verwalten

👍 Gefällt dir ▾
🔔 Abonniert ▾
🔗 Teilen
⋮

Mehr dazu ✎

**Beiträge**



**Nachbarschaftshilfe PLUS**  
Gerade eben · 🌐

Erfahrungen ausgetauscht und Pläne für 2020 besprochen.  
<https://www.nachbarschaftshilfeplus.at/.../2-treffen-der-ehr.../>



NACHBARSCHAFTSHILFEPLUS.AT

**2. Treffen der Ehrenamtlichen aus Steinberg-Dörfel und Piringsdorf**

Beitrag bewerben

👍 Gefällt mir
💬 Kommentieren
🔗 Teilen
⋮



**Nachbarschaftshilfe PLUS**  
Gestern um 08:59 · 🌐

Unsere Erfahrungen & Aktivitäten  
<https://www.nachbarschaftshilfeplus.at/.../austauschtreffen-.../>



NACHBARSCHAFTSHILFEPLUS.AT

**Austauschtreffen für die Bezirke Neusiedl, Eisenstadt und Mattersburg**

**254**  
Erreichte Personen
**22**  
Interaktionen

Beitrag bewerben

👍 Gefällt mir
💬 Kommentieren
🔗 Teilen
⋮

**Tipps für Seiten** Alle ansehen

Erstelle eine Gruppe für deine Seite  
Hilf deiner Zielgruppe, sich in einer Gruppe zusammenzuschließen. Gruppen sind ein separater Bereich, in dem sich Mitglieder unterhalten, Veranstaltungen planen, Fotos teilen können und vieles mehr. Du kannst mit Mitgliedern der Gruppe entweder über deine Seite oder als du selbst interagieren.

Alle Tipps für Seiten anzeigen 1

Gefällt 1.158 Mal +5 diese Woche  
Maria Leitner und 459 weiteren Freunden

1.143 Abonnenten

Erzielte Reichweite von 357 in dieser Woche

1.158 Personen gefällt das und 1.143 Personen haben das abonniert  
Maria Leitner und 459 weiteren Freunden

**Community** Alle ansehen

Michaela Mally und 459 weiteren Freunden gefällt das oder sie waren hier

Freunde einladen

1.158 Personen gefällt das

1.143 Personen haben das abonniert

0 Besuche

**Info** Alle ansehen

<https://www.nac...> Website hervorheben

Gemeinnützige Organisation · Gemeinschaftliche Organisation

Impressum

Änderungen vorschlagen

**Seitentransparenz** Mehr anzeigen

Facebook liefert Informationen, mit denen du die Intention von Seiten besser verstehst. Hier erfährst du mehr zu den Personen, die die Seiten verwalten und Beiträge darin posten.

Seite erstellt – 28. Februar 2019

**Gruppenmitglieder**

 Nachbarschaftshilfe Plus

**Vorgeschlagene Gruppen**

 Tumblingerstr. 54-56

107



**Nachbarschaftshilfe PLUS**  
Gerade eben · 🌐

Alle haben sich rege an der Planung für das Jahr 2020 beteiligt und Vorschläge eingebracht.  
<https://www.nachbarschaftshilfeplus.at/.../3-gemeinsames-tre.../>

**NACHBARSCHAFTSHILFEPLUS.AT**  
**3. gemeinsames Treffen der Ehrenamtlichen aus Hirm und Mattersburg**

Beitrag bewerben

👍 Gefällt mir    💬 Kommentieren    ➦ Teilen

Kommentieren ...

**INFO NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS**

Ein mehrfach ausgezeichnetes Sozialprojekt

Nachbarschaftshilfe PLUS ist ein überparteiliches, mehrfach ausgezeichnetes Sozialprojekt in den bur...

Mehr anzeigen

**Tipps für Seiten**    Alle ansehen

Erstelle eine Gruppe für deine Seite  
Hilf deiner Zielgruppe, sich in einer Gruppe zusammenzuschließen. Gruppen sind ein separater Bereich, in dem sich Mitglieder unterhalten, Veranstaltungen planen, Fotos teilen können und vieles mehr. Du kannst mit Mitgliedern der Gruppe entweder über deine Seite oder als du selbst interagieren.

Alle Tipps für Seiten anzeigen

Gefällt 1.153 Mal +1 diese Woche  
Anneliese Kautz und 456 weiteren Freunden

1.138 Abonnenten

Erzielte Reichweite von 6 in dieser Woche

1.153 Personen gefällt das und 1.138

**Nachbarschaftshilfe PLUS**  
Gerade eben · 🌐

Bei Heuriger in Buchschachen  
<https://www.nachbarschaftshilfeplus.at/.../nachbarschaftshil.../>

**NACHBARSCHAFTSHILFEPLUS.AT**  
**Nachbarschaftshilfe PLUS Heuriger in Buchschachen**

Als kleines Dankeschön wurden die ungefähr 60 ehrenamtlichen Helfer/Inne...

Beitrag bewerben

👍 Gefällt mir    💬 Kommentieren    ➦ Teilen

Kommentieren ...

**INFO NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS**

Ein mehrfach ausgezeichnetes Sozialprojekt

Nachbarschaftshilfe PLUS ist ein überparteiliches, mehrfach ausgezeichnetes Sozialprojekt in den bur...

Mehr anzeigen

**Tipps für Seiten**    Alle ansehen

Wie funktionieren Facebook-Werbeanzeigen?  
Erreiche die richtigen Personen, wo sie bereits aktiv sind.

Erstelle eine Gruppe für deine Seite  
Hilf deiner Zielgruppe, sich in einer Gruppe zusammenzuschließen. Gruppen sind ein separater Bereich, in dem sich Mitglieder unterhalten, Veranstaltungen planen, Fotos teilen können und vieles mehr. Du kannst mit Mitgliedern der Gruppe entweder über deine Seite oder als du selbst interagieren.

Alle Tipps für Seiten anzeigen

Gefällt 1.162 Mal +10 diese Woche  
Michaela Mally und 462 weiteren Freunden

1.147 Abonnenten

Erzielte Reichweite von 435 in dieser Woche

1.162 Personen gefällt das und 1.147 Personen haben das abonniert  
Michaela Mally und 462 weiteren Freunden

**Erreiche Personen in deiner Nähe**  
Lege deinen Standort fest und erreiche Kunden in deiner Umgebung

**Erhalte mehr „Gefällt mir“-Angaben für deine Seite**  
Hilf den Menschen, deine Seite zu finden und sie mit „Gefällt mir“ zu markieren

**Nachbarschaftshilfe PLUS**

1 Objekt für dich zur Überprüfung

**Steckbrief**  
Nachbarschaftshilfe PLUS ist ein überparteiliches, mehrfach ausgezeichnetes Sozialprojekt.

Arbeitet bei Nachbarschaftshilfe PLUS  
Verwaltet Nachbarschaftshilfe PLUS

Zeige, was dir wichtig ist, indem du Fotos, Seiten, Gruppen und mehr zum „Featured“-Bereich in deinem öffentlichen Profil hinzufügst.  
Zu „Featured“ hinzufügen

+ Instagram, Websites, andere Links hinzufügen

**Fotos** Foto hinzufügen

**Freunde** · 1.028 Freunde finden

Christine Bleich, Michaela Lebinger-Binder, Alexander Kustor

**Beitrag erstellen** Foto/Video Live-Video Lebensereignis

Was machst du gerade?

Foto/Video Freunde mar... Gefühl/Aktivi...

**Beiträge** Beiträge verwalten Listenansicht Rasteransicht

**Nachbarschaftshilfe Plus** hat ihr Titelbild aktualisiert. 16 Std. ·

Unser 5-Jahr-Jubiläumfeier!  
Im Jahr 2014 startet unser Projekt mit 6 Pilotgemeinden – Steinberg-Dörfli, Piringsdorf, Unterfrauenhaid, Lackenbach, Raiding und Horitschon. Mittlerweile gibt es 17 Mitgliedsgemeinden im Burgenland – davon 9 im Bezirk Oberpullendorf. DANKE.

Lisi Heger, Judith Schögl und 7 weitere Personen 2 geteilte Inhalte

Gefällt mir Kommentieren Teilen

Kommentieren ...

Drücke die Eingabetaste zum Posten.

**Nachbarschaftshilfe Plus** 16 Std. ·

Nachbarschaftshilfe PLUS ist 5!  
<https://www.bvz.at/.../bezirk-oberpullendorf-5-jahr-jubilaem...>  
@BVZ

**21.350 Mal Hilfe vom Nachbarn**  
21.350 soziale Dienste

13 1 Kommentar 4 geteilte Inhalte

Gefällt mir Kommentieren Teilen

**Petra Prangl**

Love · Antworten · 7 Std.

**Nachbarschaftshilfe PLUS**

www.nachbarschaftshilfeplus.at

**Nachbarschaftshilfe PLUS**  
Gerade eben · 🌐

Seit Anfang des Jahres ist unser neuer Facebook Auftritt online und [www.facebook.com/nachbarschaftshilfeplus.at](http://www.facebook.com/nachbarschaftshilfeplus.at) hat bereits über 1150 „Gefällt mir“ Angaben. Wir freuen uns riesig und sagen DANKE!

**Danke!**

**Vorgeschlagene Gruppen**

- Jobs in München / Münchner...**  
751 Mitglieder · 2 Beiträge pro Tag
- Jura LMU WS 2016/17**  
1.289 Mitglieder · 2 Beiträge pro Tag
- CUB WS 15**  
1.061 Mitglieder · 3 Beiträge pro Tag
- LMU Informatik (Bachelor)**  
1.041 Mitglieder · 6 Beiträge pro...
- Verloren - gefunden: SI/RA/KO**  
775 Mitglieder · 4 Beiträge pro Tag

f

Nachbarschaftshilfe
Startseite
Erstellen
👤
🗨️
🔔
⚙️

Seite
Postfach 5
Benach... 99+
Insights
Beitragsoptionen
Ad Center
Mehr ▾
Einstellungen 1
Hilfe ▾

Nachbarschaftshilfe PLUS

@nachbarschaftshilfeplus.at

Startseite

Info

Veranstaltungen

Fotos

Videos

Community

Gruppen

Bewertungen

Jobs

Angebote

Beiträge

Hervorheben

Promotions verwalten

👍 Gefällt dir ▾
📄 Abonniert ▾
🔗 Teilen
⋮

Nachbarschaftshilfe PLUS hat eine Veranstaltung hinzugefügt.

5 Min · 🌐

www.nachbarschaftshilfeplus.at

MORGEN UM 18:00

Alle anderen nucheln? Wir verstehen!

GH Schweighofer | WOLFAU

★ Interessiert

👍 Dir gefällt „Nachbarschaftshilfe PLUS“

📅 Hebe deine Veranstaltung hervor

Bewirb deine Veranstaltung „Alle anderen nucheln? Wir verstehen!“. Du kannst für 4 € bis zu 1.400 Personen erreichen.

1 Erreichte Personen

0 Interaktionen

Veranstaltung bewerben

👍 Gefällt mir
💬 Kommentieren
🔗 Teilen
⋮

Nachbarschaftshilfe PLUS

9 Min · 🌐

WIR LADEN EIN!

09. Oktober 2019 | 18h | GH Schweighofer | WOLFAU

Infoveranstaltung zum Thema

"Alle anderen nucheln? Wir verstehen!"

Die Lösung zum besserem Hören. (Fa. Medakustik)

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Wolfau

Wir laden herzlich ein zu einer Infoveranstaltung mit der Firma **Medakustik** zum Thema:

**Alle anderen nucheln? Wir verstehen.**  
(Das Ohr, Hörverlust und die Lösung zu besserem Hören)

Wer schlechter hört, kann das Leben nicht mehr in vollen Zügen genießen. Da sich bei jedem Menschen ein Hörverlust anders auswirkt, gibt es auch keine Standard-Lösungen. So wie wir alle unser Leben auf unterschiedliche Art und Weise meistern, so muss auch das Hörgerät unserer individuellen Lebenslage angepasst sein.

- Wie bemerke ich einen Hörverlust?
- Was brauche ich, um ein Leben ohne Einschränkungen führen zu können?

Seit April 2019 gehört Medakustik Hörgeräte zur Bloom Familie und das Filialnetz hat sich auf über 20 Geschäfte in Österreich vergrößert.

Mittwoch, 09. Oktober 2019, um 18 Uhr

„Gasthof Schweighofer“ in Wolfau, Hauptstraße 13

Ablauf:

- Begrüßung durch den Bürgermeister und die Mitarbeiterin von „Nachbarschaftshilfe Plus“
- Fachreferat der Firma Medakustik mit Informationsmaterial, kostenlosem Schnellhörtest, Gewinnspiel

Mehr dazu ▾

Gefällt 1.156 Mal +7 diese Woche

Petra Prangl und 459 weiteren Freunden

1.141 Abonnenten

Erzielte Reichweite von 309 in dieser Woche

1.156 Personen gefällt das und 1.141 Personen haben das abonniert

Petra Prangl und 459 weiteren Freunden

Community

Alle ansehen

Michaela Mally und 459 weiteren Freunden gefällt das oder sie waren hier

Freunde einladen

1.156 Personen gefällt das

1.141 Personen haben das abonniert

0 Besuche

Info

Alle ansehen

https://www.nac... Website hervorheben

Gemeinnützige Organisation · Gemeinschaftliche Organisation

Impressum

Änderungen vorschlagen

Seitentransparenz

Mehr anzeigen

Facebook liefert Informationen, mit denen du die Intention von Seiten besser verstehst. Hier erfährst du mehr zu den Personen, die die Seiten verwalten und Beiträge darin posten.

📅 Seite erstellt – 28. Februar 2019

Gruppenmitglieder

5

Nachbarschaftshilfe Plus

Deutsch · English (US) · Türkçe · Español · Português (Brasil)

+

Informationen zu Daten für Seiten-Insights

Datenschutz · Nutzungsbedingungen · Werbung · Datenschutzinfo

🔗 Cookies · Mehr · Facebook © 2019